

غزل 301

- 2511 ای دل ریش مرا با لب تو حق نمک  
حق نگه دار که من می روم الله معک
- 2512 توئی آن گوهر پاکیزه که در عالم قدس  
ذکر خیر تو بود حاصل تسبیح ملک
- 2513 در خلوص منت ار هست شکی تجربه کن  
کس عیار زر خالص شناسد چو محک
- 2514 گفته بودی که شوم مست و دو بوست بدهم  
وعده از حد بشد و ما نه دو دیدیم و نه یک
- 2515 بگشا پسته خندان و شکر ریزی کن  
خلق را از دهن خویش مینداز به شک
- 2516 چرخ برهم زخم ار غیر مرادم گردد  
من نه آنم که زبونی کشم از چرخ فلک
- 2517 چون بر حافظ خویش نگذاری باری  
ای رقیب از بر او یک دو قدم دورترک

❧ Ghazel 301 ❧

2511. **Du, auf dessen Salz der Lippe  
Rechte hat mein wundes Herz;  
Achte sie! Ich ziehe weiter:  
Gott bewahre dich vor Schmerz!**
2512. **Jenes reine Wesen bist du,  
Das in heiliger Geisterwelt  
Engel im Gebete preisen,  
Das dein stetes Lob enthält.**
2513. **Zweifelst du an meiner Treue,  
Unterzieh' der Probe mich:  
Auf des Goldes Wert verstehet  
Niemand wie der Prüfstein sich.**
2514. **„*Mich berauschen will ich*“, - sprachst du -  
„*Geben dann zwei Küsse dir.*“  
Mancher Tag verstrich, doch gabst du  
Weder zwei noch einen mir.**
2515. **Lass die lächelnde Pistazie  
Zucker streuen rings umher,  
Dass das Volk an deinem Munde  
Keinen Zweifel hege mehr.**
2516. **Kühn will ich das Rad zertrümmern,  
Dreht's nicht mir nach Wunsche sich:  
Lass' ich doch vom Himmelsrade  
Nimmer unterdrücken mich.**
2517. **Weil du, Neider, Ihm verwehrest  
Zu Hafisen hinzugehen,  
O so bleibe du doch mindestens  
Ein paar Schritte von Ihm stehen!**

## غزل 302

- 2518 خوش خبر باشی ای نسیم شمال  
که به ما می رسد زمان وصال
- 2519 قصه العشق لانفصام لها  
فُصِّمَتْ هَا هُنَا لِسَانُ الْقَالَ
- 2520 مَا تَسْلَمِي وَ مَنْ بِدِي سَلَمِ  
أَيْنَ جِيرَانُنَا وَ كَيْفَ الْحَالِ
- 2521 عَفَتِ الدَّارَ بَعْدَ عَافِيهِ  
فَاسْأَلُوا حَالَهَا عَنِ الْإِطْلَالِ
- 2522 فِي جَمَالِ الْكَمَالِ نَلْتِ مَنِي  
صَّرَفَ اللَّهُ عَنكَ عَيْنَ كَمَالِ
- 2523 يَا بَرِيدَ الْحَمِي حَمَاكَ اللَّهُ  
مَرْحَبًا مَرْحَبًا تَعَالِ تَعَالِ
- 2524 عَرِصَةٌ بِزَمْغَاهِ خَالِي مَانِدِ  
أَزْ حَرِيفَانِ وَ جَامِ مَالِمَالِ
- 2525 سَايَهُ أَفْكَندِ حَالِيَا شَبِّ هَجْرِ  
تَا چِه بَا زَنْدِ شَبِّ رَوَانِ خِيَالِ
- 2526 تَرْكِ مَا سَوِي كَسِ نَمِي نَغْرَدِ  
آهْ أَزِينِ كَبْرِيَا وَ جَاهِ وَ جَلَالِ
- 2527 حَافِظَا عَشْقِ وَ صَابِرِي تَا چَنْدِ  
نَالَةُ عَاشِقَانِ خَوْشَسْتِ بِنَالِ

❧ Ghazel 302 ❧

2518. Ein Wind der frohen Kunde  
Bist, kühler Nordhauch, du!  
Du führst des Genusses  
Erwünschte Zeit mir zu.
2519. Das Märchen von der Liebe  
Währt ohne Abschnitt fort,  
Und die beredt'ste Zunge  
Verstummt an diesem Ort.
2520. Wie lebt SELMA und Jeder,  
Der SU SELEM bewohnt?  
Wie steht's um unsere Nachbarn,  
Hat sie das Los verschont?
2521. Es wurde zur Ruine  
Das erst so feste Haus;  
Befragt die wüste Stätte,  
Wie jetzt es sehe aus?
2522. In Schönheit der Vollendung  
Erstrebtest du dein Glück:  
Gott möge von dir wenden  
KEMALS verhassten Blick.
2523. O Bote Ihres Hauses,  
Gott sei dir Schutz und Wehr'!  
Willkommen denn, willkommen,  
O eile, eile her!
2524. Ganz leer von Zechgenossen  
Blieb des Gelages Saal;  
So blieb auch ausgeleeret  
Der volle Weinpokal.
2525. Auch warf nun finstere Schatten  
Der Trennung grause Nacht;  
Was wohl die nächtigen Wanderer  
Für Spiele ausgedacht?
2526. Auf keinen Menschen blicket  
Mein Türke; und darum  
Weh über solche Größe  
Und solchen Stolz und Ruhm!
2527. Liebst du, Hafis, noch länger  
Mit so geduldigem Sinn?  
Doch schön sind Liebesklagen,  
D'rum klage immerhin!

### غزل 303

2528. شَمَمْتُ رُوحَ وِدادٍ وَ شَمْتُ بَرَقَ وِصالِ  
بیا که بوی تو را میرم ای نسیم شمال
2529. أَحاديثُ بِجمالِ الحبيبِ قِفِّ وِ انزَلِ  
که نیست صبر جمیلم ز اشتیاق جمال
2530. حکایتِ شبِ هجرانِ فرو گذاشته به  
به شکر آنکه برافکند پرده روز وصال
2531. بیا که پردهٔ گلریزِ هفت خانۀ چشم  
کشیده ایم به تحریر کارگاه خیال
2532. چو یار بر سر صلح است و عذر می طلبد  
توان گذشت ز جور رقیب در همه حال
2533. به جز خیال دهان تو نیست در دل تنگ  
که کس مباد چو من در پی خیال محال
2534. قَتیلِ عشقِ تو شد حافظِ غریبِ ولی  
به خاک ما گذری کن که خون مات حلال

❧ Ghazel 303 ❧

2528. **Der Liebe Duft hab' ich gerochen  
Und des Genusses Blitz gesehen,  
Komm, kühler Nord und lass vor Wonne  
Bei deinem Wohlduft mich vergehen!**
2529. **Du Führer von des Freund's Kamelen  
Halt' an und komm ins Standquartier,  
Denn die Geduld, die schöne, mangelt  
Aus Sehnsucht nach der Schönheit mir!**
2530. **Lass, o mein Herz, die Klage fallen,  
Die dir der Trennung Nacht erpresst,  
Zum Dank', dass des Genusses Morgen  
Den Vorhang wieder steigen lässt.**
2531. **Komm, denn den Vorhang meines Auges,  
Wie Rosen rot und siebenfach,  
Benützte ich um auszusmücken  
Der Wahngelbde Werkgemach.**
2532. **Und weil der Freund den Frieden wünschet  
Und die Vergebung will erlehen,  
Kann man die Pein des Nebenbuhlers  
In jeder Lage übersehen.**
2533. **Mir wohnt in dem beengten Herzen  
Das Wahnbild deines Mundes nur;  
O folgte Niemand doch, mir ähnlich,  
Der Wahngelbde eitler Spur!**
2534. **Ermordet liegt, durch deine Liebe  
Hafis, der Fremdling hier; allein  
Kommst du vorbei an meinem Grabe,  
So soll mein Blut gerecht dir sein!**

### غزل 304

2535. دارای جهان نصرت دین خسرو کامل  
یحیی بن مظفر ملک عالم عادل
2536. ای درگه اسلام پناه تو گشاده  
بر روی زمین روزنه جان و در دل
2537. تعظیم تو بر جان و خرد واجب و لازم  
انعام تو بر کون و مکان فیض و شامل
2538. روز ازل از کلک تو یک قطره سیاهی  
بر روی مه افتاد که شد حلّ مسائل
2539. خورشید چو آن خال سیه دید به دل گفت  
ای کاش که من بودمی آن هندوی مقبل
2540. شاها فلک از بزم تو در رقص و سماع است  
دست طرب از دامن این زمزمه مگسل
2541. می نوش و جهان بخش که از زلف کمندت  
شد گردن بدخواه گرفتار سلاسل
2542. دور فلکی یکسره بر منهج عدل است  
خوش باش که ظالم نبرد راه به منزل
2543. حافظ قلم شاه جهان مقسم رزق است  
از بهر معیشت مکن اندیشه باطل

❧ Ghazel 304 ❧

2535. **Du Weltmonarch, du Glaubenshilfe,  
Du Fürst, vollendet ganz und gar,  
YAHYA Sohn MOZAFFAR'S, du König,  
Gerecht und tätig immerdar!**
2536. **Du, dessen Tron der wahre Glaube  
Zur Zufluchtsstätte sich erkor,  
Weil er der Welt das Seelenfenster  
Erschlossen und das Herzenstor;**
2537. **Es schulden dir Verstand und Seele  
Der innigsten Verehrung Schuld,  
Und über Zeit und über Räume  
Ergießt sich deine hohe Huld.**
2538. **Ein schwarzer Tropfen deines Rohres  
Fiel schon von aller Ewigkeit  
Hin auf das Angesicht des Mondes  
Und löste aller Fragen Streit.**
2539. **Und als die Sonne dann erblickte  
Das schwarze Mal, sprach sie zu sich:  
*„O fügte es doch Gott, und wäre  
Der glückbeteilte Inder ich!“***
2540. **Der Himmel hüpfet und tanzt, o König,  
Blickt er auf dein Gelage hin:  
D'rum wolle du die Hand der Freude  
Dem Saum des Jubels nicht entzieh'n.**
2541. **Verschenk' beim Weingenuss die Erde,  
Da deine Locke immerdar  
Um jedes Übelwollers Nacken  
Als Kette fest geschlungen war.**
2542. **Es kreist der Himmel unablässig  
Auf des gerechten Handelns Bahn;  
Glückauf! Wer Ungerechtes übet,  
Kommt nimmermehr am Ziele an.**
2543. **Hafis, am Tor des Weltmonarchen  
Ist's, wo die Nahrung man verteilt,  
D'rum werde von der eitlen Sorge  
Für deinen Unterhalt geheilt!**



### غزل 305

2544. به وقت گل شدم از توبه شراب خجل  
که کس مباد ز کردار ناصواب خجل
2545. صلاح ما همه دام رهست و من زین بحث  
نیم ز شاهد و ساقی به هیچ باب خجل
2546. بود که یار فرنجد ز ما به خلق کریم  
که از سؤال ملولیم و از جواب خجل
2547. ز خون که رفت شب دوش از سراچه چشم  
شدیم در نظر رهروان خواب خجل
2548. رواست نرگس مست ار فکند سر در پیش  
که شد ز شیوه آن چشم پر عتاب خجل
2549. توئی که خوبتری ز آفتاب و شکر خدا  
که نیستم ز تو در روی آفتاب خجل
2550. حجاب ظلمت از آن بست آب خضر که گشت  
ز شعر حافظ و آن طبع همچو آب خجل

❧ Ghazel 305 ❧

2544. Ich schäme mich, dass ich dem Weine  
Zur Zeit der Rosen hab' entsagt:  
Mög' Niemand sich zu schämen haben,  
Weil Unrecht er zu tun gewagt!
2545. Als Fallstrick auf der Bahn der Liebe  
Erweist meine Tugend sich,  
D'rum schäm' ich vor dem holden Schenken  
In keinem Anbetrachte mich.
2546. Es wird vielleicht der Freund aus Milde  
Nicht fragen, ob gesündigt ich,  
Denn es betrübte mich die Frage  
Und einer Antwort schämt' ich mich.
2547. Des Blut's, das gestern Nachts geflossen  
Aus meines Auges kleinem Haus,  
Muss ich mich vor den Träumen schämen,  
Die wandeln durch der Nächte Graus
2548. Wohl hält die trunkene Narzisse  
Mit vollem Grund gesenkt das Haupt:  
Vor jenem vorwurfsvollen Auge  
Ist sich zu schämen ihr erlaubt.
2549. Weit schöner als die Sonne bist du  
Und Dank sei Gott gezollt dafür,  
Dass ich im Angesicht der Sonne  
Mich nimmer schämen darf vor dir.
2550. Es hüllet in des Dunkels Schleier  
Sich stets nur deshalb CHISER'S Quell',  
Weil er sich vor Hafisen schämet  
Und diesem Lied, wie Wasser hell.

## غزل 306

- 2551 اگر به کوی تو باشد مرا مجال وصول  
رسد به دولت وصل تو کار من به اصول
- 2552 قرار برده ز من آن دو نرگس رعنا  
فراغ برده ز من آن دو جادوی مکحول
- 2553 چو بر در تو من بی نوای بی زر و زور  
به هیچ باب ندارم ره خروج و دخول
- 2554 کجا روم چه کنم چاره از کجا جویم  
که گشته ام ز غم و جور روزگار ملول
- 2555 من شکسته بدحال زندگی یابم  
در آن زمان که به تیغ غمت شوم مقتول
- 2556 خرابتر ز دل من غم تو جای نیافت  
که ساخت در دل تنگم قرارگاه نزول
- 2557 دل از جواهر مهرت چو صیقلی دارد  
بود ز زنگ حوادث هر آینه مصقول
- 2558 چه جرم کرده ام ای جان و دل به حضرت تو  
که طاعت من بیدل نمی شود مقبول
- 2559 به درد عشق بساز و خموش کن حافظ  
رموز عشق مکن فاش پیش اهل عقول

❧ Ghazel 306 ❧

2551. Wird es einst mir möglich werden  
Zu betreten deinen Gau,  
Wird das Glück bei dir zu weilen  
Erst begründen meinen Bau.
2552. Die zwei schönen Hyazinthen  
Trugen meine Ruhe fort;  
Die geschminkten zwei Narzissen  
Stahlen mir des Gleichmut's Hort.
2553. Da an deinem Tor mir Armen,  
Der so gold- als kraftlos ist,  
Sich kein Ausgangsweg eröffnet  
Und kein Eingangsweg erschließt,
2554. Sprich, wo soll ich hin mich wenden,  
Helfen mir auf welche Art,  
Da die Leiden des Geschickes  
Mich verfolgen grausam hart?
2555. Ich, der elende Gebrochene,  
Lebe in dem Momente auf,  
Wo du mit des Grames Schwerte  
Endest meinen Lebenslauf.
2556. Keinen Ort, der wüster wäre  
Als mein Inneres, fand der Gram,  
D'rum er auch zum Absteigsorte  
Mein beklommenes Herz sich nahm.
2557. Da der Wetzstein deiner Liebe  
Mir das Herz geglättet hat,  
Lässt der Rost der Unglücksfälle  
Es gewiss auch rein und glatt.
2558. Was verbrach, o Herz und Seele,  
Ich vor deiner Majestät,  
Dass du dieses Herzberaubten  
Huldigungen hast verschmäht?
2559. Füge dich in Liebesleiden,  
Dann verstumme, o Hafis,  
Und verberge dem Verstande  
Was verhüllt die Liebe ließ.

## غزل 307

- 2560 هر نکته ای که گفتم در وصف آن شمائل  
هر کو شنید گفتا لله درّ قائل
- 2561 تحصیل عشق و رندی آسان نمود اول  
آخر بسوخت جانم در کسب این فضائل
- 2562 حلاج بر سر دار این نکته خوش سراید  
از شافعی نپرسند امثال این مسائل
- 2563 گفتم که کی ببخشی بر جان ناتوانم  
گفت آن زمان که نبود جان در میانه حائل
- 2564 دل داده ام به یاری شوخی کشی نگاری  
مرضیه السّجایا محموده الخصائل
- 2565 در عین گوشه گیری بودم چو چشم مست  
واکنون شدم به مستان چون ابروی تو مائل
- 2566 از آب دیده صدره طوفان نوح دیدم  
وز لوح سینه نقشت هرگز نگشت زائل
- 2567 ای دوست دست حافظ تعویذ چشم زخمست  
یا رب ببینم آن روز در گردنت حمائل

❧ Ghazel 307 ❧

2560. Auf alles, was ich Zartes sagte  
Zu jener Reize Preise,  
Erwiederte, wer es vernommen:  
*„Gott lohn's auf jede Weise!“*
2561. Die Liebe und die Kunst des Zechens,  
Die Anfangs leicht geschienen,  
Verbrannten endlich meine Seele,  
Die heiß gestrebt nach ihnen.
2562. Man hört vom Dache eines Hauses  
Den Wollkrämpler (HALLAJ) singen;  
Erkundigt Euch beim SCHAFFITEN  
Doch nicht nach solchen Dingen!
2563. Ich sprach: *„Wann wird die schwache Seele  
Erbarmen bei dir finden?“*  
Er sprach: *„Wann einst die Scheidewände  
Der Seelen werden schwinden.“*
2564. Ein Freund, ein Schelm, ein holder, zarter  
War's, dem das Herz ich weihte,  
Und der gar schöner innerer Gaben  
Und äußerer sich erfreute.
2565. Ich war, wie dein beraushtes Auge,  
In Winkeln nur zu schauen,  
Nun neig' ich mich zu den Berauschten,  
Gleich deinen eigenen Brauen.
2566. Die Sintflut hab' ich hundert Male  
Im Augennass gefunden,  
Doch ohne dass vom Blatt des Busens  
Dein Bildnis wär' verschwunden.
2567. O Freund, es schützt die Hand Hafisens  
Vor Blicken, die verwunden:  
Wann wird sie, Herr, um deinen Nacken  
Als Amulet gebunden?

## غزل 308

2568. ای رخت چون خلد و لعلت سلسبیل  
سلسبیلت کرده جان و دل سبیل
2569. سبز پوشان خطت بر گرد لب  
همچو مورانند گرد سلسبیل
2570. ناوک چشم تو در هر گوشه ای  
همچو من افتاده دارد صد قتیل
2571. یارب این آتش که در جان من است  
سرد کن زانسان که کردی بر خلیل
2572. من نمی یابم مجال ای دوستان  
گرچه دارد او جمالی بس جمیل
2573. پای ما لنگست و منزل بس دراز  
دست ما کوتاه و خرما بر نخیل
2574. حافظ از سرپنجه عشق نگار  
همچو مور افتاده شد در پای پیل
2575. شاه عالم را بقا و عزّ و ناز  
باد و هر چیزی که باشد زین قبیل

❧ Ghazel 308 ❧

2568. **O du, mit Wangen, schön wie Eden  
Und Lippen gleich dem SALSABIEL!  
Der SALSABIEL setzt dir zu Liebe  
So Herz als Seele auf das Spiel.**
2569. **Der junge Flaum um deine Lippe,  
Gehüllt in grünliches Gewand,  
Ist einer Schaar von Ämsen ähnlich  
Rings um des SALSABIELES Rand.**
2570. **Die Pfeile deines Auges haben  
Bereits in jedem Winkel dir  
Wohl hundert Leichen schon geopfert,  
Die alle fielen, ähnlich mir.**
2571. **O kühle, Herr, das helle Feuer,  
Das stets die Seele mir durchwühlt,  
Auf gleiche Art wie du für Jenen,  
Den Freund du nanntest, es gekühlt!**
2572. **Ich finde nicht in mir, o Freunde,  
Die Kraft um Ihm zu widerstehen,  
Denn Er ist im Besitz von Reizen,  
Die reizender man nie gesehen.**
2573. **Lahm ist mein Fuß und von dem Ziele  
Trennt mich ein himmelweiter Raum;  
Kurz ist mein Arm und lockend winket  
Die Dattel auf dem Dattelbaum.**
2574. **Hafis der, durch die Macht der Liebe  
Zum holden Lieblich, ward besiegt,  
Gleicht einer Ämse, die zu Füßen  
Des mächtigen Elefanten liegt.**
2575. **Dem Könige der Welt sei Dauer,  
Glück und Zufriedenheit beschert;  
Sammt allen Gütern dieser Gattung,  
Die er sich wünschet und begehrt!**



## غزل 309

- 2576 عشق بازی و جوانی و شراب لعل فام  
مجلس انس و حریف همدم و شرب مدام
- 2577 ساقی شکردهان و مطرب شیرین سخن  
همنشینی نیک کردار و ندیمی نیکنام
- 2578 شاهدی از لطف و پاکی رشک آب زندگی  
دلبری در حسن و خوبی غیرت ماه تمام
- 2579 بزگاهی دلنشان چون قصر فردوس برین  
گلشنی پیرامش چون روضه دارالسلام
- 2580 صف نشینان نیکخواه و پیشکاران با ادب  
دوستاناران صاحب اسرار و حریفان دوستکام
- 2581 باده گلرنگ تلخ تیز خوشخوار سبک  
نقلش از لعل نگار و نقلش از یاقوت خام
- 2582 غمزه ساقی به یغمای خرد آهخته تیغ  
زلف جانان از برای صید دل گسترده دام
- 2583 نکته دانی بذله گو چون حافظ شیرین سخن  
بخشش آموزی جهان افروز چون حاجی قوام
- 2584 هر که این عشرت نخواهد خوشدلی بر وی تباه  
وآنکه این مجلس نجوید زندگی بر وی حرام

2576. **Liebesspiele, jugendliche Reize,  
Wein, an Farbe dem Rubine gleichend,  
Traute Kränzchen, gleichgesinnte Zecher,  
Eine Trinklust, nie ihr Ziel erreichend;**
2577. **Holde Schenken mit dem Zuckermunde,  
Frohe Sänger, süß zu sprechen wissend,  
Tischgenossen redlichen Gemütes,  
Lautere Freunde, guten Ruf's genießend.**
2578. **Ein Geliebter der durch Mild und Reinheit  
Selbst den Lebensquell zum Neid bewegte  
Und ein Herzensräuber, dessen Schönheit  
Selbst des Vollmond's Eifersucht erregte.**
2579. **Ein Gelag das jedes Herz erfreuet,  
Wie ein Köschke im hohen Paradiese,  
Rings umhegt von einer Rosenlaube,  
Wie des Heilgebäudes Gartenwiese;**
2580. **Eine Reihe gutgesinnter Gäste,  
Feine Männer auf den Ehrenplätzen,  
Freunde die Geheimes treu bewahren,  
Zechgesellen, die die Freunde schätzen;**
2581. **Wein, so rot wie Rosen, kräftig, bitter  
Und verdaut mit Leichtigkeit und Schnelle,  
Dem, als Kost, sich der Rubin des Holden  
Und der Onyx, der da schwätzt geselle;**
2582. **Schenkenwimpern, die die Schwerter zücken  
Und zur Beute die Vernunft verlangen,  
Schöne Locken, die als Netze dienen,  
Um die Herzen schlau darin zu fangen;**
2583. **Ein gar feiner, launiger Geselle,  
Wie Hafis, der süße Lieder singet,  
Und ein Edler der verzeihen lehret,  
Wie GHAWAM, des Geistesfackeln schwinget;**
2584. **Wer sich solchen Umgang nicht verlanget,  
Dessen Lust soll sich in Leid verkehren,  
Wer nach solchem Hochgenuss nicht strebet,  
Dessen Leben soll nicht länger währen!**

## غزل 310

- 2585 مرحبا طایر فرّخ پی فرخنده پیام  
خیر مقدم چه خبر دوست کج راه کدام
- 2586 یارب این قافله را لطف ازل بدرقه باد  
که ازو خصم به دام آمد و معشوقه به کام
- 2587 ماجرای من و معشوق مرا پایان نیست  
هر چه آغاز ندارد نپذیرد انجام
- 2588 گل ز حد برد تنعم نفسی رخ بنما  
سرو می نازد و خوش نیست خدا را بخرام
- 2589 زلف دلدار چو زنار همی فرماید  
برو ای شیخ که شد بر تن ما خرقه حرام
- 2590 مرغ روحم که همی زد ز سر سدره صفیر  
عاقبت دانه خال تو فکندش در دام
- 2591 چشم بیمار مرا خواب نه در خور باشد  
مَنْ لَهُ یَقْتُلُ دَاءَ دَنْفِ کَیْفَ یَنَامُ
- 2592 تو ترحم نکنی بر من مخلص گفتم  
ذاک دعوی و ها أنت و تلک الاّیام
- 2593 حافظ از میل به ابروی تو دارد شاید  
جای در گوشه محراب کنند اهل کلام

2585. Sei begrüßet, Vogel du des Glückes,  
Du, der stets als Freudenbote erscheint,  
Sei willkommen! Welche Kunde bringst du,  
Wohin willst du? Führt der Weg zum Freund?
2586. Herr! Es leite diese Karawane  
Deine Huld, die ewige, ans Ziel,  
Weil durch sie das Liebchen glücklich wurde  
Und der Gegner in die Schlinge fiel.
2587. Zwischen mir und zwischen dem Geliebten  
Endet nie der zänkische Verkehr:  
Denn was keinen Anfang hat genommen,  
Das gelangt auch nie zum Ende mehr.
2588. Allzu stolz geberdet sich die Rose,  
Lass denn gnädig du die Wange schauen!  
Unschön ist die Haltung der Zypresse:  
Schreite du denn zierlich durch die Auen!
2589. Weil des Holden SONNAR-gleiche Locke  
Es gebieterisch von mir begehrt,  
Nun so ziehe ruhig fort, o Meister:  
Eine Kutte bleibt mir streng verwehrt.
2590. Meinen Geist, den Vogel, dessen Lieder  
Man von SIDRA'S hohem Wipfel hört,  
Hat das Körnchen deines Males endlich  
In das Netz gelockt und schlau betört.
2591. Meinem Auge, dem nur Blut entträufet,  
Ist der Trost des Schlummers nicht gewährt,  
Wen ein Schmerz, ein tötender, befallen  
Hat des Schlafes Wohltat stets entbehrt.
2592. Dass du meiner niemals dich erbarmest,  
Hab' ich Herzberaubter dir gesagt,  
Auch behaupt' ich's, und die Zeit wird kommen,  
Wo dich reut, was du zu tun gewagt.
2593. Wenn Hafis zu deinen holden Brauen  
Hin sich neigt, so tut er wohl daran,  
Denn es siedeln die beredten Männer  
In dem Winkel sich des Altar's an.

### غزل 311

2594. عاشق روی جوانی خوش نو خواسته ام  
وز خدا دولت این غم به دعا خواسته ام
2595. عاشق و رند و نظر بازم و می گویم فاش  
تا بدانی که به چندین هنر آراسته ام
2596. شرمم از خرقه آلوده خود می آید  
که براو وصله به صد شعبده پیراسته ام
2597. خوش بسوز از غمش ای شمع که اینک من نیز  
هم بدین کار کمر بسته و برخاسته ام
2598. با چنین حیرتم از دست بشد صرفه کار  
در غم افزوده ام آنچه از دل و جان کاسته ام
2599. همچو حافظ به خرابات روم جامه قبا  
بو که در برکشد آن دلبر نوخواسته ام

❧ Ghazel 311 ❧

2594. Ich lieb' einen reizenden Jungen,  
Der neu erst erblühte zum Leben  
Und flehte zu Gott im Gebete,  
Die Lust dieses Gram's mir zu geben.
2595. Ich liebe und zeche und äugle  
Und will es vor Niemand verschweigen;  
D'rum wisse auch du es: mir seien  
So zahlreiche Tugenden eigen.
2596. Mir treibt die besudelte Kutte  
Die Röte der Scham auf die Wangen,  
Indem ich durch hundertlei Künste  
Die Kutte mit Lappen behangen.
2597. Hoch brenne dein Licht, durch den Kummer,  
Den Er dir geschaffen, o Kerze!  
Sieh, ich auch stand auf, mich umgürtend  
Zu einem ganz ähnlichen Schmerze.
2598. Bei solchem Erstaunen der Liebe  
Ist aller Gewinn mir entronnen;  
An Herz und an Seele verlor ich  
Das, was ich an Kummer gewonnen.
2599. Ich will, wie Hafis, in die Schenke  
Zerschlitzten Gewand's, mich begeben:  
Dann herzt mich vielleicht jener Holde,  
Der neu erst erblühte zum Leben.

### غزل 312

2600. بشرى إذا السلامه حلت بدي سلم  
لله حمد معترف غايه النعم
2601. آن خوش خبر کجاست که این فتح مزده داد  
تا جان فشانمش چو زر و سیم در قدم
2602. از بازگشت شاه درین طرفه منزلست  
آهنگ خصم او به سراپرده عدم
2603. پیمان شکن هر آینه گردد شکسته حال  
إِنَّ الْعَهْدَ عِنْدَ مَلِكٍ النَّهْيَ ذَمِّم
2604. می جست از سحاب امل رحمتی ولی  
جز دیده اش معاینه بیرون نداد نم
2605. در نیل غم فتاد سپهرش به طنز گفت  
الآن قد ندمت و ما ينفع الندم
2606. ساقی چو یار مهرخ و از اهل راز بود  
حافظ بخورد باده و شیخ و فقیه هم

2600. **O der frohen Botschaft! Heil und Segen  
Stieg nunmehr auf SU SELEM herab;  
Wer die Größe dieser Huld erkannte,  
Lobt und preist den Schöpfer, der sie gab.**
2601. **Doch wo weilt der Bote, der durch Kunde  
Solchem Sieges uns so hoch erfreut?  
Denn zu Füßen streue ich ihm die Seele,  
Wie man sonst nur Gold und Silber streut.**
2602. **Wie so günstig Alles sich gestaltet,  
Weil nunmehr zurück der König kam  
Und sein Widersacher eine Reise  
Nach dem Zelt des Nichtseins unternahm!**
2603. **Wer ein Bündnis brach, der wird erfahren,  
Wie in Baldem auch sein Glück zerbricht;  
Ist doch die Erfüllung der Verträge  
Dem Verständigen eine Glaubenspflicht.**
2604. **Er beehrte von der Hoffnungswolke  
Einen Regen der Barmherzigkeit,  
Aber nur aus seinem eigenen Auge  
Träufelte die klare Feuchtigkeit;**
2605. **Und er stürzte in den NIL des Grames  
Und der Himmel sprach zu ihm mit Hohn:  
*„Du bereuest in diesem Augenblicke,  
Doch zu spät kommt deine Reue schon.“***
2606. **Weil der Schenke ein Mondgesicht  
Und ein Geheimnisträger war,  
So haben Hafis, Scheikh und Rechtsgelehrte  
Alle den Weinbecher ausgeleert, klar.\***



## غزل 313

- 2607 باز آی ساقیا که هواخواه خدمتم  
مشتاق بندگی و دعا گوی دولتم
- 2608 زانجا که فیض جام سعادت فروغ توست  
بیرون شدی نمای ز ظلمات حیرتم
- 2609 هر چند غرق بحر گناهم ز صد جهت  
تا آشنای عشق شدم ز اهل رحمت
- 2610 عیبم مکن به رندی و بدنامی ای حکیم  
کاین بود سرنوشت ز دیوان قسمتم
- 2611 می خور که عاشقی نه به کسب است و اختیار  
این موهبت رسید ز میراث فطرت
- 2612 من کز وطن سفر نگزیدم به عمر خویش  
در عشق دیدن تو هواخواه غربتم
- 2613 دریا و کوه در ره و من خسته و ضعیف  
ای خضر پی خجسته مدد کن به همت
- 2614 دورم به صورت از در دولت سرای تو  
لیکن به جان و دل ز مقیمان حضرت
- 2615 حافظ به پیش چشم تو خواهد سپرد جان  
در این خیالم از بدهد عمر مهلت

2607. Kehre wieder heim, o Schenke,  
Da ich gern im Dienst dir stehe,  
Mich nach deiner Knechtschaft sehne  
Und um Glück für dich nur flehe!
2608. Dort, wo dein beglückter Becher  
Überläuft aus vollem Rande,  
Lehre du heraus mich treten  
Aus des Staunens finsterem Lande!
2609. Zwar ins Meer der Sünden ward ich  
Eingetaucht aus hundert Gründen,  
Doch die Liebe lernte ich kennen  
Und Erbarmung werd ich finden.
2610. Schielt nicht, Rechtsfreund, weil durch Zechen  
Mir ein übler Ruf geblieben,  
Stand's im Buche meines Loses  
Doch als Aufschrift so geschrieben!
2611. Trinke Wein! Es kommt die Liebe  
Ohne Wahl und ohne Streben:  
Als ein angebornes Erbteil  
Ward mir dies Geschenk gegeben.
2612. Ich, der durch die Zeit des Lebens  
Nie verließ der Heimat Gauen,  
Sehne nun mich nach der Fremde,  
Bloß aus Liebe dich zu schauen.
2613. Meer und Berg liegt mir im Wege  
Und es schwächt mich meine Wunde:  
CHISER, der du Segen bringest,  
Steh' mir bei, dass ich gesunde!
2614. Zwar im Bild von dir geschieden,  
Dir, des Glückes Zufluchtsorte,  
Weil ich doch im Geist und Herzen  
Immerdar an deiner Pforte.
2615. Seinen Geist vor deinem Auge  
Sehnt Hafis sich aufzugeben!  
Und dies wahn' ich zu erreichen,  
Friste ich nur erst mein Leben.

## غزل 314

- 2616 دوش بیماری چشم تو ببرد از دستم  
لیکن از لطف لب صورت جان می بستم
- 2617 عشق من با خط مشکین تو امروزی نیست  
دیرگاهست کزین جام هلالی مستم
- 2618 از ثبات خودم این نکته خوش آمد که به جور  
در سرکوی تو از پای طلب ننشستم
- 2619 عاقبت چشم مدار از من میخانه نشین  
که دم از خدمت رندان زده ام تا هستم
- 2620 در ره عشق از آن سوی فنا صد خطرست  
تا نگوئی که چو عمرم بسر آمد رستم
- 2621 بعد از اینم چه غم از تیر کج انداز حسود  
چون به محبوب کمان ابروی خود پیوستم
- 2622 بوسه بر درج عقیق تو حلالست مرا  
که به افسوس و جفا مهر وفا نشکستم
- 2623 صنمی لشکریم غارت دل کرد و برفت  
آه اگر عاطفت شاه نگیرد دستم
- 2624 رتبت دانش حافظ به فلک بر شده بود  
کرد غمخواری شمشاد بلندت پستم

❧ Ghazel 314 ❧

2616. Deines Auges Krankheit raubte  
Mir die Sinne gestern Nacht,  
Doch die Anmut deiner Lippe  
Hat sie mir zurückgebracht.
2617. Deinen Flaum, den moschusgleichen  
Liebe ich nicht erst seit heut';  
Dieses Neumondglas berauschet  
Mich bereits seit langer Zeit.
2618. Meinen festen Sinn belobe ich,  
Weil, bist du auch hart und rauh,  
Doch mein Fuß nie müde geworden  
Aufzusuchen deinen Gau.
2619. Hoffe nicht, dass ich gesunde,  
Ich, der stets in Schenken weilt;  
Zechern - sagte ich - will ich dienen,  
Bis der Tod mich einst ereilt.
2620. Hundert Fährlichkeiten drohen  
Jenseits auf der Liebe Bahn;  
Sage nicht: „*Mein Leben endet  
Und geborgen bin ich dann.*“
2621. Künftig kümmert mich kein Neider,  
Der mit Marterpfeilen naht;  
Bin ich doch bei dem Geliebten,  
Der da Bogenbrauen hat.
2622. Küsse auf dein Onyxkästchen  
Sind wohl nimmer mir verwehrt,  
Denn die Lieb' und Treue ließ ich,  
Warst du hart auch, unversehrt.
2623. Ein gar kriegerischer Götze  
Plünderte mein Herz, und schwand;  
Wehe, fasst des König's Gnade  
Mich nicht hilfreich bei der Hand!
2624. Bis zum Himmel hebt Hafisen's  
Stufe der Gelehrtheit sich,  
Doch der Gram, den du mir schaffest,  
Hoher Buchs! erniedrigt mich.

## غزل 315

- 2625 بغیر از آنکه بشد دین و دانش از دستم  
بیا بگو که ز عشقت چه طرف بربستم
- 2626 اگرچه خرم خرمم غم تو داد به باد  
به خاک پای عزیزت که عهد نشکستم
- 2627 چو ذره گرچه حقیرم بین به دولت عشق  
که در هوای رخت چون به مهر پیوستم
- 2628 بیار باده که عمریست تا من از سر امن  
به کنج عافیت از بهر عیش نشستم
- 2629 اگر ز مردم هشیاری ای نصیحت گو  
سخن به خاک میفکن چرا که من مستم
- 2630 چگونه سر ز خجالت برآورم بر دوست  
که خدمتی بسزا برنیامد از دستم
- 2631 بسوخت حافظ و آن یار دلنواز نگفت  
که مرهمی بفرستم که خاطرش خستم

❧ Ghazel 315 ❧

2625. Außer dass sich Glaub' und Einsicht  
Los von meiner Hand gemacht,  
Komm und sag', ob deine Liebe  
Andern Vorteil mir gebracht?
2626. Zwar, die Garbe meines Lebens  
Ward, durch Gram, des Windes Raub,  
Doch beteur' ich meine Treue  
Dir bei deiner Füße Staub.
2627. Nichtig bin ich, gleich Atomen,  
Doch das Glück der Liebe trug  
In der Lust nach deiner Wange,  
Bis zur Sonne meinen Flug.
2628. Bringe Wein, weil eines Lebens  
Lange Frist bereits verfloss,  
Seit ich in des Heiles Ecke  
Keiner sicheren Lust genoss.
2629. Hast du dir, o Raterteiler,  
Nüchtern stets bewahrt den Sinn,  
O so wirf kein Wort zu Boden,  
Weil ich ein Berauschter bin.
2630. Wie erhebe ich zum Freunde  
Dieses Haupt, gebeugt von Scham,  
Da kein Dienst noch, Seiner würdig,  
Jemals aus der Hand mir kam?
2631. Schon verbrennt Hafis, doch jener  
Holde Freund sprach nimmer noch:  
*„Senden will ich ihm ein Pflaster,  
Schlug ich ihm die Wunde doch!“*

## غزل 316

- 2632 زلف بر باد مده تا ندهی بر بادم  
ناز بنیاد مکن تا نکنی بنیادم
- 2633 می مخور با همه کس تا نخورم خون جگر  
سر مکش تا نکشد سر به فلک فریادم
- 2634 زلف را حلقه مکن تا نکنی در بندم  
طرّه را تاب مده تا ندهی بر بادم
- 2635 یار بیگانه مشو تا نبیری از خویشم  
غم اغیار مخور تا نکنی ناشادم
- 2636 رخ برافروز که فارغ کنی از برگ گلم  
قد برافراز که از سرو کنی آزادم
- 2637 شمع هر جمع مشو ورنه بسوزی ما را  
یاد هر قوم مکن تا نروی از یادم
- 2638 شهره شهر مشو تا ننهیم سر در کوه  
شور شیرین منما تا نکنی فرهادم
- 2639 رحم کن بر من مسکین و به فریادم رس  
تا به خاک در آصف نرسد فریادم
- 2640 حافظ از جور تو حاشا که بگرداند روی  
من از آن روز که در بند توام آزادم

❧ Ghazel 316 ❧

2632. Überlass die Locke nicht dem Winde,  
Weil du mich dem Wind sonst überliebest;  
Unternimm den Bau nicht des Gekoses,  
Weil du meinen Bau sonst niederrissest.
2633. Trink nicht Wein in Anderer Gesellschaft,  
Denn sonst würde Herzblut mein Getränke;  
Denke nicht an alle Stammgenossen,  
Dass ich deiner künftighin gedenke.
2634. Lass dein Haar sich nicht zu Ringen formen,  
Dass du mich nicht anzuketten strebest;  
Gib dem Antlitz nicht des Wassers Schimmer,  
Dass du nicht dem Wind mich übergebest.
2635. Werde nicht zum Freunde Unbekannter,  
Weil du sonst mich von mir selber scheidest;  
Kümm're dich um Anderer Leiden nimmer,  
Weil du sonst mir jede Lust verleidest.
2636. Lass die Wange hell im Feuer glühen  
Und du machst auf Rosen mich vergessen,  
Lass empor den schlanken Wuchs sich heben  
Und du machst mich frei von den Zypressen.
2637. Werde nicht zur Kerze jeden Saales,  
Dass du mich nicht gar verbrenn'st am Ende;  
Wende nicht das Haupt, dass meine Klage  
Nicht empor ihr Haupt zum Himmel sende.
2638. Suche nicht Berühmtheit in den Städten,  
Denn du machst mich sonst durch Berge streichen;  
Sei nicht spröde, wie SCHIRIN gewesen,  
Denn du machst mich sonst FARHADEN gleichen.
2639. Habe Mitleid mit mir armen Manne  
Und erschein', wenn Hilfe ich verlange,  
Dass mein lauter Hilferuf nicht etwa  
Bis zum Türstaub des ASSEF'S gelange!
2640. Hafis ist Keiner, der abwendet - Gott bewahre! -  
Wegen deinen Leiden dir sein Gesicht:  
Seit ich gefesselt durch deine Liebe,  
Fühle ich mich frei und klage mich nicht.\*



### غزل 317

- 2641 فاش می گویم و از گفته خود دلشادم
- بنده عشقم و از هر دو جهان آزادم
- 2642 طایر گلشن قدسم چه دهم شرح فراق
- که درین دامگه حادثه چون افتادم
- 2643 من ملک بودم و فردوس برین جایم بود
- آدم آورد درین دیر خراب آبادم
- 2644 سایه طوبی و دلجوئی حور و لب حوض
- به هوای سرکوی تو برفت از یادم
- 2645 نیست بر لوح دلم جز الف قامت دوست
- چه کنم حرف دگر یاد نداد استادم
- 2646 کوکب بخت مرا هیچ منجم نشناخت
- یا رب از مادر گیتی به چه طالع زادم
- 2647 تا شدم حلقه به گوش در میخانه عشق
- هر دم آید غمی از نو به مبارک بادم
- 2648 می خورد خون دلم مردمک دیده سزاست
- که چرا دل به جگر گوشه مردم دادم
- 2649 پاک کن چهره حافظ به سر زلف ز اشک
- ورنه این سیل دمادم ببرد بنیادم

❧ Ghazel 317 ❧

2641. Ich sprech' es offen aus vor Allen  
Und was ich sprach, macht mich zufrieden:  
*„Ich bin der Liebe Knecht; es fesselt  
Kein Jenseits mich und kein Hienieden.“*
2642. Ein Vogel bin ich heiliger Haine;  
Erklär' ich dir der Trennung Bangen,  
Und wie ich den Begebenheiten  
Ins aufgestellte Netz gegangen?
2643. Ein König war ich und bewohnte  
Erhabene Paradiesesauen;  
Mich brachte ADAM in dies Kloster,  
Wo nur Ruinen sind zu schauen.
2644. Doch TUBA'S Schatten, holde HURIS  
Und Teiche mit beblütem Rande  
Sind aus dem Sinne mir entschwunden  
In Lust nach deinem Heimatlande.
2645. Nur das ALEF des Freundeswuchses  
Erscheint auf meines Herzens Blatte;  
Was soll ich tun, da mich der Meister  
Kein Zeichen sonst gelehret hatte?
2646. Kein Astrolog hat noch ergründet,  
Ob mich mein Stern zum Glück erkoren;  
Herr, unter welchem Sternenbilde  
Hat Mutter Erde mich geboren?
2647. Seit, Sklaven ähnlich, ich im Ohre  
Der Liebesschenke Torring trage,  
Muss stets ein neuer Gram erscheinen,  
Der spottend: *„Wohl bekomm' es!“* sage.
2648. Mein Herzblut trinkt das Augenmännchen  
Und das mit Recht, wird Jeder denken;  
Musst' an der Männer Herzenswinkel  
Ich selber denn das Herz verschenken?
2649. Mit deiner Locke wisch Hafisen  
Die Tränen aus dem Angesichte,  
Auf dass ihr Strom nicht unaufhaltsam  
Den Lebensbau zu Grunde richte.

## غزل 318

2650. مرا می بینی و هر دم زیادت می کنی دردم  
تورا می بینم و میلیم زیادت می شود هر دم
2651. به سامانم نمی پرسی نمی دانم چه سر داری  
به درمانم نمی کوشی نمی دانی مگر دردم
2652. نه راهست این که بگذاری مرا بر خاک و بگریزی  
گذاری آر و بازم پرس تا خاک رهت گردم
2653. ندارم دستت از دامن بجز در خاک و آندم هم  
که بر خاکم روان گردی بگیرد دامنم گردم
2654. فرو رفت از غم عشقت دمم دم میدهی تا کی  
دمار از من برآوردی نمی گوئی برآوردم
2655. شبی دل را به تاریکی ز زلفت باز می جستم  
رخت می دیدم و جامی هلالی باز می خوردم
2656. کشیدم در برت ناگاه و شد در تاب گیسویت  
نهادم بر لب لب را و جان و دل فدا کردم
2657. تو خوش می باش با حافظ برو گو خصم جان میده  
چو گرمی از تو می بینم چه باک از خصم دم سردم

2650. Du blickst auf mich, und meine Leiden  
Vermehrst du augenblicklich mir.  
Ich blick' auf dich, und augenblicklich  
Vermehrt sich meine Lust nach dir.
2651. Du fragst nicht nach, wie es mir gehe?  
Was hast du denn im Sinne? sprich!  
Du mühest dich nicht um meine Heilung:  
Wie? Weißt du denn nicht leidend mich?
2652. Ist's Recht, mich in den Staub zu schleudern?  
Und dann vorbei zu gehen an mir?  
O komm' und frage wie's mir gehe!  
Dann werde ich zum Wegstaub dir.
2653. Ich lasse deinen Saum nicht fahren  
Als nur im Grabe und auch dann  
Hängt - kommst am Grabe du vorüber -  
Mein Staub sich deinem Saume an.
2654. Dein Liebesgram hemmt mir den Atem:  
Sprich, bis wie lang betörst du mich?  
Du ließest mich zu Grunde gehen  
Und sagest nicht: „*Erhole dich!*“
2655. Ich forderte von deiner Locke  
Zur Nachtzeit einst mein Herz zurück,  
Da sah ich dein Gesicht und schlürfte  
Aus deines Mundes Glas das Glück.
2656. Flugs zog ich dich an meinen Busen,  
Da kräuselte sich hold dein Haar  
Und meine Lippe an der deinen,  
Bracht' ich dir Herz und Seele dar.
2657. Sei du nur freundlich mit Hafisen,  
Mag dann der Feind erblassen auch,  
Wenn nur bei dir ich Wärme finde,  
Was liegt am kalten Feindeshauch?

## غزل 319

- 2658 سالها پیروی مذهب زندان کردم  
تا به فتوی خرد حرص به زندان کردم
- 2659 من به سر منزل عنقا نه به خود بردم راه  
قطع این مرحله با مرغ سلیمان کردم
- 2660 سایه ای بر دل ریشم فکن ای گنج روان  
که من این خانه به سودای تو ویران کردم
- 2661 توبه کردم که نبوسم لب ساقی و کنون  
می گزم لب که چرا گوش به نادان کردم
- 2662 در خلاف آمد عادت بطلب کام که من  
کسب جمعیت از آن زلف پریشان کردم
- 2663 نقش مستوری و مستی نه به دست من و توست  
آنچه سلطان ازل گفت بکن آن کردم
- 2664 دارم از لطف ازل جنت فردوس طمع  
گرچه دربانی میخانه فراوان کردم
- 2665 این که پیرانه سرم صحبت یوسف بنواخت  
اجر صبریست که در کلبه احزان کردم
- 2666 صبح خیزی و سلامت طلبی چون حافظ  
هر چه کردم همه از دولت قرآن کردم
- 2667 گر به دیوان غزل صدر نشینم چه عجب  
سالها بندگی صاحب دیوان کردم

2658. **Jahrelang folgt' ich dem Pfade  
Zechender Gesellen hier,  
Bis ich, auf's FETWA der Weisheit  
Eingekerkert die Begier.**
2659. **Nach ANKA'S entfernter Stätte  
Ging ich nicht auf eigenes Glück;  
Mit des weisen König's Vogel  
Legt' ich diese Bahn zurück.**
2660. **Schatz der Wünsche! Deinen Schatten  
Wirf auf's Herz, das wunde, mir,  
Denn dies Haus hab' ich verwüstet  
In der Leidenschaft zu dir.**
2661. **Schenkenlippen nicht zu küssen,  
Nahm ich mir gar reuig vor;  
Nun zerbeiße ich mir die Lippe,  
Weil ich Toren lieb mein Ohr.**
2662. **Suche nur bei Gegensätzen  
Die Erfüllung; denn, fürwahr,  
Sammlung des Gemütes fand ich  
Nur durch jenes wirre Haar.**
2663. **Sich enthalten, sich berauschen  
Hängt nicht von uns Beiden ab:  
Ich gehorchte dem Befehle  
Den der ewige Fürst mir gab.**
2664. **Durch die ewige Gnade hoffe ich,  
Einzugehen ins Paradies,  
Wenn ich auch als Schenkenpfortner  
Mich gar häufig brauchen ließ.**
2665. **Wenn ich, alter Mann, genossen  
JOSEPH'S teurer Gegenwart,  
War's , weil ich im Trauerstübchen  
So geduldig ausgeharrt.**
2666. **Lass den ersten Strahl dich wecken,  
Suchend, wie Hafis, das Heil,  
Denn an Allem was ich wirkte,  
Hat das Glück des Koran's Teil.**
2667. **Sitz' ich auf des Lieder-Diwan's  
Ehrenplatz, was wundert's dich?  
Diente doch durch viele Jahre  
Einem Herrn des Diwan's ich.**

## غزل 320

- 2668 دیشب به سیل اشک ره خواب می زدم  
نقشی به یاد خطّ تو بر آب می زدم
- 2669 ابروی یار در نظر و خرقه سوخته  
جامی به یاد گوشه محراب می زدم
- 2670 هر مرغ فکر کز سر شاخ سخن بجست  
بازش ز طره تو به مضراب می زدم
- 2671 روی نگار در نظرم جلوه می نمود  
وز دور بوسه بر رخ مهتاب می زدم
- 2672 چشمم به روی ساقی و گوشم به قول چنگ  
فالی به چشم و گوش درین باب می زدم
- 2673 نقش خیال روی تو تا وقت صبحدم  
بر کارگاه دیده بی خواب می زدم
- 2674 ساقی به صوت این غزلم کاسه می گرفت  
می گفتم این سرود و می ناب می زدم
- 2675 خوش بود وقت حافظ و فال مراد و کام  
بر نام عمر و دولت احباب می زدم

❧ Ghazel 320 ❧

2668. Gestern Nachts lenkt' ich den Strom der Tränen  
In des Schlummers Weg und hemmte ihn  
Und, des Flaum's gedenkend deiner Lippe,  
Malt' auf Wasser ein Gemälde ich hin;
2669. Und des Freundes Braue vor dem Blicke,  
Und mit angebranntem Mönchsgewand,  
Trank ich auf das Wohl der Altarnische  
Einen Becher aus, der vor mir stand.
2670. Und ein jedes Vöglein der Gedanken,  
Das vom Lust zweig aufgeflattert war,  
Fing ich wieder, da ich sanft es lockte  
Mit dem Saitenschwinger, deinem Haar.
2671. Und das Antlitz des Geliebten zeigte  
Meinem Blicke sich im Strahlenlicht  
Und ich sandte Küsse aus der Ferne  
Nach des Mondes hellem Angesicht;
2672. Auf des Schenken Antlitz lag mein Auge,  
An dem Klang der Harfe hing mein Ohr  
Und dem Auge sagte ich und dem Ohre  
Künftig noch ein größeres Glück bevor.
2673. Deines Angesichtes Traumgemälde  
Malte ich Nachts bis hin zur Morgenzeit  
Auf die Künstlerwerkstatt meines Auges,  
Das sich leider nie des Schlaf's erfreut.
2674. Bei den Worten dieses schönen Liedes  
Griff der holde Schenke nach dem Glas;  
Er begann dies Lied mir nachzusingen  
Und ich trank vom reinsten Rebennass.
2675. Fröhlich ging Hafisen's Zeit vorüber  
Und ein wunscherfüllendes Geschick  
Habe ich d'rum den Freunden auch verkündet  
In Bezug auf Leben und auf Glück.



### غزل 321

- 2676 هرچند پیر و خسته دل و ناتوان شدم  
هرگه که یاد روی تو کردم جوان شدم
- 2677 شکر خدا که هر چه طلب کردم از خدا  
بر منتهای همت خود کامران شدم
- 2678 ای گلبن جوان بر دولت بخور که من  
در سایه تو بلبل باغ جهان شدم
- 2679 اول ز تحت و فوق وجودم خبر نبود  
در مکتب غم تو چنین نکته دان شدم
- 2680 قسمت حوالتیم به خرابات می کند  
هرچند کاینچنین شدم و آنچنان شدم
- 2681 آن روز بر دلم در معنی گشوده شد  
کز ساکنان درگه پیر مغان شدم
- 2682 در شاهراه دولت سرمد به تخت بخت  
با جام می به کام دل دوستان شدم
- 2683 از آن زمان که فتنه چشمت به من رسید  
ایمن ز شرّ فتنه آخر زمان شدم
- 2684 من پیر سال و ماه نیم یار بی وفاست  
بر من چو عمر می گذرد پیر از آن شدم
- 2685 دوشم نوید داد عنایت که حافظا  
باز آ که من به عفو گناهت ضمان شدم

❧ Ghazel 321 ❧

2676. **Obgleich ich alt geworden bin  
Und herzkrank und schwach,  
So ward ich doch stets wieder jung  
Sobald ich von dir sprach.**
2677. **Gottlob, dass noch ein jedes Ding,  
Das ich von Gott begehrt,  
Wenn ernstlich ich darnach gestrebt,  
Mir immer ward gewährt!**
2678. **Genieße, junger Rosenbaum  
Des Glückes Frucht, denn ich  
Erhob zur Nachtigall der Welt  
In deinem Schatten mich!**
2679. **Bekannt war von der Welt mir einst  
Kein Buchstabe und kein Laut;  
In deines Grames Schule erst  
Ward ich damit vertraut.**
2680. **Das Schicksal weiset unbedingt  
Mich an die Schenke an,  
So sehr dagegen und dafür  
Ich auch bisher getan.**
2681. **Seit jenem Tag erschloss sich mir  
Des Sinnes hohes Tor,  
An dem des Wirtes Wohnhaus ich  
Zum Aufenthalt erkor.**
2682. **Am Heerweg ewigen Glückes stieg  
Ich auf des Glückes Tron  
Und, wie die Freunde es gewünscht,  
Mit einem Weinglas schon.**
2683. **Und seit dein Schelmenblick mich traf,  
Seit jener frohen Zeit,  
Ward ich von jeder Schelmerei  
Der künftigen Zeit befreit.**
2684. **Mich macht nicht Jahr und Monat alt,  
Der falsche Freund allein  
Der, gleich dem Leben mir entflieht,  
Gab mir des Alters Schein.**
2685. **Die Huld des Herrn gab gestern Nacht  
Die frohe Kunde mir:  
Hafis, bereue! für der Schuld  
Vergebung bürge ich dir.**

## غزل 322

- 2686 خیال نقش تو در کارگاه دیده کشیدم  
به صورت تو نگاری ندیدم و نشیدم
- 2687 اگر چه در طلبت هم عنان باد شمالم  
به گرد سرو خرامان قامتت نرسیدم
- 2688 امید در شب زلفت به روز عمر نبستم  
طمع به دور دهانت ز کام دل بپریدم
- 2689 به شوق چشمه نوشت چه قطره ها که فشاندم  
ز لعل باده فروشت چه عشوہ ها که خریدم
- 2690 ز غمزه بر دل ریشم چه تیرها که گشادی  
ز غصه بر سر کویت چه بارها که کشیدم
- 2691 ز کوی یار بیار ای نسیم صبح غباری  
که بوی خون دل ریش از آن تراب شنیدم
- 2692 گناه چشم سیاه تو بود و گردن دلخواه  
که من چو آهوی وحشی ز آدمی برمیدم
- 2693 چو غنچه بر سرم از کوی او گذشت نسیمی  
که پرده بر دل خونین به بوی او بدریدم
- 2694 به خاک پای تو سوگند و نور دیده حافظ  
که بی رخ تو فروغ از چراغ دیده ندیدم

❧ Ghazel 322 ❧

2686. Auf des Auges Werkstatt malte  
Dich mir hold die Phantasie  
Und von einem Bild, dir ähnlich,  
Hört' ich nie und schaut' es nie.
2687. Mit dem Nordwind um die Wette  
Dich verfolgend, kam ich doch  
Bis zum Staube der Zypresse  
Deines Wuchses nimmer noch.
2688. An des Lebens Tag verzweifeln  
Hieß mich deiner Locken Nacht  
Und dem Herzenswunsch entsagen  
Deines Mundes Herrschermacht.
2689. Wie viel Tropfen schon entlockte  
Mir dein Quell, so süß und rein  
Und wie täuschte dein Rubin mich,  
Der da Handel treibt mit Wein!
2690. Und wie viele Wimpernpfeile  
Schossest du auf mein wundes Herz  
Und wie trug nach deinem Gaue  
Ich so viele Lasten Schmerz!
2691. Bringe mir vom Gau des Freundes  
Nur ein Stäubchen, Morgenluft!  
Hoffnung gab dem blutigen Herzen  
Immer jener Erde Duft.
2692. Nur dein schwarzes Auge klage ich  
Und den schönen Nacken an,  
Wenn ich, gleich dem scheuen Rehe,  
Fliehen muss vor Jedermann.
2693. Wie an Knospen glitt ein Lüftchen  
Seines Gaues an mir vorbei  
Und des armen Herzens Hülle  
Riss bei seinem Duft entzwei.
2694. Bei dem Staube deiner Füße  
Und Hafisen's Angenlicht!  
Ohne deine Wange strahlte  
Meines Auges Fackel nicht.

## غزل 323

2695. ز دست کوتاه خود زیر بارم  
که از بالبلندان شرمسارم
2696. مگر زنجیر موئی گیردم دست  
و گرنه سر به شیدائی برآرم
2697. ز چشم من بپرس اوضاع گردون  
که شب تا روز اختر می شمارم
2698. بدین شکرانه می بوسم لب جام  
که کرد آگه ز راز روزگارم
2699. اگر گفتم دعای می فروشان  
چه باشد حق نعمت می گزارم
2700. من از بازوی خود دارم بسی شکر  
که زور مردم آزاری ندارم
2701. سری دارم چو حافظ مست لیکن  
به لطف آن سری امیدوارم

❧ Ghazel 323 ❧

2695. **Meine eigene Hand, die kurze,  
Lastet schwer auf mir;  
D'rum erröte ich vor den schlanken  
Hochgestalten hier.**
2696. **Fasst kein Freund mit Kettenhaaren  
Meine Hand, o dann  
Heb' das Haupt ich in die Höhe  
Wie ein toller Mann.**
2697. **Frag' mein Auge, willst du wissen,  
Was der Himmel macht,  
Denn des Nachts zähl' ich die Sterne  
Bis der Tag erwacht.**
2698. **Dankbar küsse ich des Bechers  
Vollgefüllten Rand,  
Denn mit des Geschickes Rätsel  
Macht er mich bekannt.**
2699. **Wenn ich für die Weinverkäufer  
Fromme Wünsche sprach,  
Komm' ich nur - was ist es weiter? -  
Schuldigem Danke nach.**
2700. **Meinem eig'nen Arme bin ich  
Minder dankbar nicht,  
Weil zur Peinigung der Menschen  
Mir's an Kraft gebricht.**
2701. **Ein beraushtes Haupt besitz' ich,  
Gleich Hafisen, zwar,  
Doch auf jenes Hohen Gnade  
Hoffe ich immerdar.**

## غزل 324

- 2702 گر چه افتاد ز زلفش گرهی در کارم  
همچنان چشم گشاد از کرمش می دارم
- 2703 به طرب حمل مکن سرخی رویم که چو جام  
خون دل عکس برون می دهد از رخسارم
- 2704 پرده مطربم از دست برون خواهد برد  
آه اگر زانکه درین پرده نباشد بارم
- 2705 پاسبان حرم دل شده ام شب همه شب  
تا درین پرده جز اندیشه او نگذارم
- 2706 منم آن شاعر ساحر که به افسون سخن  
از نی کلک همه قند و شکر می بارم
- 2707 دیده بخت به افسانه او شد در خواب  
کو نسیمی ز عنایت که کند بیدارم
- 2708 چون تو را در گذر ای یار نمی یارم دید  
با که گویم که بگوید سخنی با یارم
- 2709 دوش می گفت که حافظ همه رویست و ریا  
به جز از خاک درش با که بود بازارم

❧ Ghazel 324 ❧

2702. Schürzte auch mir Seine Locke  
Einen Knoten in mein Tun,  
Hoffe ich doch, durch Seine Gnade  
Eine frohe Lösung nun.
2703. Halte meiner Wangen Röte  
Für der Freude Zeichen nicht,  
Denn, wie durch ein Glas, so schimmert  
Herzblut mir durch's Angesicht.
2704. Durch des Sängers Weisen werde  
Aller Fassung ich beraubt;  
Ach, mir ist in diese Weisen  
Einzustimmen nicht erlaubt!
2705. Vor das Heiligtum des Herzens  
Stell' ich Nachts mich wachend hin,  
Einlass in dies Zelt gewährend  
Dem Gedanken nur an Ihn;
2706. Jener Zauberdichter bin ich,  
Dem aus seinem Schreibe-Rohr,  
Durch die Wundermacht des Wortes,  
Zucker quillt und Kand hervor.
2707. Und es schlief durch Seinen Zauber  
Meines Glückes Auge ein;  
Doch das Lüftchen, das mich gnädig  
Wieder weckt, wo mag es sein?
2708. Niemals kann ich Ihn erblicken:  
Gleich dem Winde eilt Er fort!  
D'rum, wem sage ich, er sage  
Meinem Freund ein holdes Wort?
2709. „*Alles trägt*“ - so sprach Er gestern -  
„*An Hafis der Falschheit Spur.*“  
Sprich, mit wem hab' ich zu schaffen  
Als mit deinem Türstaub nur?



## غزل 325

- 2710 گر دست دهد خاک کف پای نگارم  
بر لوح بصر خطّ غباری بنگارم
- 2711 بر بوی کنار تو شدم غرق و امیدست  
از موج سرشکم که رساند بکنارم
- 2712 پروانه او گر رسدم در طلب جان  
چون شمع همان دم به دمی جان بسپارم
- 2713 امروز مکش سر ز وفای من و اندیش  
زان شب که من از غم به دعا دست برآرم
- 2714 زلفین سیاه تو به دلداری عشاق  
دادند قراری و بردند قرارم
- 2715 ای باد از آن باده نسیمی به من آور  
کان بوی شفابخش بود دفع خمارم
- 2716 گر قلب دلم را نهد دوست عیاری  
من نقد روان در دمش از دیده شمارم
- 2717 دامن مفشان از من خاکی که پس از من  
زین در نتواند که برد باد غبارم
- 2718 حافظ لب لعلش چو مرا جان عزیزست  
عمری بود آن لحظه که جان را به لب آرام

2710. Wird der Fußstaub meines Liebbling's  
Seine Hand mir nicht entzieh'n,  
Male ich die Schrift des Staubes  
Auf das Brett des Blickes hin.
2711. Untersinkend, hoffte ich immer  
Mich umschlinge deine Hand;  
Doch die Welle meiner Träne  
Bringt vermutlich mich ans Land.
2712. Käme, fordernd meine Seele,  
Ein Befehl von Ihm mir zu,  
Übergäbe, gleich der Kerze,  
Ihm die Seele ich im Nu.
2713. Sei mir treu am heutigen Tage  
Und gedenke jener Nacht,  
Die voll Gram's ich im Gebete  
Werde haben zugebracht.
2714. Deine schwarze Doppellocke  
Die Verliebter Leidenschaft  
Kraft und Festigkeit gegeben,  
Nahm mir Festigkeit und Kraft.
2715. Bringe mir von jenem Weine  
Nur ein Düftchen, holde Luft!  
Von des Rausches Folgen heilet  
Mich dann sicher jener Duft.
2716. Scheint dem Freund mein Herz ein falsches,  
Das nicht Probe hält beim Kauf,  
Zähle ich aus meinem Auge  
Silber, das kursiert ihm auf.
2717. Schüttele, nicht den Saum des Kleides,  
Nah' ich, Sohn des Staubes, dir;  
Denn kein Wind kann, nach dem Tode,  
Meinen Staub verwehen von hier.
2718. Weil Sein Mund, Hafis, mir teuer  
Wie die eigene Seele ist,  
Gibt mir der Moment das Leben,  
Wo mein Mund die Seele küsst.

## غزل 326

- 2719 در نهانخانه عشرت صنمی خوش دارم  
کز سر زلف و رخس نعل در آتش دارم
- 2720 عاشق و رندم و می خواره به آواز بلند  
وین همه منصب از آن حور پری وش دارم
- 2721 گر تو زین دست مرا بی سر و سامان داری  
من به آه سحر ت زلف مشوش دارم
- 2722 گر چنین چهره گشاید خط زنگاری دوست  
من رخ زرد به خونابه منقش دارم
- 2723 گر به کاشانه رندان قدمی خواهی زد  
نقل شعر شکرین و می بیغش دارم
- 2724 ناوک غمزه بیاور رسن زلف که من  
جنگها با دل مجروح بلاکش دارم
- 2725 حافظا چون غم و شادی جهان درگذرست  
بهر آنست که من خاطر خود خوش دارم

❧ Ghazel 326 ❧

2719. **Im heimlichen Hause der Wonne  
Da wohnt ein Götze, mir teuer,  
Für dessen Gesicht ich und Locke  
Ein Hufeisen halte ins Feuer.**
2720. **Ich bin ein Verliebter, ein Zecher  
Und trinke, wenn Lieder ertönen  
Und diese erhabenen Würden  
Verdank' ich der HURI, der schönen;**
2721. **Und glaubst du in diesem Bezuge  
Mir fehl' es an Kopf und Verstande,  
So bin ich des Morgens durch Seufzer  
Das Haar dir zu kräuseln im Stande;**
2722. **Und seh' ich den Flaum des Geliebten  
In grünlichem Farbenschein prangen,  
So will ich mit blutigem Wasser  
Mir färben die eigenen Wangen.**
2723. **Und wenn in das Lusthaus der Zecher  
Die Füße du wünschest zu setzen,  
So will ich mit zuck'rigen Liedern  
Und lauterem Weine dich letzen;**
2724. **Doch bringe mir Pfeile der Wimpern  
Und Panzer aus Lockengeflechten,  
Denn mit dem verwundeten Herzen,  
Dem leidenden, hab' ich zu fechten!**
2725. **Hafis, weil der Gram und die Freude  
Vergänglicher Art sind hienieden,  
So ist es das Beste, ich wahre  
Mir in dem Gemüte den Frieden.**

## غزل 327

- 2726 مرا عهدیست با جانان که تا جان در بدن دارم  
هوادارن کویش را چو جان خویشتن دارم
- 2727 صفای خلوت خاطر از آن شمع چگل جویم  
فروغ چشم و نور دل از آن ماه ختن دارم
- 2728 به کام و آرزوی دل چو دارم خلوتی حاصل  
چه فکر از خبث بدگویان میان انجمن دارم
- 2729 مرا در خانه سروی هست کاندر سایه قدش  
فراغ از سرو بستانی و شمشاد چمن دارم
- 2730 گرم صد لشکر از خوبان به قصد دل کمین سازند  
بحمدالله و المنة بتی لشکرشکن دارم
- 2731 سزد کز خاتم لعلش زخم لاف سلیمانی  
چو اسم اعظمم باشد چه باک از اهرمن دارم
- 2732 الا ای پیر فرزانه مکن عیبم ز میخانه  
که من در ترک پیمانه دلی پیمان شکن دارم
- 2733 خدا را ای رقیب امشب زمانی دیده بر هم نه  
که من با لعل خاموش نهانی صد سخن دارم
- 2734 چو در گلزار اقبالش خرامانم بحمدالله  
نه میل لاله و نسرين نه برگ نسترن دارم
- 2735 به رندی شهره شد حافظ میان همدمان لیکن  
چه غم دارم که در عالم قوام الدین حسن دارم

❧ Ghazel 327 ❧

2726. Ich versprach dem Holden, dass so lange  
Seel' und Leib in mir vereinigt blieben,  
Ich die Freunde seines teuren Gaues  
Wie die eigene Seele würde lieben.
2727. Freuden, die ich einsam still genieße,  
Hat mir jenes Licht TSCHEGEL'S gewähret;  
Augenschimmer so wie Herzenshelle  
Hat mir jener Mond KHOTANS bescheret.
2728. Da ich nun, nach Wunsch und Lust des Herzens  
Die ersehnte Einsamkeit errungen,  
Acht' ich's nicht, wenn in des Haufens Mitte,  
Mich verleumden böse Lästerzungen.
2729. Ein Zypressenbaum schmückt meine Wohnung  
Und in seines hohen Wuchses Schatten  
Kann des Hain's Zypresse ich entbehren  
Und des Buchses auf den grünen Matten.
2730. Wenn auf mich auch hundert Heere Schöner  
Hinterlistig einen Angriff wagen,  
Preis' ich Gott; mir wurde ja ein Götze,  
Der im Stand ist jedes Heer zu schlagen.
2731. Mir gebührt's, durch Sein Rubinensiegel,  
Eine Macht wie SALOMON zu üben:  
Im Besitz des allergrößten Namens  
Kann kein AHRIMAN die Lust mir trüben.
2732. Kluger Greis, du darfst mir nicht verwehren  
In der Schenke fürder einzusprechen,  
Denn mein Herz, entsagt' ich dem Pokale,  
Würde schmäählich die Verträge brechen.
2733. Neider! Schließ' heut' Nacht um Gotteswillen  
Deine Augen nur für Eine Stunde,  
Denn zu sprechen hab' ich hundert Worte  
Insgeheim mit Seinem stummen Munde.
2734. Wenn ich Seines Glückes Rosengarten  
Froh durchwandle, dann, Gottlob, vermisse  
Ich die Tulpe und die weiße Rose  
Und das zarte Blatt nicht der Narzisse.
2735. Zwar berüchtigt ist Hafis als Zecher,  
Er, der mäßig pflegte sonst zu leben;  
Doch was fürcht' ich? Ward mir ja hienieden  
Ein GHAWAMOD DIN HASSAN gegeben.

## غزل 328

- 2736 من که باشم که بر آن خاطر عاطر گذرم  
لطفها می کنی ای خاک درت تاج سرم
- 2737 دلبرا بنده نوازیت که آموخت بگو  
که من این ظن به رقیبان تو هرگز نبرم
- 2738 همتم بدرقه راه کن ای طایر قدس  
که دراز است ره مقصد و من نوسفرم
- 2739 ای نسیم سحری بندگی من برسان  
که فراموش مکن وقت دعای سحرم
- 2740 خرم آن روز کزین مرحله بر بندم بار  
وز سر کوی تو پرسند رفیقان خبرم
- 2741 حافظا شاید اگر در طلب گوهر وصل  
دیده دریا کنم از اشک و درو غوطه خورم
- 2742 پایه نظم بلند است و جهانگیر بگو  
تا کند پادشه بحر دهان پر گهرم

❧ Ghazel 328 ❧

2736. **Wer bin ich denn, dass deine Seele  
Die duftende, mich nicht vergisst?  
Du Gnädiger, du, dessen Türstaub  
Die Krone meines Hauptes ist!**
2737. **Wer lehrte dich dem Diener schmeicheln?  
O sag es, Herzensräuber du!  
Ich traue ähnliche Gefühle  
Den Nebenbuhlern nimmer zu.**
2738. **Lass deine Huld, o heiliger Vogel,  
Mich freundlich leiten auf der Bahn!  
Lang ist der Weg; ich aber trete  
Die allererste Reise an.**
2739. **O Morgenlüftchen überbringe  
Den Ausdruck Ihm der Dienstbarkeit!  
Er möge meiner nicht vergessen  
In dem Gebet der Morgenzeit.**
2740. **Des frohen Tag's, an dem ich endlich  
Von diesem Orte scheiden kann  
Und mich die Weggefährten fragen,  
Ob deinem Gaue schon wir nah'n!**
2740. **Willst du der Liebe Perle fischen,  
Hafis, so habe auch den Mut  
Das Aug' zum Tränenmeer zu machen  
Und dann zu tauchen in die Flut.**
2742. **Erhaben ist der Dichtkunst Würde  
Und sie besiegt das Erdenrund:  
Es fülle d'rum des Meeres Kaiser  
Mit hellen Perlen mir den Mund!**



## ﴿ غزل 329 ﴾

- 2743 جوزا سحر نهاد حمایل برابرم  
 یعنی غلام شاهم و سوگند می خورم
- 2744 ساقی بیا که از مدد بخت کارساز  
 کامی که خواستم ز خدا شد میسرم
- 2745 جامی بده که باز به شادی روی شاه  
 پیرانه سر هوای جوانیست در سرم
- 2746 راهم مزن به وصف زلال خضر که من  
 از جام شاه جرعه کش حوض کوثرم
- 2747 شاها اگر به عرش رسانم سریر فضل  
 مملوک این جنابم و مسکین این درم
- 2748 من جرعه نوش بزم تو بودم هزار سال  
 کی ترک آبخورد کند طبع خوگرم
- 2749 ور باورت نمی کند از بنده این حدیث  
 از گفته کمال دلیلی بیاورم:
- 2750 "گر برکنم دل و بردارم از تو مهر  
 آن مهر بر که افکنم آن دل کجا برم"
- 2751 منصورین مظفر غازیست حرز من  
 وز این خجسته نام بر اعدا مظفرم
- 2752 عهد الست من همه با عشق شاه بود  
 وز شاهراه عمر بدین عهد بگذرم
- 2753 گردون چو کرد نظم ثریا به نام شاه  
 من نظم دُر چرا نکنم از که کمترم
- 2754 شاهین صفت چو طعمه چشیدم ز دست شاه  
 کی باشد التفات به صید کبوترم
- 2755 ای شاه شیر گیر چه کم گردد از شود  
 در سایه تو ملک فراغت میسرم
- 2756 شرم به یمن مدح تو صد ملک دل گشاد  
 گوئی که تیغ توست زبان سخنورم
- 2757 بر گلشنی اگر بگذشتم چو باد صبح  
 نی عشق سرو بود و نه شوق صنوبرم
- 2758 بوی تو می شنیدم و بر یاد روی تو  
 دادند ساقیان طرب یک دو ساغرم
- 2759 مستی به آب یک دو عنب وضع بنده نیست  
 من سالخورده پیر خرابات پرورم
- 2760 با سیر اختر فلکم داوری بسیست  
 انصاف شاه باد درین قصه یاورم
- 2761 شکر خدا که باز درین اوج بارگاه  
 طاووس عرش می شنود صیت شهپر
- 2762 نامم ز کارخانه عشاق محو باد  
 گر جز محبت تو بود شغل دیگرم
- 2763 شبل الأسد به صید دلم حمله کرد و من  
 گر لاغرم و گرنه شکار غضنفرم
- 2764 ای عاشقان روی تو از ذره بیشتر  
 من کی رسم به وصل تو کز ذره کمترم
- 2765 بنما به من که منکر حسن رخ تو کیست  
 تا دیده اش به گزlk غیرت بر آورم
- 2766 بر من فتاد سایه خورشید سلطنت  
 واکنون فراغتست ز خورشید خاورم
- 2767 مقصود ازین معامله بازار تیزیست  
 نی جلوه می فروشم و نی عشوه می خرم

2743. **ORION** legte am frühen Morgen  
Sein Wehrgehänge vor mich hin,  
Als spräche er: „*Ich will's beschwören,*  
*Dass ich des Königs Sklave bin.*“
2744. **O Schenke**, komm, weil mir die Hilfe  
Des tätigen Glückes ward gewährt  
Zu der Erfüllung eines Wunsches,  
Den von dem Schöpfer ich begehrt.
2745. **Gib mir ein Glas**, denn bei der Freude  
Des Königs Angesicht zu seh'n,  
Föhlich die jugendlichen Triebe  
Im alten Haupte frisch ersteh'n.
2746. **Tritt aus dem Weg'** mir und beschreibe  
Mir **CHISER'S** Quelle nimmermehr,  
Denn aus des Königs Glase labt mich  
Ein Schlückchen aus der Flut **KOWSSAR**.
2747. **O König!** Höb' ich auch zum Himmel  
Den Tron der Trefflichkeit empor,  
Blieb' ich doch Sklave an deiner Schwelle  
Und Bettelmann an deinem Tor.
2748. **Durch tausend Jahre** ward mit Hefe  
An deiner Tafel ich betreut;  
Verlass' ich, d'ran gewohnt, die Stelle  
Die freundlich Trank und Kost mir beut?
2749. **Und wenn du nimmer** Glauben schenktest  
Dem, was der Knecht gesprochen hier,  
So will ich aus **KAMAL'S** Gedichten  
Nun den Beweis auch liefern dir:
2750. „*Sollt' ich dir je mein Herz entreißen*  
*Und meine Liebe dir entzieh'n,*  
*An wen vergüb' ich diese Liebe*  
*Und jenes Herz, wo trüg' ich's hin?*“
2751. **MANSSUR** Sohn **MOZAFFAR'S**, der Sieger,  
Ist mein Beschirmer in Gefahr  
Und durch den Segen dieses Namens  
Besiege ich der Feinde Schaar.
2752. **Denn meine Liebe** zu dem König  
Fing mit dem Urvertrage an  
Und, dem Vertrage treu, durchwand'le  
Ich meines Lebens Königsbahn.
2753. **Und weil der Himmel** selbst gedichtet  
Die hohe Plejas auf den Schah,  
So dicht' auch ich nun helle Perlen;  
Denn, wahrlich, Keinem steh' ich nach.
2754. **Da ich, wie Falken**, meine Nahrung  
Stets aus des Königs Hand empfang,  
Muss ja die Beute einer Taube  
Mir schlecht erscheinen und gering.
2755. **O König**, der du Löwen zähmest!  
Was kann es dir für Schaden tun,  
Wollt' ich, geschützt von deinem Schatten  
Im Reiche stiller Muße ruh'n?
2756. **Es nahm mein Lied**, weil's dich besinget,  
Schon hundert Herzensländer ein,  
Und meine so beredte Zunge  
Scheint nur dein tapferes Schwert zu sein.
2757. **Wenn ich, dem Morgenwinde** ähnlich  
Am Rosenhain vorüber zog,  
War's weder Fichte noch Zypresse,  
Die freundlich mich dazu bewog;
2758. **Dein süßer Duft** war's, der mich lockte  
Und in Erinnerung an dich  
Beteiligten der Wonne Schenken  
Mit ein paar vollen Bechern mich.
2759. **Das Nass von ein paar** Tranenbeeren  
Ist's nicht, was mich berauschen kann!  
Ich bin ein Greis, ich bin ein alter  
In Schenken großgezogener Mann;
2760. **Und mit den Sternen** und dem Himmel  
Leb' ich in stetem Zank und Streit  
Und richten soll in diesem Falle  
Mich meines Königs Billigkeit.
2761. **Gottlob**, dass wieder auf dem Giebel,  
Der diese Pforte schmückt, der Ton,  
Den mein Gefieder weckt, vernommen  
Vom Pfaue wird am Himmelstron.
2762. **Und in der Werkstatt** der Verliebten  
Verwische ganz mein Name sich,  
Beschäftigt' ich mit anderen Dingen  
Als nur mit deiner Liebe mich.
2763. **Es drang**, mein Herz sich zu erbeuten,  
Der Sohn des Löwen auf mich ein;  
Doch, mager oder nicht, ich werde  
Des Löwenhelden Wild nur sein;
2764. **Du, der du mehr** Verliebte zähltest  
Als diese Welt Atome hält,  
Wirst du wohl jemals mich beglücken,  
Der weniger als Atome zählt?
2765. **Zeig' mir den Mann**, der deine Reize  
Frech abzuleugnen wär' versucht,  
Dass in die Augen ich ihm bohre  
Das Messer meiner Eifersucht.
2766. **Auf mich herab** warf seinen Schatten  
Der Herrschaft helles Sonnenlicht  
Und um das Sonnenlicht des Ostens  
Bekümm're ich mich fürder nicht.
2767. **Die Absicht** dieser Handlungsweise  
Ist nicht mir höheren Wert zu leih'n:  
Denn nicht verkaufe ich Liebesblicke,  
Noch handle ich süße Winke ein.

### غزل 330

- 2768 تو همچو صبحی و من شمع خلوت سحرم  
تبسمی کن و جان بین که چون همی سپرم
- 2769 چنین که در دل من داغ زلف سرکش توست  
بنفشه زار شود تربتم چو درگذرم
- 2770 بر آستان مرادت گشاده ام در چشم  
که یک نظر فکنی خود فکندی از نظرم
- 2771 چه شکر گویمت ای خیل غم عفاک الله  
که روز بی کسی آخر نمی روی ز سرم
- 2772 غلام مردم چشمم که با سیاه دلی  
هزار قطره بارد چو درد دل شمرم
- 2773 به هر نظر بت ما جلوه می کند لیکن  
کس این کرشمه نبیند که من همی نگرم
- 2774 به خاک حافظ اگر یار بگذرد چون باد  
ز شوق در دل آن تنگنا کفن بدرم

❧ Ghazel 330 ❧

2768. **Bist der Morgen und ich bin die Kerze,  
Die da brennt in stiller Morgenzeit;  
Lächle Einmal nur und sieh', die Seele  
Bin für dich zu opfern ich bereit.**
2769. **Deine spröde Locke hat mit Malen  
Mir das Herz so reichlich übersä't,  
Dass mein Grab, bin ich einst heimgegangen,  
Sich verwandelt in ein Veilchenbeet.**
2770. **Deiner Hoffnungsschwelle zugewendet,  
Öffnete mein Augenpörtchen sich,  
Dass nur Einen Blick auf mich du werfest:  
Doch du warfst, ach, aus dem Blicke mich!**
2771. **Welche Art von Dank soll ich dir zollen  
Heer des Gram's? Der Schöpfer lohn' es dir!  
Selbst am Tag, wo alle uns verlassen,  
Weichst du nimmer von der Seite mir.**
2772. **Meinen Augenstern muss ich beloben,  
Denn, besitzt er gleich ein schwarzes Herz,  
Weint er doch, aus Mitleid, tausend Tränen,  
Wenn ich rechne mit des Herzens Schmerz.**
2773. **Jeder Blick aus meines Götzen Auge  
Strahlt zwar hold und freundlich immerdar,  
Aber Niemand sieht dies Spiel der Augen  
Und nur mir erscheint es hell und klar.**
2774. **Geht der Freund, dem schnellen Winde ähnlich,  
An Hafisen's Staube einst vorbei,  
Reiß' ich in des engen Grabes Herzen  
Sehnsuchtsvoll das Leichentuch entzwei.**

### غزل 331

- 2775 به تیغم گر کشد دستش نگیرم  
وگر تیرم زند منت پذیرم
- 2776 کمان ابرویت را گو بزن تیر  
که پیش دست و بازویت بمیرم
- 2777 غم گیتی گر از پایم در آرد  
بجز ساغر که باشد دستگیرم
- 2778 بر آی ای آفتاب صبح امید  
که در دست شب هجران اسیرم
- 2779 به فریادم رس ای پیر خرابات  
به یک جرعه جوانم کن که پیرم
- 2780 به گیسوی تو خوردم دوش سوگند  
که من از پای تو سر برنگیرم
- 2781 بسوز این خرقة تقوی تو حافظ  
که گر آتش شوم در وی نگیرم

❧ Ghazel 331 ❧

2775. Will Er mit dem Schwert mich töten,  
Falle ich nicht Ihm in die Hand;  
Will Er mit dem Pfeil mich treffen,  
Nehme ich's an als Gnadenpfand.
2776. Sag' dem Bogen deiner Braue  
Pfeile drück' er auf mich ab,  
Denn der Tod ist mir willkommen,  
Wenn ihn deine Hand mir gab.
2777. Wenn mein Fuß im irdischen Grame  
Aus dem Gleichgewichte weicht,  
Wer erscheint als nur Becher,  
Der die Hand mir helfend reicht?
2778. Du, des Hoffnungsmorgens Sonne,  
Steig' empor in deiner Pracht!  
Da ich ein Gefangener lebe  
In der Hand der Trennungsnacht!
2779. Komm herbei, o Greis der Schenke,  
Rufe ich dich um Hilfe an  
Und verjüng' mich durch ein Schlückchen,  
Denn ich bin ein greiser Mann.
2780. Einen Eid hab' ich geschworen  
Gestern Nacht bei deinem Haar,  
Dass mein Haupt an deinem Fuße  
Liegen solle immerdar.
2781. Weihe du, Hafis, den Flammen  
Dieses Frömmigkeitsgewand,  
Dass ich es nicht selbst entzünde,  
Werd' ich einst zum Feuerbrand!

## غزل 332

2782. مزن بر دل ز نوک غمزه تیرم  
که پیش چشم بیمارت بمیرم
2783. نصاب حسن در حد کمالست  
زکاتم ده که مسکین و فقیرم
2784. چو طفلان تا کی ای زاهد فریبی  
به سبب بوستان و شهد و شیرم
2785. چنان پر شد فضای سینه از دوست  
که فکر خویش گم شد از ضمیرم
2786. قدح پر کن که من در دولت عشق  
جوانبخت جهانم گرچه پیرم
2787. قراری بسته ام با می فروشان  
که روز غم بجز ساغر نگیرم
2788. مبادا جز حساب مطرب و می  
اگر نقشی کشد کلک دیرم
2789. درین غوغا که کس کس را نپرسد  
من از پیر مغان منت پذیرم
2790. خوشا آن دم کز استغناهی مستی  
فراغت باشد از شاه و وزیرم
2791. من آن مرغم که هر شام و سحرگاه  
ز بام عرش می آید صفیرم
2792. چو حافظ گنج او در سینه دارم  
اگرچه مدعی بیند حقیرم

❧ Ghazel 332 ❧

2782. Ziele mit dem Wimpernpfeile  
Nimmer nach dem Herzen mir,  
Denn vor deinem kranken Auge  
Sehn' ich mich zu sterben hier.
2783. Deiner Schönheit Summe reichet  
Zur Vollendung schon hinan,  
Gib denn mir davon den Zehent,  
Mir, dem gar so armen Mann.
2784. Wirst du wohl noch lang, o Frömmler  
Mich betören, wie ein Kind,  
Dessen Köder Gartenäpfel  
Oder Milch und Honig sind?
2785. Meines Busens Räume füllten  
Also mit dem Freunde sich,  
Dass das Denken an mich selber  
Mir aus dem Gemüte wich.
2786. Fülle mir mit Wein den Becher,  
Denn, da Liebe mich beglückt,  
Bleibt mein Glück ein ewig junges,  
Wenn mich auch das Alter drückt.
2787. Mit den Weinverkäufern habe  
Ich geschlossen den Vertrag  
Mich nur an das Glas zu halten,  
Nahet einst des Grames Tag.
2788. Nur der Wein und nur der Sänger  
Seien in Rechnung mir gebracht,  
Wenn das Rohr des Schreiberengels  
Sich zum Schreiben fertig macht;
2789. Und in jenem Streit, wo Keiner  
Freundlich um den Andern frägt,  
Werde ich zu großem Danke  
Für des Wirtes Huld bewegt.
2790. O des frohen Augenblickes,  
Wo der Stolz des Rausches mir  
Unabhängigkeit gewähret  
Von dem König und Wesir!
2791. Jener Vogel, der sein Liedchen  
Morgens und allabendlich  
Von des Himmelstrones Dache  
Laut erschallen lässt, bin ich.
2792. Denn in meinem Busen bergen  
Mannigfache Schätze sich,  
Blicket auch der Widersacher  
Mit Verachtung nur auf mich.



### غزل 333

2793. نماز شام غریبان چو گریه آغازم  
به مویه های غریبانه قصه پردازم
2794. به یاد یار و دیار آنچنان بگرییم زار  
که از جهان ره و رسم سفر براندازم
2795. من از دیار حبیبم نه از بلاد غریب  
مهیمنایا به رفیقان خود رسان بازم
2796. خدای را مددی ای رفیق ره تا من  
به کوی میکده دیگر علم برافرازم
2797. خرد ز پیری من کی حساب برگیرد  
که باز با صنمی طفل عشق می بازم
2798. به جز صبا و شمالم نمی شناسد کس  
عزیز من که به جز باد نیست دمسازم
2799. هوای منزل یار آب زندگانی ماست  
صبا بیار نسیمی ز خاک شیرازم
2800. سرشکم آمد و عیبم بگفت روی به روی  
شکایت از که کنم خانگیست غمازم
2801. ز چنگ زهره شنیدم که صبحدم می گفت  
غلام حافظ خوش لهجه خوش آوازم

❧ Ghazel 333 ❧

2793. **Beginn' ich beim Abendgebete  
Der Fremdlinge weinend zu stöhnen,  
Erzähl' ich gar seltene Geschichten  
In fremden und klagenden Tönen.**
2794. **Und weine, des Freund's in der Heimat  
Gedenkend, so stark, dass auf Erden  
Der Brauch und die Sitte des Reisens  
Durch mich zur Unmöglichkeit werden.**
2795. **Ich bin ja dem Lande des Freundes  
Nicht fremdem Gebiete, entsprossen:  
D'rum sende, allmächtiger Beschützer  
Mich wieder zu meinen Genossen!**
2796. **Beim einigen Gotte beschwöre ich  
Dich, Führer, mir Hilfe zu bringen,  
Um wieder im Gaue der Schenke  
Die Fahne der Freude zu schwingen!**
2797. **Wie könnte der rechnende Scharfsinn  
Mich unter die Greise versetzen?  
Ich spiele ja Spiele der Liebe  
Mit einem noch kindischen Götzen.**
2798. **Mich kennt nur der Ost und der Nordwind  
Und sonst kennt mich Niemand hienieden;  
Mein Teurer, denn außer dem Winde  
Ward, ach, mir kein Trauter beschieden!**
2799. **Die Luft in der Wohnung des Freundes  
Ist Wasser, das Leben mir spendet:  
O bringe mir, Ostwind, ein Düftchen  
Schirazischer Erde entwendet!**
2800. **Die Träne erschien, um die Schande  
Mir offen ins Antlitz zu sagen:  
*„Ein Hausfreund war's, der mich verraten;  
Wen soll ich nun diesfalls verklagen?“***
2801. **Die Harfe ZOHRE'S ließ am Morgen  
- Ich hört' es - die Worte erklingen:  
*„Ich bin aus der Schule Hafisens,  
Der lieblich kann sprechen und singen.“***

### غزل 334

- 2802 گر دست رسد در سر زلفین تو بازم  
چون گوی چه سرها که به چوگان تو بازم
- 2803 زلف تو مرا عمر درازست ولی نیست  
در دست سر موئی از آن عمر درازم
- 2804 پروانهٔ راحت بده ای شمع که امشب  
از آتش دل پیش تو چون شمع گدازم
- 2805 آن دم که به یک خنده دهم جان چو صراحی  
مستان تو خواهم که گزارند نمازم
- 2806 چون نیست نماز من آلوده نمازی  
در میکده زان کم نشود سوز و گدازم
- 2807 در مسجد و میخانه خیالت اگر آید  
محراب و کمانچه زدو ابروی تو سازم
- 2808 گر خلوت ما را شبی از رخ بفروزی  
چون صبح بر آفاق جهان سربفرازم
- 2809 محمود بود عاقبت کار درین راه  
گر سر برود در سر سودای ایازم
- 2810 حافظ غم دل با که بگویم که درین دور  
جز جام نشاید که بود محرم رازم

❧ Ghazel 334 ❧

2802. Wird das Haar dir zu berühren  
Nochmals meiner Hand erlaubt,  
Schlage ich mit deinem Schlägel  
Manches ballengleiche Haupt.
2803. Als mein langes Leben habe ich  
Stets dein Lockenhaar erkannt,  
Doch von diesem langen Leben  
Liegt kein Haar in meiner Hand.
2804. Gibt den Machtbefehl der Ruhe  
Heute Nacht, o Kerze, mir,  
Denn im Herzensfeuer schmelze ich  
Einer Kerze gleich, vor dir!
2805. Übergeb' ich einst, gleich Flaschen  
Laut auflachend, meinen Geist,  
Sollen Jene für mich beten,  
Die man deine Trunknen heißt.
2806. Ein Gebet von mir, Beflecktem,  
Kann kein wahrhaft frommes sein;  
Darum schmelze ich und brenne,  
Trete ich in die Schenke ein.
2807. Lässt in Tempeln und in Schenken  
Sich dein Wahngelichte schauen,  
Mache ich zu Altar und Zither  
Deine beiden Augenbrauen.
2808. Wenn einst Nachts mir deine Wange  
Meine Einsamkeit erhellt,  
Hebt mein Haupt sich, wie der Morgen,  
Hoch empor in alle Welt.
2809. Löblich wird auf diesem Wege  
Meinem Tun ein Ende gemacht,  
Wenn die Liebe zu AYAZEN  
Mich um meinen Kopf gebracht.
2810. Wem, Hafis, soll ich des Herzens  
Gram vertrauen, da heut' zu Tag  
Mir als innigster Vertrauter  
Nur der Becher taugen mag?

### غزل 335

- 2811 در خرابات مغان گرگذر افتد بازم  
حاصل خرقة و سجّاده روان در بازم
- 2812 حلقة توبه گر امروز چو زُهاد زَنم  
خازن میکده فردا نکند در بازم
- 2813 ور چو پروانه دهد دست فراغ بالی  
جز بدان عارض شمعی نبود پروازم
- 2814 صحبت حور نخواهم که بود عین قصور  
با خیال تو اگر با دگری پردازم
- 2815 سَر سودای تو در سینه بماندی پنهان  
چشم تر دامن اگر فاش نکردی رازم
- 2816 مرغ سان از قفس خاک هوائی گشتم  
به هوائی که مگر صید کند شهبازم
- 2817 همچو چنگ ار به کناری ندهی کام دلم  
از لب خویش چو نی یک نفسی بنوازم
- 2818 ماجرای دل خون گشته نگوییم با کس  
زانکه جز تیغ غمت نیست کسی دمسازم
- 2819 گر به هر موی سری بر تن حافظ باشد  
همچو زلفت همه را در قدمت اندازم

❧ Ghazel 335 ❧

2811. **Komm' ich abermals vorüber  
An dem wüsten MOGHAN-Haus  
Spiel' ich den Ertrag der Kutte  
Und des Teppich's eilends aus.**
2812. **Klopfe ich mit der Reue Toring,  
Frömmlern ähnlich, heute an,  
Wird vom Schenkenwächter morgen  
Mir das Tor nicht aufgetan.**
2813. **Wäre doch die Flügelfreiheit  
Eines Falters mir verlieh'n!  
Nur nach jener Wange Lichte  
Eillte ich im Fluge hin.**
2814. **Umgang selbst mit HURIS meide ich,  
Denn ich fehlte wahrlich sehr,  
Hätte ich, bei deinem Bilde,  
Noch mit Anderen Verkehr.**
2815. **Das Geheimnis meiner Trauer  
Hätte gern die Brust bewahrt:  
Doch das nassbesäumte Auge  
Hat es nun geoffenbart.**
2816. **Aus des Staubes Käfig schwang ich  
In die Luft, wie Vögel, mich:  
Hoffend, dass der Königsfalke  
Mich zur Beute mache sich.**
2817. **Lässt du mich, der Harfe ähnlich,  
Nicht im Schoße ruhen dir,  
O so schmeichle, wie der Flöte,  
Mit dem Hauch der Lippen mir!**
2818. **Keinem Menschen will ich klagen,  
Was mein blutend Herz erfuhr,  
Ist mein einziger Vertrauter  
Deines Grames Schwert ja nur.**
2819. **Würde auf Hafisen's Leibe  
Jedes Haar zum Haupt; fürwahr  
Alle legt' ich dir zu Füßen,  
Wie dein eigenes Lockenhaar.**

## غزل 336

- 2820 مژده وصل تو کو کز سر جان برخیزم  
طایر قدسم و از دام جهان برخیزم
- 2821 به ولای تو که گر بنده خویشم خوانی  
از سر خواجگی کون و مکان برخیزم
- 2822 یارب از ابر هدایت برسان بارانی  
بیشتر زانکه چو گردی ز میان برخیزم
- 2823 بر سر تربت من بامی و مطرب بنشین  
تا به بویت ز لحد رقص کنان برخیزم
- 2824 خیز و بالا بنما ای بت شیرین حرکات  
کز سر جان و جهان دست فشان برخیزم
- 2825 گرچه بیرم تو شی تنگ در آغوشم کش  
تا سحرگه ز کنار تو جوان برخیزم
- 2826 روز مرگم نفسی مهلت دیدار بده  
تا چو حافظ ز سر جان و جهان برخیزم

2820. **Wo weilt die frohe Kunde deiner Liebe,  
Dass ich beseligt ihr entgegen ziehe  
Und, als ein Vogel heiliger Gefilde,  
Dem Netze dieser Erdenwelt entfliehe?**
2821. **Bei deiner Liebe sei es hier geschworen!  
Willst du als deinen Diener mich erkennen,  
So will ich freudig dem Gelüst entsagen  
Gebietet mich von Zeit und Raum zu nennen.**
2822. **Dass du den Regen deiner Leitungswolke  
Herab mir sendest, Herr, ist meine Bitte,  
Eh' der Moment erscheint, wo ich als Stäubchen  
Empor mich schwinge aus der Menschen Mitte.**
2823. **Nie ohne Wein und nie auch ohne Sänger  
Verfüge auf mein Grab dich zum Besuche,  
Auf dass ich mich, bei deinem süßen Dufte,  
Zum Tanz erhebe aus dem Leichentuche.**
2824. **Erhebe dich, lass deinen Wuchs mich schauen,  
O Götze du von lieblicher Geberde,  
Auf dass Hafisen ähnlich, ich entsage  
Der eigenen Seele und der Lust der Erde!**
2825. **Bin ich gleich alt, so magst du doch nicht minder  
Mich einmal Nachts mit Innigkeit umfassen,  
Auf dass ich jung mich deinem Arm entwinde,  
Wenn in der Früh die Sonne aufgegangen.**
2826. **An meinem Sterbetag gib mir eine Weile  
Frist, dich einmal richtig anzusehen,  
Auf dass ich, wie Hafis, verzichte auf Alles,  
Als dann mögen die Seel' und die Welt vergehen.\***



### غزل 337

- 2827 چرا نه در پی عزم دیار خود باشم  
چرا نه خاک سر کوی یار خود باشم
- 2828 غم غریبی و غربت چو بر نمی تابم  
به شهر خود روم و شهر یار خود باشم
- 2829 ز محرمان سراپرده وصال شوم  
ز بندگان خداوندگار خود باشم
- 2830 چو کار عمر نه پیداست باری آن اولی  
که روز واقعه پیش نگار خود باشم
- 2831 ز دست بخت گران خواب و کاری سامان  
گرم بود گله ای رازدار خود باشم
- 2832 همیشه پیشه من عاشقی و رندی بود  
دگر بکوشم و مشغول کار خود باشم
- 2833 بود که لطف ازل رهنمون شود حافظ  
و گرنه تا به ابد شرمسار خود باشم

❧ Ghazel 337 ❧

2827. **Weshalb sollt' ich mich nicht sehnen  
Bald das eigene Land zu schauen,  
Weshalb nicht zum Staube werden  
In des eigenen Freundes Gauen?**
2828. **Unvermögend zu ertragen  
Fremdlingsleiden und Beschwerden,  
Will, die eigene Stadt betretend,  
Ich mein eigener Kaiser werden.**
2829. **Ins Geheimnis des Genusses  
Und der Liebe will ich dringen  
Und mich als ein treuer Diener  
Nur dem eigenen Herrn verdingen.**
2830. **Ungewiss ist unser Leben:  
Darum kann nur Ein's mir frommen:  
Vor dem eigenen Bild zu weilen,  
Wenn mein Todestag gekommen.**
2831. **Heißt des Glückes fester Schlummer  
Und ein tolles Tun mich klagen,  
Will ich, was ich heimlich leide,  
Meinem eigenen Ich nur sagen.**
2832. **Weil von Liebe und vom Zechen  
Ich bisher nicht konnte lassen,  
Will ich künftighin mit meinen  
Eigenen Taten mich befassen.**
2833. **Wirst, Hafis, die ewige Gnade  
Du zur Führerin nicht nehmen,  
Will ich bis in ewige Zeiten  
Vor dem eigenen Ich mich schämen.**

## غزل 338

- 2834 من دوستدار روی خوش و موی دلکشم  
مدهوش چشم مست و می صاف بیغشم
- 2835 گفتمی ز سرّ عهد ازل یک سخن بگو  
آنکه بگویمت که دو پیمانہ درکشم
- 2836 من آدم بهشتیم اما درین سفر  
حالی اسیر عشق جوانان مهوشم
- 2837 در عاشقی گزیر نباشد ز ساز و سوز  
استاده ام چو شمع مترسان ز آتشم
- 2838 شیراز معدن لب لعلست و کان حسن  
من جوهریّ مفلسم ایرا مشوشم
- 2839 از بس که چشم مست درین شهر دیده ام  
حقاً که می نمی خورم اکنون و سرخوشم
- 2840 شهریست پر کرشمه حوران ز شش جهت  
چیزیم نیست ورنه خریدار هر ششم
- 2841 بخت ار مدد دهد که کشم رخت سوی دوست  
گیسوی حور گرد فشانند ز مفرشم
- 2842 حافظ عروس طبع مرا جلوه آرزوست  
آینه ای ندارم از آن آه می کشم

2834. Ich liebe ein freundliches Antlitz  
Und herzenanziehendes Haar;  
Ein trunkenes Auge entzückt mich,  
Auch Wein, ist er lauter und klar.
2835. Du sagtest ich solle dir deuten  
Das Rätsel vom ewigen Bund;  
Erst wenn ich zwei Becher geleeret,  
Da tu' ich es willig dir kund.
2836. Ein Mensch bin ich, stammend aus Eden;  
Allein ich besuchte die Welt,  
Wo Liebe zu mondgleichen Jungen  
Zur Stunde gefangen mich hält.
2837. Wer Liebe empfindet, der leiste  
Auf Rettung aus Flammen Verzicht;  
Hoch rag' ich empor, wie die Kerze,  
D'rum schrecke durch Feuer mich nicht!
2838. Schiraz ist ein Fundort der Reize,  
Für Lippenrubine ein Schacht;  
Dies kränkt mich, den Edelsteinhändler,  
Der leider schon Bankbruch gemacht;
2839. Und weil mir manch' trunkenes Auge  
Gar oft in der Stadt hier erschien,  
So bin ich berauscht, wenn in Wahrheit  
Ich jetzt auch kein Trinker mehr bin.
2840. Es ist diese Stadt von sechs Seiten  
Erfüllt mit der Schönen Gekos  
Und sämtlichs Sechs wollt' ich kaufen,  
Wär' leider nicht Armut mein Los.
2841. Gewährt mir das Glück seine Hilfe,  
Und ziehe beim Freunde ich ein,  
So fegen die Locken der Huris  
Das Lager vom Staube mir rein.
2842. Hafis, mein Gemüt hat, wie Bräute,  
Im Glanze zu zeigen sich Lust;  
Doch mangelt mir leider ein Spiegel:  
D'rum fährt mir ein Ach aus der Brust.

### غزل 339

- 2843 خیال روی تو چون بگذرد به گلشن چشم  
دل از پی نظر آید به سوی روزن چشم
- 2844 سزای تکیه گهت منظری نمی بینم  
منم ز عالم و این گوشه معین چشم
- 2845 بیا که لعل و گهر در نثار مقدم تو  
ز گنج خانه دل می کشم به روزن چشم
- 2846 سحر سرشک روانم سر خرابی داشت  
گرم نه خون جگر می گرفت دامن چشم
- 2847 نخست روز که دیدم رخ تو دل می گفت  
اگر رسد خللی خون من به گردن چشم
- 2848 به بوی مژده وصل تو تا سحر شب دوش  
به راه باد نهادم چراغ روشن چشم
- 2849 به مردمی که دل دردمند حافظ را  
مزن به ناوک دلدوز مردم افکن چشم

❧ Ghazel 339 ❧

2843. **Geht dein Traumgebild vorüber  
An der Augen Rosenauen,  
Tritt das Herz ans Augenfenster  
In der Absicht es zu schauen.**
2844. **Keinen Wohnort, deiner würdig,  
Schau' ich rings in der Natur;  
Ich nur bin's und dieses Auges  
Heller Winkel ist es nur.**
2845. **Komm, denn Perlen und Rubine  
Streu' ich dir zu Füßen hin,  
Schaffe aus des Herzens Schatze  
Sie ins Augenmagazin.**
2846. **Mich zerstören wollte Morgen  
Meiner Tränen Wilder Lauf:  
Doch es hielt am Saum des Auges  
Meines Herzens Blut ihn auf.**
2847. **Als ich dich zuerst erblickte,  
Sprach das Herz: „*Wenn allenfalls  
Unglück d'raus entsteht, so büße  
Für mein Blut des Auges Hals!*“**
2848. **Weil ich deine Ankunft hoffte,  
Legt' ich, bis der Tag erschien,  
Gestern Nachts des Auges Fackel  
Auf die Bahn des Windes hin.**
2849. **Wenn du menschlich bist, so schieße  
Auf Hafis den Pfeil nicht ab,  
Jenes Auges, das herzdurchbohrend,  
Manchem Mann den Tod schon gab!**

## غزل 340

- 2850 من که از آتش دل چون خم می در جوشم  
مهر بر لب زده خون می خورم و خاموشم
- 2851 قصد جانست طمع در لب جانان کردن  
تو مرا بین که درین کار به جان می کوشم
- 2852 من کی آزاد شوم از غم دل چون هر دم  
هندوی زلف بتی حلقه کند در گوشم
- 2853 حاش لله که نیم معتقد طاعت خویش  
این قدر هست که گه گه قدحی می نوشم
- 2854 هست امیدم که علی رخم عدو روز جزا  
فیض عفوش ننهد بار گنه بر دوشم
- 2855 پدرم روضه رضوان به دو گندم بفروخت  
من چرا ملک جهان را به جوی نفروشم
- 2856 خرقه پوشی من از غایت دین داری نیست  
پرده ای بر سر صد عیب نهان می پوشم
- 2857 من که خواهیم که ننوشم به جز از راقی خم  
چه کنیم گر سخن پیر مغان ننیوشم
- 2858 گر ازین دست زند مطرب مجلس ره عشق  
شعر حافظ ببرد وقت سماع از هوشم

2850. **Macht mich auch des Herzens Feuer  
Einem Weinfass ähnlich gähren,  
Muss ich doch, verschlossenen Mundes  
Schweigend mich mit Blute nähren.**
2851. **Wer des Lieblich's Lippe wünschet,  
Trachtet nach dem eigenen Leben:  
Sieh, mit aller Kraft der Seele  
Richtet sich darauf mein Streben!**
2852. **Wird vom Grame frei zu werden  
Meinem Herzen je gelingen,  
Wenn der Götzen Locken-Inder  
Stets mein Ohr versieht mit Ringen?**
2853. **Eig'ner Tugend zu misstrauen?  
Gott soll mich davor bewahren!  
Nur dass ich zuweilen trinke,  
Mögt ihr als gewiss erfahren.**
2854. **An dem Tage der Vergeltung  
Hoffe ich, dass Gottes Gnade,  
Trotz der Feinde, meine Schulter  
Nicht mit Sünden überlade.**
2855. **Für zwei Körner gab mein Vater  
Eden's Glück und seine Ruhe;  
Ungeraten will ich heißen,  
Wenn ich nicht um Ein's es tue.**
2856. **Mein Bekleiden mit der Kutte  
Soll nicht Frömmigkeit bedeuten;  
Hundert gar geheime Fehler  
Berg' ich d'runter vor den Leuten.**
2857. **Ich, der nur den reinsten Inhalt  
Einer Humpe will genießen,  
Könnte eines Wirtes Worten  
Freventlich mein Ohr verschließen?**
2858. **Wenn auf diese Art der Sänger  
Einfällt in den Ton der Minne,  
Raubet mir das Lied Hafisen's  
Bei dem Reigentanz die Sinne.**



### غزل 341

- 2859 گر من از سرزنش مدعیان اندیشم  
شیوه مستی و رندی نرود از پیشم
- 2860 زهد رندان نوآموخته راهی به دهیست  
من که بدنام جهانم چه صلاح اندیشم
- 2861 شاه شوریده سران خوان من بی سامان را  
زانکه در کم خردی از همه عالم بیشم
- 2862 بر جبین نقش کن از خون دل من خالی  
تا بدانند که قربان تو کافر کیشم
- 2863 اعتقادی بنما و بگذر بهر خدا  
تا درین خرقه ندانی که چه نادریشم
- 2864 شعر خونبار من ای باد بدان یار رسان  
که ز مؤگان سیه بر رگ جان زد نیشم
- 2865 من اگر باده خورم ورنه چه کارم با کس  
حافظ راز خود و عارف وقت خویشم

❧ Ghazel 341 ❧

2859. **Wenn mich auch die Sorge quälet,  
Dass die Gegner auf mich schmähen,  
Werd' ich doch des Rausches Reize  
Nie vor mir verschwinden sehen.**
5860. **Schnöd' ist selbst die Tugend Jener,  
Die im Zechen Schüler heißen;  
Kann da ich, der Weltverrufene,  
Frommer Werke mich befleißn?**
2861. **Nenne mich Vernunftberaubten,  
Einen König wirrer Köpfe:  
Bin ich auf der ganzen Erde  
Doch der größte aller Tröpfe.**
2862. **Mal' mit Herzblut mir ein Zeichen  
Auf die Stirn, damit man wisse,  
Dass ich, ein bestimmtes Opfer  
Dir, o Ketzer, fallen müsse.**
2863. **Traue mir; dann aber ziehe  
Eilends fort, um Gotteswillen!  
Wüsstest sonst dass diese Kleider  
Einen Nicht-Derwisch verhüllen.**
2864. **Eile, Wind, mein blutend Liedchen  
Einem Freunde vorzutragen,  
Der mir in die Seelenader  
Wimpernflieten eingeschlagen.**
2865. **Hab' als SCHEIKH und hab' als Zecher  
Nichts zu schaffen mit den Leuten:  
Selbst bewahr' ich mein Geheimnis  
Und begreife meine Zeiten.**

## غزل 342

- 2866 حجاب چهره جان می شود غبار تنم  
خوشا دمی که از آن چهره پرده برکنم
- 2867 چنین قفس نه سزای چو من خوش الحانیست  
روم به گلشن رضوان که مرغ آن چمنم
- 2868 عیان نشد که چرا آمدم کجا رفتیم  
دریغ و درد که غافل ز کار خویشتم
- 2869 چگونه طوف کنیم در فضای عالم قدس  
که در سراچه ترکیب تخته بند تنم
- 2870 اگر ز خون دلم بوی شوق می آید  
عجب مدار که هم درد نافه ختنم
- 2871 طراز پیرهن زرکشم مبین چون شمع  
که سوزهاست نهانی درون پیرهنم
- 2872 بیا و هستی حافظ ز پیش او بردار  
که با وجود تو کس نشنود ز من که منم

❧ Ghazel 342 ❧

2866. **Es hält dem Seelenangesichte  
Mein Körperstaub den Schleier vor;  
O Wonne, heb' ich einst den Schleier  
Von diesem Angesicht empor!**
2867. **Und da für mich, den holden Sänger,  
Kein solcher Käfig passen kann,  
Eil' ich - ein Vöglein jener Wiese -  
Ins Rosenfeld hin zu REZWAN.**
2868. **Warum ich kam, wo ich gewesen,  
Nicht klar erfasste es mein Sinn:  
O Schmerz, dass ich in eigenen Dingen  
So ganz und gar unwissend bin!**
2869. **Wie sollte pilgernd ich umkreisen  
Die weite Flur der heiligen Welt,  
Da meinen Leib im Erdenhäuschen  
An Brettern man befestigt hält?**
2870. **Wenn aus dem Blute meines Herzens  
Des Moschus süße Düfte weh'n,  
So staune nicht: verwandt durch Leiden  
Bin ich dem Rehe von KHOTEN.**
2871. **Sieh auf das goldene Stickwerk nimmer  
Das reich mir ziert des Hemdes Rand,  
Denn innerhalb des Hemdes nähr' ich,  
Der Kerze gleich, geheimen Brand.**
2872. **O komm und nimm Hafisen's Leben,  
Wie sich's vor ihm entfaltet, hin,  
Denn Niemand hört, bist du am Leben,  
Das kühne Wort von mir: Ich bin.**

## غزل 343

- 2873 چل سال بیش رفت که من لاف می زنم  
کز چاکران پیر مغان کمترین منم
- 2874 هرگز به یمن عاطفت پیر می فروش  
ساغر تهی نشد ز می صاف روشنم
- 2875 از جاه عشق و دولت رندان پاکباز  
پیوسته صدر مصطبه ها بود مسکنم
- 2876 در شأن من به درد کشی ظنّ بد مبر  
کالوده گشت جامه ولی پاک دامنم
- 2877 شهباز دست پادشهم این چه حالتست  
کز یاد برده اند هوای نشیمنم
- 2878 حیفت بلبلی چو من اکنون درین قفس  
با این لسان عذب که خامش چو سوسنم
- 2879 آب و هوای فارس عجب سفله پرورست  
کو هم‌رهی که خیمه ازین خاک برکنم
- 2880 حافظ به زیر خرّقه قدح تا به کی کشی  
در بزم خواجه پرده ز کارت برافکنم
- 2881 تورانشه خجسته که در من یزید فضل  
شد منت مواهب او طوق گردنم

2873. **Vierzig Jahre und darüber  
Prahle ich mit stolzem Sinn,  
Dass ich von des alten Wirtes  
Dienern der Geringste bin.**
2874. **Durch des alten Weinverkäufers  
Segensvolle Huld geschah's,  
Dass von glänzend reinem Weine  
Niemals leer sich fand mein Glas.**
2875. **Hoch in Würde durch die Liebe,  
Glücklich durch der Zecher Schaar,  
Sitz' ich auf dem Ehrenplatze  
In den Schenken immerdar.**
2876. **Gib doch, weil ich Hefe trinke,  
Keiner üblen Meinung Raum!  
Denn befleckt ist meine Kutte,  
Aber rein bewahrt mein Saum.**
2877. **Herr! Da ich ein edler Falke  
Auf der Hand des Kaisers bin,  
Weshalb trieb man mir die Sehnsucht  
Nach dem Neste aus dem Sinn?**
2878. **Schade ist es, lebt ein Sprosser  
Ähnlich mir, auf dieser Flur:  
Trotz der süßen Zunge muss ich,  
Gleich der Lilie, schweigen nur.**
2879. **Persiens Luft und Wasser nährt  
Wunderbar gar manchen Fant;  
Wer begleitet mich? Ich schaffe  
Mein Gezelt aus diesem Land.**
2880. **Leerst du unter'm Mönchsgewande  
Länger noch das Glas, Hafis,  
Lüft' ich deiner Taten Schleier  
Bei des Meisters Fest gewiss.**
2881. **TURANSCHAH'S, des Hochbeglückten,  
Dessen Huld auf eine Art  
Sich gesteigert, dass zum Ringe  
Sie an meinem Halse ward.**

## غزل 344

2882. عمریست تا من در طلب هر روز گامی می زنم  
دست شفاعت هر زمان در نیکنایمی می زنم
2883. بی ماه مهرا فروز خود تا بگذرانم روز خود  
دامی به راهی می نهم مرغی به دامی می زنم
2884. اورنگ کو گلچهر کو نقش وفا و مهر کو  
حالی من اندر عاشقی داو تمامی می زنم
2885. تا بو که یابم آگهی از سایه سرو سهی  
گلبنگ عشق از هر طرف بر خوشخرامی می زنم
2886. هر چند کان آرام دل دانم نبخشد کام دل  
نقش خیالی می کشم فال دوامی می زنم
2887. دانم سرآرد غصه را رنگین برآرد قصه را  
این آه خون افشان که من هر صبح و شامی می زنم
2888. با آنکه از وی غایبم وز می چو حافظ تاییم  
در مجلس روحانیان که گاه جامی می زنم

❧ Ghazel 344 ❧

2882. **Durch Lebensfrist schon schreite ich rüstig  
Voll Sehnsucht täglich durch das Land  
Und poche an eines Edlen Pforte  
Beständig mit des Fürspruch's Hand.**
2883. **Fern meinem Mond, der Liebe wecket,  
Soll mir kein Tag vorüberzieh'n,  
D'rum stell' ein Netz ich auf die Straße  
Und setz' ins Netz ein Vöglein hin.**
2884. **OWRANG und GÜLTSCHEHRE, wo weilt Ihr?  
Wo ist der Treu' und Liebe Bild?  
Jetzt bin nur ich's, der in der Liebe  
Als Muster der Vollendung gilt.**
2885. **Weil des Zypressenbaumes Schatten  
Ich Hoffnung nähre zu erspähen,  
Richte ich der Liebe Ruf an Jeden,  
Den holden Gang's ich nah'n gesehen.**
2886. **Zwar weiß ich, jener Trost des Herzens  
Weist meines Herzenswunsch zurück  
Und dennoch male ich Wahngelilde  
Und lose auf beständiges Glück!**
2887. **Ich weiß, die Trauer nimmt ein Ende  
Und die Geschichte färbt sich bunt,  
Durch's Ach, das täglich Früh und Abends  
So blutig steigt aus meinem Mund.**
2888. **Und habe ich auch mich selbst verloren,  
Verschwörend, wie Hafis, den Wein,  
So trink' ich manchmal doch ein Gläschen  
In einem geistigen Verein.**



### غزل 345

- 2889 بی تو ای سرو روان با گل و گلشن چکنم  
زلف سنبل چه کشم عارض سوسن چکنم
- 2890 آه کز طعنه بد خواه ندیدم رویت  
نیست چون آینه ام روی ز آهن چکنم
- 2891 برو ای ناصح و بر دردکشان خرده مگیر  
کارفرمای قدر می کند این من چکنم
- 2892 برق غیرت چو چنین می جهد از مکمن غیب  
تو بفرما که من سوخته خرمن چکنم
- 2893 شاه ترکان چو پسندید و به چاهم انداخت  
دستگیر ار نشود لطف تهمتن چکنم
- 2894 مددی گر به چراغی نکند آتش طور  
چاره تیره شب وادی ایمن چکنم
- 2895 حافظا خلد برین خانه موروث منست  
اندرین منزل ویرانه نشیمن چکنم

❧ Ghazel 345 ❧

2889. Was tue ich, o wandelnde Zypresse  
Mit Rosenbeet und Rose, ohne dich?  
Was tändle ich mit Hyazinthenlocken,  
Was tue mit liliengleichen Wangen ich?
2890. Ach, weil der Übelwoller mich getadelt,  
Erblickte ich dein holdes Antlitz nicht;  
Was tue ich? Ich habe ja mit nichten,  
Dem Spiegel gleich, ein stählernes Gesicht.
2891. Zieh' hin, du Raterteiler, und betrachte  
Die Trinker nicht mit der Verachtung Blick!  
Was tue ich? Der mächtige Gebieter,  
Der dieses tut, er heißet: das Geschick.
2892. Wenn aus dem Hinterhalt, dem unsichtbaren  
Die Eifersucht als Blitzstrahl auf mich fährt,  
Was tue ich? Nur du hast zu gebieten,  
Hat meine Garbe doch der Brand verzehrt.
2893. Da es dem Türkenkönig so gefallen  
Und er mich tief in einen Brunnen warf,  
Was tue ich, wenn TAHAMTAN'S Erbarmen  
Mir nicht die Hand zur Hilfe reichen darf?
2894. Will mir das Feuer, das auf Sina lodert  
Mit einer Fackel nicht zur Seite stehen,  
Was tue ich, der ich im nächtigen Dunkel  
Mir nicht zu Raten weiß im Tal EIMEN?
2895. Hafis, den hohen Paradiesesgarten  
Betrachte ich als mein ererbtes Haus:  
Was tue ich denn und suche zur Behausung  
Mir diese öde, wüste Stätte aus?

## غزل 346

2896. من نه آن رندم که ترک شاهد و ساغر کنم  
 محتسب داند که من این کارها کمتر کنم
2897. من که عیب توبه کاران کرده باشم بارها  
 توبه از می وقت گل دیوانه باشم گر کنم
2898. عشق دردانه ست و من غوآص و دریا میکند  
 سرفرو بردم در آنجا تا کجا سر برکنم
2899. لاله ساغر گیر و نرگس مست و بر ما نام فسق  
 داوری دارم بسی یارب که را داور کنم
2900. بازکش یک دم عنان ای ترک شهر آشوب من  
 تا ز اشک و چهره راهت پر زر و گوهر کنم
2901. من که از یاقوت و لعل اشک دارم گنجها  
 کی نظر در فیض خورشید بلند اختر کنم
2902. چون صبا مجموعه گل را به آب لطف شست  
 کج دلم خوان گر نظر بر صفحه دفتر کنم
2903. عهد و پیمان فلک را نیست چندان اعتبار  
 عهد با پیمانه بندم شرط با ساغر کنم
2904. من که دارم در گدائی گنج سلطانی به دست  
 کی طمع در گردش گردون دون پرور کنم
2905. گرچه گردآلود فقرم شرم باد از همتم  
 گر به آب چشمه خورشید دامن تر کنم
2906. عاشقان را گر در آتش می پسندد لطف دوست  
 تنگ چشمم گر نظر در چشمه کوثر کنم
2907. دوش لعلش عشوه ای می داد حافظ را ولی  
 من نه آنم کز وی این افسانه ها باور کنم

2896. **Bin nicht der Zecher, der's vermöchte,  
Dem Wein und Schönen zu entsagen;  
Auch weiß der Vogt, dass ich wohl nimmer  
Solch eine Handlung würde wagen.**
2897. **Ich, der so lang auf Jene schmächte  
Die es verschworen Wein zu trinken,  
Ich wäre toll, verschwör' ich selber  
Den Wein zur Zeit, wo Rosen winken.**
2898. **Die Liebe gleicht dem Perlenkorne:  
Ich tauche d'rum ins Meer der Schenke;  
Wo wird das Haupt zum Vorschein kommen,  
Das Haupt, das ich darein versenke?**
2899. **Narzissen zechen, Tulpen bechern!  
Und mich, mich will man Wüstling nennen?  
Ich hab', o Heer, der Händel viele:  
Wen soll als Richter ich erkennen?**
2900. **Den Zaum ein wenig angehalten  
Mein Türke, Aufruhr du der Städte,  
Dass Wangengold und Tränenperlen  
Ich auf die Reisebahn dir bette!**
2901. **Ich, der ich einen Schatz besitze  
An Perlen- und Rubinentränen  
Ich sollte mich nach Segensspenden  
Der hochgestirnten Sonne sehnen?**
2902. **Und wusch das Sammelbuch der Rose  
Der Morgenwind im Gnadentaue,  
So soll mein Herz ein falsches heißen,  
Wenn ich auf Bücher blätter schaue.**
2903. **Und weil Vertrag und Bund des Himmels  
Nicht die gehoffte Achtung finden,  
Schließ' ich mit dem Pokal Verträge  
Und will mich mit dem Glas verbinden.**
2904. **Ich, der, als Bettler, Schätze habe,  
Die eines Herrschers würdig wären,  
Ich sollte auf den Himmel hoffen,  
Der nur Gemeine pflegt zu nähren?**
2905. **Zwar mich befleckt der Staub der Armut  
Doch müsst' ich vor mir selbst erröten,  
Hätt ich, um mir den Saum zu netzen  
Das Nass des Sonnenquell's vonnöten.**
2906. **Wenn Freundesgnade die Verliebten  
Zur Feuerqual verdammen sollte,  
Soll ich erblinden, wenn mein Auge  
Nach Himmelsquellen spähen wollte;**
2907. **Gescherzt hat gestern mit Hafisen  
Dein Mundrubin; allein bedenke:  
Ich sei es nicht der solchen Märchen  
Von seiner Seite Glauben schenke.**

## غزل 347

- 2908 صنما با غم عشق تو چه تدبیر کنم  
تا به کی در غم تو ناله شبگیر کنم
- 2909 دل دیوانه از آن شد که نصیحت شنود  
مگرش هم ز سر زلف تو زنجیر کنم
- 2910 آنچه در مدت هجر تو کشیدم هیهات  
در یکی نامه محالست که تحریر کنم
- 2911 با سر زلف تو مجموع پریشانی خود  
کو مجالی که سراسر همه تقریر کنم
- 2912 آن زمان کارزوی دیدن جانم باشد  
در نظر نقش رخ خوب تو تصویر کنم
- 2913 گر بدانم که وصال تو بدین دست دهد  
دین و دل را همه در بازم و توفیر کنم
- 2914 دور شو از برم ای واعظ و بیهوده مگوی  
من نه آنم که دگر گوش به تزویر کنم
- 2915 نیست امید صلاحی ز فساد حافظ  
چونکه تقدیر چنین است چه تدبیر کنم

❧ Ghazel 347 ❧

2908. **Wie mach' ich es möglich, o Götze,  
Den Gram deiner Liebe zu tragen  
Und soll ich den Gram wohl noch länger  
Ergießen in nächtlichen Klagen?**
2909. **Mein Herz, wie von DIEWEN besessen,  
Ist, ach, durch kein Mittel zu retten;  
Es sei denn, ich machte zur Stelle  
Dein lockiges Haar ihm zu Ketten.**
2910. **Und wollte ich, was ich gelitten  
Seitdem du mich grausam verlassen,  
Dir schildern - vergebliche Mühe! -  
Kein Buch wär' im Stand' es zu fassen;**
2911. **Das Ganze der eigenem Verwirrung,  
Mit der deines Haares verbunden,  
Im Einzelnen treu zu beschreiben  
Hat Niemand noch möglich gefunden;**
2912. **Und wenn ich die eigene Seele  
Begierig zu schauen verlange,  
So mal' ich mir treu vor die Blicke  
Das Bild deiner lieblichen Wange;**
2913. **Und wüsst' ich das Mittel gelänge,  
Dich mir zu vereinen in Liebe,  
Verspielt' ich das Herz und den Glauben,  
Wobei ich im Vorteil noch bliebe.**
2914. **O Prediger, bleib mir vom Leibe  
Und sprich nicht vergebens, gleich Toren!  
Denn Jener nicht bin ich, der wieder  
Den Lügen verschließet die Ohren.**
2915. **Die Hoffnung, Hafis, ist entschwunden  
Der bösen Gewalt zu entrinnen;  
So hat es das Schicksal beschlossen,  
Was kann ich dagegen ersinnen?**

## غزل 348

2916. دیده دریا کنم و صبر به صحرا فکنم  
واندرین کار دل خویش به دریا فکنم
2917. از دل تنگ گنه کار بر آرم آهی  
کآتش اندر گنه آدم و حوا فکنم
2918. مایه خوشدلی آنجاست که دلدار آنجاست  
می کنم جهد که خود را مگر آنجا فکنم
2919. بگشا بند قبا ای مه خورشید کلاه  
تا چو زلفت سر سودازده در پا فکنم
2920. خورده ام تیر فلک باده بده تا سرمست  
عقده در بند کمر ترکش جوزا فکنم
2921. جرعه جام برین تخت روان افشانم  
غلغل چنگ درین گنبد مینا فکنم
2922. حافظا تکیه بر ایام چو سهوست و خطا  
من چرا عشرت امروز به فردا فکنم

2916. **Zum Meer mache ich das Auge und werfe  
Auf's Feld hinaus den Duldermut  
Und werfe unter solchem Treiben  
Das Herz tief in die Meeresflut.**
2917. **Aus sündigem, beklemmten Herzen  
Seufze ich nur Einmal auf; allein  
In ADAM'S und in EVA'S Sünde  
Werfe ich dadurch den Brand hinein.**
2918. **Man trifft des Herzensglückes Summe  
Nur wo der Herzensräuber weilt;  
Auch will ich keine Mühe sparen,  
Bis dass ich jenen Ort ereilt.**
2919. **Mond mit der Sonnenhaube, löse  
Doch deines Kleides Schleifenzier!  
Ich werfe dann, gleich deinem Haare  
Das düstere Haupt zu Füßen dir.**
2920. **Des Himmels Pfeil habe ich empfunden;  
Gib Wein mir, dass vom Rausch entbrannt  
Ich einen Knoten möge schürzen  
Hoch auf ORION'S Köcherband!**
2921. **Den Bodensatz des Glases spritz' ich  
Hinauf auf diesen Wandertron  
Und fülle diese blaue Kuppel  
Mit einer Harfe Jubelton.**
2922. **Hafis, ein Irrtum und ein Fehler  
Ist's, sich zu stützen auf die Zeit;  
Warum verschieb' ich denn auf morgen  
Die Wonne, die das Heute mir leiht?**



## غزل 349

- 2923 دوش سودای رخس گفتم ز سر بیرون کنم  
گفت کوزنجیر تا تدبیر این مجنون کنم
- 2924 قامتش را سرو گفتم سر کشید از من به خشم  
دوستان از راست می رنجد نگارم چون کنم
- 2925 نکته ناسنجیده گفتم دلبرا معذور دار  
عشوه ای فرمای تا من طبع را موزون کنم
- 2926 زرد روئی می کشم زان طبع نازک بی گناه  
ساقیا جامی بده تا چهره را گلگون کنم
- 2927 ای نسیم منزل لیلی خدا را تا به کی  
ربیع را برهم زخم اطلال را جیحون کنم
- 2928 من که ره بردم به گنج حسن بی پایان دوست  
صد گدای همچو خود را بعد ازین قارون کنم
- 2929 ای مه صاحب قران از بنده حافظ یاد کن  
تا دعای دولت آن حسن روز افزون کنم

2923. **Gestern Abends sagte ich: „Der Sehnsucht  
Ihn zu schauen, will ich mich erwehren.“  
„Wo sind Ketten?“ - Sprach Er - „den Verrückten  
Will ich eines Anderen belehren.“**
2924. **Seine Hochgestalt nannte ich Zypresse,  
Da im Zorne wandte er sich von hinnen!  
Wird mein Bild durch Wahrheit schon beleidigt,  
Freunde, sagt, was soll ich dann beginnen?**
2925. **Sprach ich Worte, die ich schlecht gewogen,  
O mein Herzensräuber, so verzeihe!  
Sei auch freundlich, dass ich dem Gemüte  
Das verlorne Gleichgewicht verleihe!**
2926. **Jenem Zarten habe ich es zu danken,  
Dass ich schuldlos an der Gelbsucht leide;  
Schenke, gib ein Glas mir, dass ich wieder  
Mein Gesicht ins Rot der Rose kleide!**
2927. **Sage, Lüftchen, du von LEILA'S Stätte  
Ob's um Gotteswillen lang noch währe,  
Dass ich Fluren in des OXUS Fluten  
Und in Trümmer Wohnungen verkehre?**
2928. **Ich, der zu des Freundes Schönheitsschatze  
Bin gelangt, dem unermesslich reichen,  
Will in Zukunft zu GHARUNEN machen  
Hunderte von Bettlern, die mir gleichen.**
2929. **Mond, beglückter Herrscher, lass Hafisen,  
Deinen Knecht, dir im Gedächtnis leben,  
Dass für's Glück ich jener Reize bete,  
Die sich täglich strahlender erheben!**

## غزل 350

2930. به عزم توبه سحر گفتم استخاره کنم  
بهار توبه شکن می رسد چه چاره کنم
2931. سخن درست بگویم نمی توانم دید  
که می خورند حریفان و من نظاره کنم
2932. چو غنچه بال لب خندان به یاد مجلس شاه  
پیاله گیرم و از شوق جامه پاره کنم
2933. به دور لاله دماغ مرا علاج کنید  
گر از میانه بزم طرب کناره کنم
2934. ز روی دوست مرا چون گل مراد شکفت  
حواله سر دشمن به سنگ خاره کنم
2935. گدای میکده ام لیک وقت مستی بین  
که ناز بر فلک و حکم بر ستاره کنم
2936. مرا که نیست ره و رسم لقمه پرهیزی  
چرا ملامت رند شرابخواره کنم
2937. به تخت گل بنشانم بتی چو سلطانی  
ز سنبل و سمنش ساز و طوق و یاره کنم
2938. ز باده خوردن پنهان ملول شد حافظ  
به بانگ بربط و نی رازش آشکاره کنم

2930. **Des Morgens sprach ich, Reue fühlend:**  
*„Ich will das Los befragen.“*  
Da kommt der Lenz, der Reuebrecher,  
Was soll ich nun wohl sagen?
2931. **Ein Wort, ein wahres, will ich sprechen:**  
*„Ich kann's nicht länger sehen,*  
*Dass während die Genossen trinken,*  
*Ich müßig sollte stehen.“*
2932. **Auf's Wohl des König's nehme ich, lächelnd,**  
Wie Knospen in der Fülle,  
Den Becher und im Sehnsuchtsschmerze  
Zerreiße ich meine Hülle.
2933. **Ihr mögt mich als erkrankt im Hirne**  
Zur Zeit der Tulpen heilen,  
Wollte ich, dem Lustgelage entsagend,  
In einer Ecke weilen.
2934. **Weil mir des Wunsches Rose blühte**  
In dem Gesicht des Freundes,  
Verweise ich auf Kieselsteine  
Den Schädel meines Feindes.
2935. **Zwar bin ich nur ein Schenkenbettler,**  
Doch wenn ich mich betrinke,  
Trotz' ich dem Himmel und die Sterne  
Gehorchen meinem Winke.
2936. **Ich, der ich mich nicht eines Bissens**  
Gewohnt bin zu enthalten,  
Ich sollte gegen Weingenießer  
Die Tadelsucht entfalten?
2937. **Ich will auf einen Tron von Rosen**  
Den Götzenfürsten heben  
Und Hyazinthen und Jasmine  
Um Hals und Arm ihm weben.
2938. **Es will, nur heimlich Wein zu trinken**  
Hafisen nicht behagen;  
Bei Barbiton- und Flöten-Klängen  
Will ich es offen sagen.

### غزل 351

- 2939 حاشا که من به موسم گل ترک می کنم  
من لاف عقل می زنم این کار کی کنم
- 2940 مطرب کجاست تا همه محصول زهد و علم  
در کار چنگ و بربط و آوازی کنم
- 2941 از قیل و قال مدرسه حالی دلم گرفت  
یک چند نیز خدمت معشوق و می کنم
- 2942 کی بود در زمانه وفا جام می بیار  
تا من حکایت جم و کاووس کی کنم
- 2943 از نامه سیاه نترسم که روز حشر  
با فیض لطف او صد ازین نامه طی کنم
- 2944 کو پیک صبح تا گله های شب فراق  
با آن خجسته طالع فرخنده پی کنم
- 2945 این جان عاریت که به حافظ سپرده دوست  
روزی رخس ببینم و تسلیم وی کنم

2939. **Bewahre Gott! Zur Zeit der Rosen  
Leist' auf den Wein ich nicht Verzicht;  
Ich, der ich mit Verstande prahle,  
Ich tue dies ganz sicher nicht.**
2940. **Wo weilt der Sänger? Was das Wissen  
Mir eintrug und ein frommer Sinn,  
Gebe ich der Harfe und der Zither  
Und dem Gesang der Flöte hin.**
2941. **Der Schule nichtiges Geschwätze  
Schafft mir zur Stunde nichts als Pein:  
Ich will ein Wenig dem Geliebten  
Nun gleichfalls dienen und dem Wein.**
2942. **Wo ist die Treue heut' zu finden?  
Bring den gefüllten Becher mir!  
Von DSCHAM, KAWUS und KEY erzähle  
Ich alsbald die Geschichte dir.**
2943. **Es schreckt das schwarze Buch mich nimmer,  
Weil ich, bricht der Gerichtstag an,  
Durch Gottes Huld von solchen Büchern  
Wohl Hunderte beseitigen kann.**
2944. **Wo weilt denn nur des Morgens Bote?  
Die Klage, ob der Trennung Nacht  
Hätte ich so gern ihm, dem Beglückten,  
Dem Freudenbringer, vorgebracht.**
2945. **Doch diese Seele, die Hafisen  
Der Freund als Darlehn nur vertraut,  
Gebe ich an jenem Tag ihm wieder,  
An dem ich sein Gesicht geschaut.**

## غزل 352

2946. روزگاری شد که در میخانه خدمت می کنم  
در لباس فقر کار اهل دولت می کنم
2947. تا کی اندر دام وصل آرم نذروی خوش خرام  
در کمینم و انتظار وقت فرصت می کنم
2948. واعظ ما بوی حق نشیند بشنو کاین سخن  
در حضورش نیز می گویم نه غیبت می کنم
2949. با صبا افتان و خیزان می روم تا کوی دوست  
وز رفیقان ره استمداد همت می کنم
2950. خاک کویت زحمت ما برنتابد بیش ازین  
لطفها کردی بُنا تخفیف زحمت می کنم
2951. زلف دلبر دام راه و غمزه اش تیر بلاست  
یاد دار ای دل که چندینت نصیحت می کنم
2952. دیده بدین بیوشان ای کریم عیب پوش  
زین دلبرها که من در کنج خلوت می کنم
2953. حافظم در مجلسی دردی کشم در محفلی  
بنگر این شوخی که چون با خلق صنعت می کنم

❧ Ghazel 352 ❧

2946. **Ich weihe mich dem Dienst der Schenke  
Bereits seit langer Zeit  
Und handle wie ein Reicher handelt,  
Gehüllt ins Armutskleid.**
2947. **Das Rebhuhn mit dem holden Gange  
Im Liebesnetz zu fah'n,  
Erwarte ich im Hinterhalte  
Der günstigen Stunde Nah'n.**
2948. **Es sog der Wahrheit edle Düfte  
Mein Prediger nicht ein;  
Horch! Ins Gesicht will ich's ihm sagen,  
Doch kein Verleumder sein.**
2949. **Und eile, gleich dem Ost, zum Freunde  
Hin über Stock und Stein  
Und Königskraut und Rose bitt' ich  
Behilflich mir zu sein.**
2950. **Es trägt die Erde deines Gaues  
Mich künftighin nicht mehr:  
Hold warst du, Götze, mir; nun mach' ich  
Die Bürde minder schwer.**
2951. **Ein Netz ist meines Liebling's Locke,  
Sein Blick ein Unglückspfeil:  
Vergiß nicht, Herz, was ich ermahmend  
Hier spreche dir zum Heil.**
2952. **Verhüll' das Auge das Böses schauet,  
Du, stets zur Huld bereit,  
Bei dem, was ich mit Frechheit übe  
In stiller Einsamkeit!**
2953. **Hafis benennt mich dieses Kränzchen  
Und Säufer jener Kreis;  
Sieh, wie ich durch ein freches Wesen,  
Das Volk zu täuschen weiß!**



### غزل 353

2954. من ترک عشق شاهد و ساغر نمی کنم  
صدبار توبه کردم و دیگر نمی کنم
2955. باغ بهشت و سایه طویی و قصر حور  
با خاک کوی دوست برابر نمی کنم
2956. تلقین و درس اهل نظر یک اشارت است  
گفتم کنایتی و مکرر نمی کنم
2957. هرگز نمی شود ز سر خود خبر مرا  
تا در میان میکده سر بر نمی کنم
2958. ناصح به طعن گفت که رو ترک عشق کن  
محتاج جنگ نیست برادر نمی کنم
2959. این تقویم تمام که با شاهدان شهر  
ناز و کرشمه بر سر منبر نمی کنم
2960. حافظ جناب پیر مغان جای دولت است  
من ترک خاکبوسی این در نمی کنم

❧ Ghazel 353 ❧

2954. **Liebe und Schöne meid' ich nimmer  
Nimmer auch den Weinpokal;  
Hundertmal habe ich's verschworen,  
Nimmer tue ich's abermal.**
2955. **TUBA'S Schatten, HURI'S Köschke  
Und des Paradieses Reich  
Stelle ich dem Staub im Gaue  
Meines Freundes nimmer gleich.**
2956. **Schon ein Wink genügt dem Manne,  
Dem's an Einsicht nicht gebricht  
Und verblümt habe ich gesprochen  
Und ich wiederhole nicht.**
2957. **Wo der eigene Kopf mir stehe,  
Weiß ich wahrlich selber kaum,  
Bis ich nicht den Kopf erhebe  
Mitten in der Schenke Raum.**
2958. **Zornig sagte mir der Alte:  
„Geh' und lass die Liebe ruh'n!“  
Es bedarf nicht erst des Streites,  
Bruder, nimmer werde ich's tun.**
2959. **Mir genügt ja schon als Tugend,  
Dass mit Schönen in der Stadt  
Auf der Kanzel liebzukosen  
Stets mein Blick vermieden hat.**
2960. **Des betagten Wirtes Schwelle  
Ist, Hafis, ein seliger Ort  
Und den Staub an dieser Pforte  
Werde ich küssen immerfort.**

## غزل 354

2961. به مژگان سیه کردی هزاران رخنه در دینم  
بیا کز چشم بيمارت هزاران درد برچینم
2962. الا ای همنشین دل که یارانت برفت از یاد  
مرا روزی مباد آن دم که بی یاد تو بنشینم
2963. جهان پیرست و بی بنیاد ازین فرهاد کش فریاد  
که کرد افسون و نیرنگش ملول از جان شیرینم
2964. ز تاب آتش دوری شدم غرق عرق چون گل  
بیار ای باد شبگیری نسیمی زان عرق چینم
2965. جهان فانی و باقی فدای شاهد و ساقی  
که سلطانی عالم را طفیل عشق می بینم
2966. اگر بر جای من گیری گزیند دوست حاکم اوست  
حرامم باد اگر من جان به جای دوست بگزینم
2967. صباح الخیر زد بلبل کجائی ساقیا برخیز  
که غوغا می کند در سر خیال خواب دوشینم
2968. شب رحلت هم از بستر روم در قصر حورالعین  
اگر در وقت جان دادن تو باشی شمع بالینم
2969. حدیث آرزومندی که در این نامه ثبت افتاد  
همانا بی غلط باشد که حافظ داد تلقینم

❧ Ghazel 354 ❧

2961. **Du machtest mit den schwarzen Wimpern  
Mir tausend Scharten in den Glauben;  
Komm, lass aus deinem kranken Auge  
Mich tausendfache Schmerzen klauben!**
2962. **O du Gefährte meines Herzens,  
Der seiner Freunde nie gedanket!  
Die Stunde, wo ich dein nicht denke,  
Sei nimmer mir vom Los geschenkt!**
2963. **Die Welt ist alt und schwank; FARHADEN  
Hat sie, o Schmerz, den Tod gegeben  
Und ihr Betrug und ihre Ränke  
Verkümmern mir das süße Leben!**
2964. **In Schweiß getaucht bin ich, gleich Rosen,  
Vom Trennungsfeuer unterwühlet:  
D'rum bringe, Nachtwind, mir ein Lüftchen  
Von Jenem, der den Schweiß mir kühlet!**
2965. **Dem Schönen will ich und dem Schenken  
Mit Freuden opfern beide Welten,  
Denn als ein Anhang nur zur Liebe  
Kann, was die Welt gewährt, mir gelten;**
2966. **Und wählt der Freund statt mir sich And're,  
Ist er der Herr und mag befehlen;  
Doch sterben soll ich, wollte ich jemals  
An Freundesstatt das Leben wählen!**
2967. **„Guten Morgen!“ sagte Nachtigall  
Und „Wo ist der Schenke? Steh' auf!  
Dass mir im Kopfe die Vorstellung  
Des Traumes von gestern ist im Lauf.“\***
2968. **In der Nacht des Todes gehe ich direkt  
Vom Sterbebett ins HURIE'S Schloss,  
Wenn du bist beim Sterben an meiner Seite  
Und hell leuchtest wie Kerze bloß.\***
2969. **Der Sehnsucht fromme Überlieferung  
Die diese Blätter hier bewahren,  
Scheint keinen Irrtum zu enthalten,  
Da ich sie von Hafis erfahren.**

## غزل 355

2970. حالیا مصلحت وقت در آن می بینم  
که کشم رخت به میخانه و خوش بنشینم
2971. جام می گیرم و از اهل ریا دور شوم  
یعنی از اهل جهان پاک دلی بگزینم
2972. جز صراحی و کتابم نبود یار و ندیم  
تا حریفان دغا را به جهان کم بینم
2973. سر به آزادگی از خلق برآرم چون سرو  
گر دهد دست که دامن ز جهان درچینم
2974. بس که در خرقة آلوده زدم لاف صلاح  
شرمسار از رخ ساقی و می رنگینم
2975. سینۀ تنگ من و بار غم او هیبهات  
مرد این بار گران نیست دل مسکینم
2976. من اگر رند خراباتم و گر زاهد شهر  
این متاعم که همی بینی و کمتر زینم
2977. بنده آصف عهدم دلم از راه مبر  
که اگر دم زنم از چرخ بخواهد کینم
2978. بر دلم گرد ستمهاست خدایا میسند  
که مکدر شود آیینه مهر آیینم

❧ Ghazel 355 ❧

2970. Als der Zeit ganz angemessen  
Sehe ich's gegenwärtig an  
Nach der Schenke auszuwandern  
Und da froh zu weilen dann.
2971. Nach dem Weinpokale greifend  
Suche ich Heuchlern fern zu sein,  
Wähle nämlich mir hienieden  
Nur ein reines Herz allein.
2972. Nur ein Buch und eine Flasche  
Sei dort freundlich mir gesellt,  
Dass ich listige Genossen  
Nie erblicke auf der Welt.
2973. Alle werde ich überragen,  
Frei wie der Zypressenbaum,  
Glückt es mir von Weltgelüsten  
Abzuziehen meinen Saum.
2974. In befleckter Kutte prahlte  
Gar zu sehr mit Tugend ich,  
Schäme d'rum vor Schenkenwangen  
Und vor farbigem Weine mich.
2975. Viel zu eng ist ja mein Busen,  
Um zu tragen Seinen Schmerz;  
Nicht gewachsen solcher Bürde  
Ist mein gramerfülltes Herz.
2976. Sei ich Zecher in der Schenke  
Sei ich in der Stadt Hafis,  
Bin die Ware ich, die du schauest  
Und noch schlechter überdies.
2977. Beim ASSEF steh' ich in Diensten,  
Mich zu kränken hüte dich!  
Denn, wenn ich ein Wort nur spreche,  
Rächt er selbst am Himmel mich.
2978. Unbild deckt mein Herz mit Staube;  
Doch, o Gott, gestatte nicht,  
Dass sich je mein Spiegel trübe,  
Der da glänzt wie Sonnenlicht.

## غزل 356

2979. گرم از دست برخیزد که با دلدار بنشینم  
ز جام وصل می نوشم ز باغ عیش گل چینم
2980. شراب تلخ صوفی سوز بنیادم بخواهد برد  
لبم بر لب نه ای ساقی و بستان جان شیرینم
2981. مگر دیوانه خواهد شد درین سودا که شب تاروز  
سخن با ماه می گویم پری در خواب می بینم
2982. لبث شکر به مستان داد و چشمت می به میخواران  
منم کز غایت حرمان نه با آنم نه با اینم
2983. چو هر خاکی که باد آورد فیضی برد از انعامت  
ز حال بنده یاد آور که خدمتکار دیرینم
2984. نه هر کو نقش نظمی زد کلامش دلپذیر افتد  
تذرو طرفه من گیرم که چالاکست شاهینم
2985. اگر باور نمی داری رو از صورتگر چین پرس  
که مانی نسخه می خواهد ز نوک کلک مشکینم
2986. وفاداری و حق گوئی نه کار هر کسی باشد  
غلام آصف ثانی جلال الحق و الدینم
2987. رموز مستی و رندی ز من بشنو نه از واعظ  
که با جام و قدح هر دم ندیم ماه و پروینم

❧ Ghazel 356 ❧

2979. **Würde an des Holden Seite  
Mir ein Platz gewährt vom Lose,  
Tränk' ich aus des Glückes Becher,  
Pflückte des Genusses Rose.**
2980. **Bitterer Wein - der Sufis Feuer -  
Macht für meinen Bau mich beben:  
Küsse mich und nimm, o Schenke,  
Lieber du mein süßes Leben!**
2981. **Toll noch werde ich, denn ich spreche  
Nachts bis Früh vom Liebeskummer  
Mit dem Monde nur und sehe  
Nur PERIS in meinem Schlummer.**
2982. **Zucker gab dein Mund dem Trunkenen,  
Wein dein Auge dem Wirt des Weines;  
Ich allein, der stets entbehre,  
Habe von Beiden leider Keines!**
2983. **Jedes windgetragene Stäubchen  
Ist ein Ausfluss deiner Güte,  
Denke d'rum auch deines Knechtes,  
Der sich lang im Dienste mühte!**
2984. **Nicht ein Jeder, der da dichtet,  
Spricht in Worten, die gefallen:  
Ich nur fing das seltene Rebhuhn,  
Denn mein Falke hat flinke Krallen.**
2985. **Geh' und frage CHINA'S Maler,  
Glaubst du nicht, was ich hier sage,  
Ob MANI nicht nach den Mustern  
Meines Moschuspinsels frage?**
2986. **Treue übt und Wahrheit redet  
Wohl nicht Jedermann im Leben;  
Sklavisch bin ich dem ASSEFE  
Rechts- und Glaubensruhm ergeben.**
2987. **Hör' von mir, nicht von Hafisen,  
Was man Rausch und Liebe nenne,  
Der ich Nachts bei Mond und Plejas  
Gläser nur und Becher kenne.**



## غزل 357

- 2988 در خرابات مغان نور خدا می بینم  
این عجب بین که چه نوری ز کجا می بینم
- 2989 جلوه بر من مفروش ای ملک الحاج که تو  
خانه می بینی و من خانه خدا می بینم
- 2990 خواهم از زلف بتان نافه گشائی کردن  
فکر دورست همانا که خطا می بینم
- 2991 سوز دل اشک روان آه سحر ناله شب  
این همه از نظر لطف شما می بینم
- 2992 هر دم از روی تو نقشی زندم راه خیال  
با که گویم که درین پرده چها می بینم
- 2993 کس ندیدست ز مشک ختن و نافه چین  
آنچه من هر سحر از باد صبا می بینم
- 2994 دوستان عیب نظر بازی حافظ مکنید  
که من او را ز محبتان شما می بینم

❧ Ghazel 357 ❧

2988. **In dem Schenkenraum der MOGHAN  
Stellt sich Gottes Licht mir dar;  
Sieh' dies Wunder, welch' ein Licht ist's  
Und wo werde ich es gewahr?**
2989. **Krame nicht, o Pilgerkönig,  
Deinen Hochmut vor mir aus,  
Denn du schau'st das Haus, ich aber  
Schaue froh den Herrn im Haus.**
2990. **Moschusdüfte will ich lösen  
Von des Götzen Lockenhaar,  
Doch zu fern liegt der Gedanke!  
Irrtum nur werde ich gewahr.**
2991. **Herzensgluten, Tränenströme,  
Seufzer Morgens und bei Nacht  
Sehe ich sämtlich durch die Blicke  
Deiner Huld hervorgebracht.**
2992. **Der Gedanken Wege sperret  
Stets dein Bild, dein holdes, mir:  
Wem entdecke ich, was ich schaue  
Hinter diesem Vorhang hier?**
2993. **Niemand hat von CHINA'S Düften  
Und vom Moschus aus KHOTAN  
Das gesehen, was jeden Morgen  
Ich vom Morgenwind geseh'n.**
2994. **Freunde, scheltet nicht Hafisen,  
Weil er Augenspiele trieb,  
Denn ich seh's, er ist von Jenen,  
Denen wert Ihr seid und lieb!**

## غزل 358

2995. غم زمانه که هیچش کران نمی بینم  
دواش جز می چون ارغوان نمی بینم
2996. به ترک خدمت پیر مغان نخواهم گفت  
چرا که مصلحت خود در آن نمی بینم
2997. ز آفتاب قدح ارتفاع عیش بگیر  
چرا که طالع وقت آنچنان نمی بینم
2998. نشان اهل خدا عاشقیست با خود دار  
که در مشایخ شهر این نشان نمی بینم
2999. بدین دو دیده حیران من هزار افسوس  
که با دو آینه رویش عیان نمی بینم
3000. قد تو تا بشد از جویبار دیده من  
به جای سرو جز آب روان نمی بینم
3001. درین خمار کسم جرعه ای نمی بخشد  
بین که اهل دلی در میان نمی بینم
3002. نشان موی میانش که دل درو بستم  
ز من مپرس که خود در میان نمی بینم
3003. من و سفینه حافظ که جز درین دریا  
بضاعت سخن درفشان نمی بینم

🌀 Ghazel 358 🌀

2995. Für den Weltschmerz, dessen Grenzen  
Ich stets weiter sehe weichen,  
Seh' ich wohl kein anderes Mittel  
Als den Wein, den arghawan-gleichen.
2996. Ich entsage nicht des Wirtes  
Mir so freundlichem Verkehre,  
Denn ich sehe in dieser Sache  
Nichts, was Nutzen mir gewähre.
2997. Miss an des Pokales Sonne  
Deiner Lebensfreuden Höhe,  
Weil ich das Gestirn der Zeiten  
Nicht beharrlich günstig sehe.
2998. Für ein Herz zeugt nur die Liebe:  
Halte dich an sie für immer;  
In der Stadt bei unseren SCHEIKHEN  
Seh' ich dieses Zeichen nimmer.
2999. Über die zwei nassen Augen  
Rufe ich tausend Male Wehe!  
Weil ich, ach, trotz zweier Spiegel  
Sein Gesicht nicht deutlich sehe.
3000. Seit dein schlanker Wuchs dem Bache  
Meines Auges ward entrissen,  
Seh', an der Zypresse Stelle,  
Ich nur Wasserströme fließen.
3001. Niemand gibt bei diesem Rausche  
Mir nur Eines Schlückchens Labe;  
Sieh, ich sehe hienieden Keinen,  
Der ein Herz im Busen habe.
3002. Um das Härchen Seiner Mitte,  
D'ran das Herz ich fest gebunden,  
Frag' mich nicht: denn selber seh' ich  
Aus der Mitte mich verschwunden.
3003. Mir genügt das Schiff Hafisens,  
Denn auf keinem anderen Meere  
Seh' ich eine Redewaare,  
Die so herzerfreuend wäre.

## غزل 359

3004. خرم آن روز کزین منزل ویران بروم  
راحت جان طلبم وز پی جانان بروم
3005. گرچه دانم که به جائی نبرد راه غریب  
من به بوی سر آن زلف پریشان بروم
3006. دلم از وحشت زندان سکندر بگرفت  
رخت بر بندم و تا ملک سلیمان بروم
3007. چون صبا با تن بیمار و دل بی طاقت  
به هواداری آن سرو خرامان بروم
3008. در ره او چو قلم گر به سرم باید رفت  
بادل زخم کش و دیده گریان بروم
3009. نذر کردم گر ازین غم بدر آیم روزی  
تا در میکده شادان و غزل خوان بروم
3010. به هواداری او ذره صفت رقص کنان  
تالب چشمه خورشید درخشان بروم
3011. تازیان را غم احوال گرانباران نیست  
پارسایان مددی تا خوش و آسان بروم
3012. ور چو حافظ ز بیابان نبرم ره بیرون  
همره کوبه آصف دوران بروم

❧ Ghazel 359 ❧

3004. **O froher Tag an dem ich scheid  
Von diesem wüsten Wohngebäu',  
Und Seelenruhe nur verlangend,  
Dem Seelenfreunde folge treu!**
3005. **Wohl weiß ich es, den Fremdling führe  
Sein Weg nach keinem Ruhort zwar;  
Doch jenes wirren Haares Düfte  
Folg' ich voll Hoffnung immerdar.**
3006. **Der düstere Kerker ALEXANDER'S  
Erfüllt mein Herz mit Grauen schon;  
D'rum reise ich, mein Bündel schnürend,  
Bis in das Reich des SALOMON.**
3007. **Dem Oste gleich, mit krankem Herzen,  
Mit einem Leibe matt und schwach,  
Folg' ich der wandelnden Zypresse  
In luftiger Begierde nach.**
3008. **Wenn auf dem Haupte, gleich dem Rohre  
Ich wandeln muss auf Seiner Bahn,  
So schreite ich mit wundem Herzen  
Und Tränenvollem Auge heran;**
3009. **Werde ich einst frei von diesem Grame,  
Tue ich, wie ich gelobt zuvor,  
Und gehe, frohe Lieder singend,  
Gerade bis zum Schenkentor.**
3010. **Und tanze, so wie Sonnenstäubchen,  
In luftiger Leidenschaft für Ihn  
Und wandle bis zum Quellenrande  
Der strahlenreichen Sonne hin.**
3011. **Es kümmern nicht sich flinke Reiter  
Um den, der schwer beladen schleicht;  
Kommt mir zu Hilfe, fromme Leute,  
Auf dass ich wandle froh und leicht!**
3012. **Führt mich die Straße, gleich Hafisen,  
Heraus nicht aus dem wüsten Ort,  
So ziehe mit dem Heereslager  
Des herrschenden ASSEF'S ich fort.**

## غزل 360

3013. گر ازین منزل ویران به سوی خانه روم  
دگر آنجا که روم عاقل و فرزانه روم
3014. زین سفر گر به سلامت به وطن باز رسم  
نذر کردم که هم از راه به میخانه روم
3015. تا بگویم که چه کشفم شد ازین سیر و سلوک  
به در صومعه با بربط و پیمانہ روم
3016. آشنایان ره عشق گرم خون بخورند  
ناکسم گر به شکایت سوی بیگانه روم
3017. بعد ازین دست من و زلف چو زنجیر نگار  
چند و چند از پی کام دل دیوانه روم
3018. گر ببینم خم ابروی چو محرابش باز  
سجده شکر کنم وز پی شکرانه روم
3019. خرم آن دم که چو حافظ به تولای وزیر  
سرخوش از میکده با دوست به کاشانه روم

❧ Ghazel 360 ❧

3013. **Geh' aus dieser Fremdlingsstätte  
Ich zurück ins eigne Haus,  
Geh' ich, wo ich hin auch gehe,  
Künftig mit Bedacht nur aus.**
3014. **Komme ich von dieser Reise  
Glücklich in der Heimat Schoß,  
Geh' ich, wie ich es gelobte,  
Schnurstracks auf die Schenke los.**
3015. **Um zu künden, was die Wanderung  
Mir gebracht für einen Lohn,  
Geh' ich an das Tor der Schenke  
Mit Pokal und Barbiton.**
3016. **Zwar der Liebesbahn Bekannte  
Trinken stets mein Blut; allein  
Geh' ich klagend je zu Fremden,  
Will ein schlechter Mann ich sein.**
3017. **Nur des Liebling's Lockenkette  
Fessle meine Hand; doch ach,  
Geh' ich länger noch den Wünschen  
Eines tollen Herzens nach?**
3018. **Seh' ich Seine Braue wieder,  
Hochgewölbt wie ein Altar,  
Geh' ich hin und niedersinkend,  
Bring' ich Dankgebete dar.**
3019. **O des Glück's, wenn gleich Hafisen,  
Ich dem Reichswesir vereint,  
Trunken aus der Schenke gehe  
In das Lusthaus mit dem Freund!**



## غزل 361

3020. آنکه پامال جفا کرد چو خاک راهم  
خاک می بوسم و عذر قدمش می خواهم
3021. من نه آنم که ز جور تو بنالم حاشا  
بنده معتقد و چاکر دولت خواهم
3022. بسته ام در خم گیسوی تو امید دراز  
آن مبادا که کند دست طلب کوتاهم
3023. ذره خاکم و در کوی توام جای خوشست  
ترسم ای دوست که بادی ببرد ناگاهم
3024. پیر میخانه سحر جام جهان بینم داد  
وندر آن آینه از حسن تو کرد آگاهم
3025. صوفی صومعه عالم قدسم لیکن  
حاليا دیر مغان است حوالتگاهم
3026. با من راه نشین خیز و سوی میکده آی  
تا در آن حلقه ببینی که چه صاحب جاهم
3027. مست بگذشتی و از حافظت اندیشه نبود  
آه اگر دامن حسن تو بگیرد آهم
3028. خوشم آمد که سحر خسرو خاور می گفت  
با همه پادشهی بنده توران شاهم

❧ Ghazel 361 ❧

3020. **Jenem, dessen Fuß mich grausam  
Gleich dem Straßenstaub zertrat,  
Küsse ich den Staub, nicht ruhend  
Bis sein Fuß verziehen mir hat.**
3021. **Bin von Jenen nicht, die klagen,  
Dass du hart sei'st: Gott bewahr'!  
Bin ein treuer Knecht und Diener,  
Glück dir wünschend immerdar.**
3022. **An dein Lockenhäkchen knüpfte  
Ich ein langes Hoffnungsband  
Und es möge ja mir nimmer  
Kürzen des Verlangens Hand!**
3023. **Bin ein Stäubchen, dem die Stunden  
Froh im Gau bei dir vergehen;  
Doch mich wird, o Freund so fürcht' ich,  
Unverhofft der Wind verwehen;**
3024. **Morgens gab der Greis der Schenke  
Mir das Glas, das Welten weist,  
Zeigend mir in jenem Spiegel,  
Wie du gar so reizend sei'st.**
3025. **Bin ein Sufi aus der Klause  
Einer heiligen Welt; allein  
In dem Kloster nur der Wirte  
Kehr' ich gegenwärtig ein.**
3026. **Auf! Mit mir, dem Straßenbettler  
Eile nach der Schenke hin  
Und dann sieh', wie hoch an Würde  
Ich in jenem Kreise bin!**
3027. **Trunken zögst du fort, der Sorge  
Um Hafis gabst du nicht Raum  
Ach, wenn um mein Ach ergriffe  
Deiner holden Reize Saum!**
3028. **Froh vernahm ich's als des Morgens  
Der Monarch des Ostens sprach:  
„Bin ich Kaiser auch, so dien' ich  
Doch als Knecht dem TURANSCHAH.“**

## غزل 362

3029. دیدار شد میسر و بوس و کنار هم  
از بخت شکر دارم و از روزگار هم
3030. زاهد برو که طالع اگر طالع من است  
جامم به دست باشد و زلف نگار هم
3031. ما عیب کس به مستی و رندی نمی کنیم  
لعل بتان خوش است و می خوشگوار هم
3032. ای دل بشارتی دهمت محتسب نماند  
وز می جهان پرست و بت می گسار هم
3033. خاطر به دست تفرقه دادن نه زیر کی ست  
مجموعه ای بخواه و صراحی بیار هم
3034. بر خاکیان عشق فشان جرعه لبش  
تا خاک لعل گون شود و مشکبار هم
3035. آن شد که چشم بد نگران بودی از کمین  
خصم از میان برفت و سرشک از کنار هم
3036. چون کاینات جمله به بوی تو زنده اند  
ای آفتاب سایه ز ما برمدار هم
3037. چون آب روی لاله و گل فیض حسن توست  
ای ابر لطف بر من خاکی بیار هم
3038. حافظ اسیر زلف تو شد از خدا بترس  
وز انتصاف آصف جم اقتدار هم
3039. برهان ملک و دین که ز دست وزارتش  
ایام کان یمین شد و دریا یسار هم
3040. بر یاد رأی انور او آسمان به صبح  
جان میکند فدا و کواکب نثار هم
3041. گوی زمین ربوده چوگان عدل اوست  
وین برکشیده گنبد نیلی حصار هم
3042. عزم سبک عنان تو در جنبش آورد  
این پایدار مرکز عالی مدار هم
3043. تا از نتیجه فلک و طور دور اوست  
تبدیل ماه و سال و خزان و بهار هم
3044. خالی مباد کاخ جلالش ز سروران  
وز ساقیان سروقد گلعدادار هم

- |  |  |
|--|--|
| <p>3029. <b>Beschauung ward gestattet,<br/>Umarmung auch und Kuss:<br/>D'rob dank' ich meinem Glücke<br/>Und auch dem Schicksalsschluss.</b></p>         | <p>3037. <b>Da deiner Schönheit Segen<br/>Den Blumen Schimmer gab,<br/>So regn' auch, Gnadenwolke,<br/>Auf mich, den Staub, herab!</b></p>                 |
| <p>3030. <b>Geh', Frömmler; wenn der Glücksstern<br/>Mein wahrer Glücksstern war,<br/>Fasst meine Hand den Becher<br/>Und auch des Holden Haar.</b></p>  | <p>3038. <b>Du fängst zwar selbst den Klügsten:<br/>Doch fürchte Gott! Nebstdem<br/>Auch den ASSEF, der rechtlich<br/>Und mächtig ist, wie DSCHEM.</b></p> |
| <p>3031. <b>Ich tadle nicht das Zechen<br/>Noch das Betrunkensein;<br/>Schön ist des Götzen Lippe,<br/>Doch auch der süße Wein.</b></p>                  | <p>3039. <b>Ein Hort des Reich's und Glaubens<br/>Macht seine Herrscherhand,<br/>Das Meer zum Reichtumsschachte<br/>Zum Glückesschacht das Land.</b></p>   |
| <p>3032. <b>Herz! Frohe Kunde bring' ich:<br/>Es lebt der Vogt nicht mehr;<br/>Wein füllt die Welt, auch füllt sie<br/>Ein trunkenes Götzenheer;</b></p> | <p>3040. <b>Der Himmel, zur Erinnerung<br/>An seinen lichten Sinn,<br/>Weiht Morgens ihm die Seele,<br/>Streut Sterne auch auf ihn.</b></p>                |
| <p>3033. <b>Sich das Gemüt zu trüben,<br/>Ist nicht der Klugheit Brauch:<br/>Begehrt' ein Liederbüchlein,<br/>Bring' eine Flasche auch!</b></p>          | <p>3041. <b>Mit Rechtsinn, deinem Schlägel,<br/>Fängst du der Erde Ball,<br/>Ja auch den weitgedehnten,<br/>Den blauen Himmelswall.</b></p>                |
| <p>3034. <b>Begiess' der Liebe Opfer<br/>Mit Seiner Lippe Wein:<br/>Der Staub wird dann rubinfarb<br/>Auch moschusduftend sein.</b></p>                  | <p>3042. <b>Nach deinem raschen Willen<br/>Bewegt sich auch behend<br/>Auf seinem Mittelpunkte<br/>Das hohe Firmament.</b></p>                             |
| <p>3035. <b>Nun schaut kein böses Auge<br/>Mich aus verstecktem Ort,<br/>Fort ist der Widersacher,<br/>Und auch die Träne ist fort.</b></p>              | <p>3043. <b>So lang der Zweck des Himmels<br/>Und seines Kreisens Brauch<br/>Die Jahr' und Monde wechselt<br/>Und Herbst und Frühling auch.</b></p>        |
| <p>3036. <b>Es lebet, was da lebet,<br/>Durch Hoffnung nur auf dich,<br/>D'rum wirf nun deinen Schatten,<br/>O Sonne, auch auf mich!</b></p>             | <p>3044. <b>Fehl's deines Ruhm's Pallaste<br/>An großen Männern nicht,<br/>Auch nicht an schlanken Schenken<br/>Mit rosigem Gesicht!</b></p>               |

## غزل 363

3045. دردم از یار است و درمان نیز هم  
دل فدای او شد و جان نیز هم
3046. این که می گویند آن خوشتر ز حسن  
یار ما این دارد و آن نیز هم
3047. یاد باد آنکو به قصد خون ما  
عهد را بشکست و پیمان نیز هم
3048. دوستان در پرده می گویم سخن  
گفته خواهد شد به دستان نیز هم
3049. چون سرآمد دولت شبهای وصل  
بگذرد ایام هجران نیز هم
3050. هر دو عالم یک فروغ روی اوست  
گفتمت پیدا و پنهان نیز هم
3051. اعتمادی نیست بر کار جهان  
بلکه بر گردون گردان نیز هم
3052. عاشق از قاضی نترسد می بیار  
بلکه از یرغوی دیوان نیز هم
3053. محتسب داند که حافظ عاشق است  
و آصف ملک سلیمان نیز هم

❧ Ghazel 363 ❧

3045. **All mein Leiden kommt vom Freunde  
Und so auch die Arznei;  
Und mein Herz ward ihm zum Opfer,  
Wie es auch die Seele sei.**
3046. **Das, was schöner ist als Schönheit,  
- Anmut nennt man's insgemein -  
Das besitzt mein Vielgeliebter  
Und auch jene nennt er sein;**
3047. **Denk' an Jenen, der da grausam  
Meinem Blute stellend nach,  
Kühn den Bund, den er geschlossen,  
Und auch die Verträge brach.**
3048. **Hinter'm Vorhang, teure Freunde,  
Sagt ein Wörtchen Euch mein Mund:  
Aber das, was man gesprochen,  
Wird durch Weitersagen kund.**
3049. **Wie jetzt an ihr Ziel gekommen  
Des Vereines frohe Nacht,  
Schwinden auch die bösen Tage,  
Die die Trennung hat gebracht.**
3050. **Nur ein Abglanz seiner Wangen  
Scheinen beide Welten mir:  
Offen hab' ich's dir verkündet,  
Sagte es auch heimlich dir.**
3051. **Kein Vertrauen lässt sich fassen  
Zu den Dingen dieser Welt;  
Ja, auch mit dem Lauf des Himmels  
Ist es Anders nicht bestellt.**
3052. **Keine Furcht kennt der Verliebte  
Vor dem Richter. Bringe Wein!  
Auch Verbote eines Herrschers  
Schüchtern nimmermehr ihn ein.**
3053. **Dass Hafis der Liebe fröhne,  
Ist dem Vogte wohlbekannt,  
Ist es selbst auch dem ASSEFE  
In der SALOMONEN Land.**

### غزل 364

3054. ما بی غمان مست دل از دست داده ایم  
همراز عشق و همنفس جام باده ایم
3055. بر ما بسی کمان ملامت کشیده اند  
تا کار خود ز ابروی جانان گشاده ایم
3056. ای گل تو دوش داغ صبحی کشیده ای  
ما آن شقایقیم که با داغ زاده ایم
3057. پیر مغان ز توبه ما گر ملول شد  
گوباده صاف کن که به عذر ایستاده ایم
3058. کار از تو می رود مددی ای دلیل راه  
کانصاف می دهیم و ز راه اوفتاده ایم
3059. چون لاله می مبین و قدح در میان کار  
این داغ بین که بر دل خونین نهاده ایم
3060. گفتمی که حافظ این همه رنگ و خیال چیست  
نقش غلط مبین که همان لوح ساده ایم

❧ Ghazel 364 ❧

3054. **Wir sorglose, trunkene Männer,  
Wir gaben das Herz aus der Hand;  
Wir sind die Vertrauten der Liebe  
Und geistig dem Weinglas verwandt.**
3055. **Man schoss aus den Bogen des Tadels  
Auf uns schon gar häufig und viel,  
Seitdem durch des Seelenfreund's Braue  
Wir glücklich getroffen das Ziel.**
3056. **Das Brandmal des Morgens, o Rose,  
Du trägst's erst seit gestriger Nacht:  
Wir aber, wir sind Anemonen,  
Die mit auf die Welt es gebracht.**
3057. **Gesetzt unsere Reue erweckte  
Im Wirte Betrübnis und Leid,  
So heiß' ihn den Rebensaft klären:  
Zum Widerruf sind wir bereit.**
3058. **Durch dich nur wird Alles gefördert,  
Ein Blick nur, o Führer, von dir  
Und unsere Ohnmacht zu allem  
Erkennen, wie billig, dann wir.**
3059. **Erblicke nicht stets wie an Tulpen  
An uns nur Pokale und Wein;  
Nein, blick' auf's Mal auch; wir brannten  
Dem blutenden Herzen es ein!**
3060. **Du sprachst: „All' die Farben und Bilder,  
Hafis, was bedeuten sie dir?“  
So lies doch nicht falsch und nicht irrig:  
Ein Blatt, ein ganz reines, sind wir.**



## غزل 365

3061. عمریست تا به راه غمت رو نهاده ایم  
روی و ریای خلق به یک سو نهاده ایم
3062. طاق و رواق مدرسه و قال و قیل علم  
در راه جام و ساقی مه رو نهاده ایم
3063. هم جان بدان دو نرگس جادو سپرده ایم  
هم دل بدان دو سنبل هندو نهاده ایم
3064. عمری گذشت تا به امید اشارتی  
چشمی بدان دو گوشه ابرو نهاده ایم
3065. ما ملک عافیت نه به لشکر گرفته ایم  
ما تخت سلطنت نه به بازو نهاده ایم
3066. تا سحر چشم یار چه بازی کند که باز  
بنیاد بر کرشمه جادو نهاده ایم
3067. بی زلف سرکش سر سودائی از ملال  
همچون بنفشه بر سر زانو نهاده ایم
3068. در گوشه امید چو نظارگان ماه  
چشم طلب بر آن خم ابرو نهاده ایم
3069. گفتمی که حافظا دل سرگشته ات کجاست  
در حلقه های آن خم گیسو نهاده ایم

❧ Ghazel 365 ❧

3061. Vor den Staub den deine Füße treten,  
Legt' ich hundertmal das Antlitz hin,  
Hielt mich stets in gänzlicher Entfernung  
Von des Volkes heuchlerischem Sinn.
3062. Und der Schule Bogengang und Kuppel  
Und was streitend Weisheit dort bespricht,  
Weihte ich den Freuden dieses Lebens  
Und des Lieblings Rosenangesicht;
3063. Jenem Paar bezaubernder Narzissen  
Brachte willig ich die Seele dar  
Und das Herz auch legte ich mit Wonne  
Hin vor jenes indische Sünbül-Haar.
3064. Ein ganzes Leben ist schon hin,  
In der Hoffnung, ein Zeichen von dir zu erblicken;  
Mein Auge habe ich schon lange gerichtet  
Auf deiner beiden Augenbrauen Ecken.\*
3065. Und des Heiles Königreich bezwang ich  
Nimmermehr durch einen Kriegerschwarm  
Und den Grund zum Herrschaftstrone legt' ich  
Nimmermehr durch einen starken Arm.
3066. Welch ein Spiel treibt wohl des Freundes Auge,  
Das die Macht der Zauberei besitzt,  
So dass ich auf seines Blickes Zauber  
Meines Lebens ganzen Bau gestützt;
3067. Fern von Seiner lieblichen Narzisse  
Legte ich, mit schwermutvollem Sinn,  
Wie berauscht, mein Haupt, dem Veilchen ähnlich  
Auf die Spitze meines Knies hin.
3068. Und gelagert in der Hoffnung Ecke,  
Jenen gleich, die nach dem Neumond schauen,  
Richtete ich des Verlangens Auge  
Hin auf jene hold geschweiften Brauen.
3069. Und du sprachst: „*Hafis, an welchem Orte  
Mag dein Herz, das irrende, nun sein?*“  
In die Ringe jener zarten Häkchen  
Deiner Locken legt' ich es hinein.

## غزل 366

3070. ما بدین در نه پی حشمت و جاه آمده ایم  
از بد حادثه اینجا به پناه آمده ایم
3071. رهرو منزل عشقیم و ز سر حدّ عدم  
تا به اقلیم وجود این همه راه آمده ایم
3072. سبزه خط تو دیدیم و ز بستان بهشت  
به طلب کاری این مهر گیاه آمده ایم
3073. با چنین گنج که شد خازن او روح امین  
به گدائی به در خانه شاه آمده ایم
3074. لنگر حلم تو ای کشتی توفیق کجاست  
که درین بحر کرم غرق گناه آمده ایم
3075. آبرو می رود ای ابر خطا پوش بار  
که به دیوان عمل نامه سیاه آمده ایم
3076. حافظ این خرقة پشمینه بینداز که ما  
از پی قافله با آتش آه آمده ایم

❧ Ghazel 366 ❧

3070. **Ich kam ja nicht an diese Pforte  
Auf dass ich Rang und Ruhm begehre:  
Ich kam auf dass vor Missgeschicken  
An diesem Ort ich sicher wäre.**
3071. **Ich wandle nach dem Haus der Liebe  
Und fernher von des Nichtseins Strande,  
Kam ich den weiten Weg gegangen  
Bis in des Daseins frohe Lande.**
3072. **Ich sah den Flaum auf deiner Wange  
Im frischen Grün, gleich einer Wiese  
Und kam, um dieses Kraut der Liebe  
Zu holen, her vom Paradiese.**
3073. **Mit einem solchen Schatz des Wissens  
Bewacht vom treuen Geist, dem Horte,  
Kam ich, so dürftig, wie ein Bettler,  
Zu eines Königshauses Pforte.**
3074. **Wo ist der Anker deiner Milde,  
O Segenschiff, lass mich ihn finden!  
Denn auf dies Meer der Gnade kam ich  
Ganz eingetaucht in meine Sünden.**
3075. **Der Glanz vergeht. O Wolke, tilge  
Das Unrecht, das ich mochte üben!  
Ich kam ja, in das Buch der Taten  
Mit schwarzen Lettern eingeschrieben.**
3076. **Hafis, befreie dich für immer  
Von diesem wollenen Gewande:  
Denn dieser Karawane folgend,  
Kam ich mit einem Feuerbrande.**

## غزل 367

- 3077 فتوی پیر مغان دارم و قولیست قدیم  
که حرامست می آنجا که نه یارست ندیم
- 3078 چاک خواهم زدن این دلخ ریائی چه کنم  
روح را صحبت ناجنس عذابست الیم
- 3079 تا مگر جرعه فشاند لب جانان بر من  
سالها شد که منم بر در میخانه مقیم
- 3080 مگرش خدمت دیرین من از یاد برفت  
ای نسیم سحری یاد دهش عهد قدیم
- 3081 بعد صد سال اگر بر سر خاکم گذری  
سر برآرد ز گلم رقص کنان عظم رهیم
- 3082 دلبر از ما به صد امید ستد اول دل  
ظاهراً عهد فرامش نکند خلق کریم
- 3083 غنچه گو تنگ دل از کار فروبسته مباش  
کز دم صبح مدد یابی و انفاس نسیم
- 3084 فکر بیهود خود ای دل ز دری دیگر کن  
درد عاشق نشود به به مداوای حکیم
- 3085 گوهر معرفت آموز که با خود ببری  
که نصیب دگران است نصاب زر و سیم
- 3086 دام سخت است مگر یار شود لطف خدا  
ورنه آدم نبرد صرفه ز شیطان رجیم
- 3087 حافظ ار سیم وزرت نیست چه شد شاکر باش  
چه به از دولت لطف سخن و طبع سلیم

❧ Ghazel 367 ❧

3077. Ein FETWA des Wirt's besitze ich  
Und ein Wort, ein altes, spricht:  
*„Dort nur ist der Wein verboten,  
Wo's an einem Freund gebricht.“*
3078. Ich zerreiße diesen Mantel,  
Denn er hüllt nur Falschheit ein;  
Umgang mit Nichtgleichgesinnten  
Ist dem Geiste Höllenpein.
3079. Dass mit Hefe mich bespreng  
Des Geliebten Lippenpaar,  
Weile ich am Schenkentore  
Schon durch manches lange Jahr.
3080. Weil mein alter Dienst Ihm etwa  
Schon aus der Erinnerung schwand,  
So erinnere, Morgenlüftchen  
Ihn ans alte Freundschaftsband!
3081. Sollte, selbst nach hundert Jahren  
Meinen Staub dein Duft umwehen,  
Würde mein Gebein, mein morsches  
Tanzend wieder auferstehen.
3082. Hundert Hoffnungen mir gebend  
Stahl mein Herz der Herzensdieb:  
Doch gewiss hält sein Versprechen,  
Wem ein edler Sinn verblieb.
3083. Ängstige dich nicht! O Knospe,  
Schmachtetst du in Banden auch,  
Denn dir werden Hilfe bringen  
Morgenluft und Abendhauch.
3084. Sorge auf ganz anderen Wegen  
Für dein Wohlergehen, o Herz,  
Denn des Arztes Mittel heilen  
Nimmer des Verliebten Schmerz.
3085. Strebe nach des Wissens Perle,  
Trägst nach Jenseits sie mit dir;  
Doch mit Gold und Silber wurden  
Andere beteiligt hier.
3086. Unzerreißbar sind die Netze,  
Wenn's an Gottes Huld gebricht,  
Denn den steinbeworfenen Satan  
Überwältigen Menschen nicht.
3087. Fehlt, Hafis, dir Gold und Silber,  
Danke Gott für dein Geschick:  
Rechtlichkeit und Sängergaben  
Sind sie nicht das höchste Glück?

## غزل 368

3088. خیز تا از در میخانه گشادی طلبیم  
به ره دوست نشینیم و مرادی طلبیم
3089. زاد راه حرم وصل نداریم مگر  
به گدائی ز در میکرده زادی طلبیم
3090. اشک آلوده ما گرچه روان است ولی  
به رسالت سوی او پاک نهادی طلبیم
3091. لذت داغ غمت بر دل ما باد حرام  
اگر از جور غم عشق تو دادی طلبیم
3092. نقطه خال تو بر لوح بصر نتوان زد  
مگر از مردمک دیده مدادی طلبیم
3093. عشوه ای از لب شیرین تو دل خواست به جان  
به شکر خنده لب گفت مزادی طلبیم
3094. تا بود نسخه عطری دل سودازده را  
از خط غالیه سای تو سوادی طلبیم
3095. چون غمت را نتوان یافت مگر در دل شاد  
ما به امید غمت خاطر شادی طلبیم
3096. بر در مدرسه تا چند نشینی حافظ  
خیز تا از در میخانه گشادی طلبیم

 Ghazel 368 

3088. **Auf! Und lasst uns von der Schenke Pforte  
Die Eröffnung unserer Lust verlangen;  
Lasst uns sitzen auf des Freundes Straße  
Und verlangen das, wornach wir bangen!**
3089. **Auf dem Weg zum Heiligtum der Liebe  
Mangelt uns das Zehrgeld für die Reise!  
Lasst ein Zehrgeld von der Tür der Schenke  
Uns verlangen nach der Bettler Weise!**
3090. **Zwar in stetem Laufe ist begriffen  
Unsere ganz mit Blut befleckte Zähre;  
Doch verlangen wir, dass sich ein Bote,  
Den an Ihn wir senden, rein bewähre.**
3091. **Nach dem Wohlschmack deines Kummermales  
Mögen fruchtlos unsere Herzen bangen,  
Wenn vom herben Kummer deiner Liebe  
Jemals wir Gerechtigkeit verlangen!**
3092. **Deines Males Pünktchen lässt sich nimmer  
Auf des Blickes Zeichnerbrettchen malen,  
Wenn dazu wir Tinte nicht verlangen  
Von den Männchen die im Auge strahlen.**
3093. **Fleht mein Herz, dass um den Preis der Seele  
Ihm dein Mund ein Küsschen nicht verweig're  
Spricht dein Mund, so süß wie Zucker lächelnd:  
*„Wir verlangen, dass den Preis man steig're.“***
3094. **Dass ein duftiges Exemplar besitze  
Dieses Herz, von schwarzem Gram befangen,  
Wollten wir die holde schwarze Farbe  
Von dem Moschus deines Flaum's verlangen.**
3095. **Weil der Gram, den wir um dich erdulden,  
Nur im frohen Herzen ist zu finden,  
So verlangen Frohsinn wir, in Hoffnung  
Gram um dich und Kummer zu empfinden.**
3096. **Bis wie lang bist du, Hafis, gesonnen  
Noch zu sitzen an der Schule Türen?  
Auf! Verlangen wir, dass nun der Schenken  
Offene Türen uns zur Freude führen!**



## غزل 369

3097. ما ز یاران چشم یاری داشتیم  
خود غلط بود آنچه ما پنداشتیم
3098. تا درخت دوستی بر کی دهد  
حالیا رفتیم و تخمی کاشتیم
3099. گفت و گو آیین درویشی نبود  
ورنه با تو ماجراها داشتیم
3100. شیوه چشمت فریب جنگ داشت  
ما غلط کردیم و صلح انگاشتیم
3101. گلبن حسنت نه خود شد دلفروز  
ما دم همت برو بگماشتیم
3102. نکته ها رفت و شکایت کس نکرد  
جانب حرمت فرو نگذاشتیم
3103. گفت خود دادی به ما دل حافظا  
ما محصل بر کسی نگماشتیم

❧ Ghazel 369 ❧

3097. **Von geliebten Freunden  
Hoffte ich Freundschaft nur:  
Doch im Wahn verfolgte  
Ich die falsche Spur.**
3098. **Ob der Baum der Freundschaft  
Je wohl Früchte beut,  
Jetzt, wo ich geschäftig  
Samen ausgestreut?**
3099. **Viel zu schwätzen pflegen  
Die Derwische nicht,  
Denn mit dir zu streiten  
Würde sonst mir Pflicht.**
3100. **Eine List des Krieges  
Barg dein holder Blick,  
Doch ich hielt ihn leider  
Für des Friedens Glück.**
3101. **Nicht von selbst grfällt du,  
Schöner Rosenstrauch:  
Ich ja übermachte  
Dir des Segens Hauch.**
3102. **Manches ward gesprochen;  
Hat sich wer beklagt;  
Auch dem Anstand habe  
Niemals ich entsagt.**
3103. **„Warst, Hafis, es selber,  
Der das Herz mir gab.“:  
- Sprach Er - „Zöllner sandte  
Ich an Niemand ab.“**

## غزل 370

3104. صلاح از ما چه می جوئی که مستان را صلا گفتیم  
به دور نرگس مستت سلامت را دعا گفتیم
3105. در میخانه ام بگشا که هیچ از خانقه نگشود  
گرت باور بود و نه سخن این بود و ما گفتیم
3106. من از چشم تو ای ساقی خراب افتاده ام لیکن  
بلائی کز حبیب آید هزارش مرحبا گفتیم
3107. اگر بر من نبخشائی پشیمانی خوری آخر  
به خاطر دار این معنی که در خدمت کجا گفتیم
3108. قدت گفتیم که شمشاد است بس خجلت به بار آورد  
که این نسبت چرا کردیم و این بهتان چرا گفتیم
3109. جگر چون نافه ام خون گشت کم زینم نمی باید  
جزای آنکه با زلفت سخن از چین خطا گفتیم
3110. تو آتش گشتی ای حافظ ولی با یار در نگرمت  
ز بد عهدی گل گوئی حکایت با صبا گفتیم

❧ Ghazel 370 ❧

3104. **Wie kannst von mir du fromme Werke fordern?  
Rief ich doch selbst die trunkenen Männer her,  
Als deine trunkene Narzisse herrschte,  
Fühlt' ich, es gäbe keine Rettung mehr.**
3105. **Erschließe freundlich mir das Tor der Schenke,  
Denn Nichts erschloss sich mir durch's Klosterhaus;  
Das glaube mir, Wo nicht, so bleibt es immer  
Ein wahres Wort, und mutig sprach ich's aus.**
3106. **Durch deine Augen liege ich, O Schenke,  
Zerstört und in Ruinen da; allein  
Ein Unglück, das vom Freunde mir gekommen,  
Soll tausend Male mir willkommen sein!**
3107. **Wenn du dich huldvoll meiner nicht erbarmest,  
Empfindest du zuletzt der Reue Schmach:  
Bewahre d'rum den Ort dir im Gemüte  
An dem ich dir von meinen Diensten sprach.**
3108. **Dein Wuchs - so sprach ich - ist dem Buchse ähnlich,  
Doch trug es vielfach der Beschämung Frucht,  
Dass ich ein solches Gleichnis ausgesprochen  
Und eine Lüge dieser Art versucht.**
3109. **Dem Moschus ähnlich schwimmt mein Herz im Blute:  
Geringeres hab' ich wohl nicht verdient,  
Weil ich so stark mich irrte, und von CHINA  
Mit Seinem Haar zu sprechen mich erkühnt.**
3110. **Zu Feuer bist du, o Hafis, geworden,  
Allein den Freund ergriff es leider nicht:  
Es ist als ob dem Ostwind ich erzählte,  
Dass keine Rose hält, was sie verspricht.**

## غزل 371

- 3111 ما درس سحر در ره میخانه نهادیم  
محصول دعا در ره جانانه نهادیم
- 3112 در خرمن صد زاهد عاقل زند آتش  
این داغ که ما بر دل دیوانه نهادیم
- 3113 سلطان ازل گنج غم عشق به ما داد  
تا روی درین منزل ویرانه نهادیم
- 3114 در دل ندهم ره پس ازین مهربان را  
مهر لب او بر در این خانه نهادیم
- 3115 در خرقه ازین بیش منافق نتوان بود  
بنیاد ازین شیوه رندانه نهادیم
- 3116 چون می رود این کشتی سرگشته که آخر  
جان در سر آن گوهر یکدانه نهادیم
- 3117 المنة لله که چو ما بی دل و دین بود  
آن را که لقب عاقل و فرزانه نهادیم
- 3118 قانع به خیالی ز تو بودیم چو حافظ  
یا رب چه گدا همت و بیگانه نهادیم

❧ Ghazel 371 ❧

3111. **Ich gab den Unterricht des Morgens  
Für Sehnsucht nach dem Weinhaus hin  
Und opferte dem Seelenfreunde  
Der Andacht heiligen Gewinn.**
3112. **Die Garbe hundert weiser Männer  
Wird lichterloh in Brand gesetzt  
Durch jenes Mal das ich, der Tolle,  
Mir in das eigene Herz geätzt.**
3113. **Der ewige Herrscher hat die Schätze  
Des Liebesgrammes mir beschert,  
Seit den Ruinen dieses Hauses  
Das Angesicht ich zugekehrt.**
3114. **Ich öffne keiner Götzenliebe  
Die Herzensbahn wie einst zuvor,  
Denn Seiner Lippe Siegel legte  
Ich nun an dieses Hauses Tor.**
3115. **Nie wurde noch ein größerer Heuchler  
Bedeckt von einem Ordenskleid,  
Dem ich als Grundbau unterlegte  
Das Mienenspiel der Trunkenheit.**
3116. **Dies Schiff, stets hin und her getrieben,  
Wie fördert es den ferneren Lauf?  
Ich opferte ja meine Seele  
Für diese seltene Perle auf.**
3117. **Gottlob, des Herzens und des Glaubens  
War, wie ich selber, auch beraubt  
Der Mann, an dessen Weisheitspflege  
Und helle Einsicht ich geglaubt.**
3118. **Ich war, Hafisen gleich, zufrieden,  
Erschienst du mir im Bilde nur;  
O Herr, wie dürftig ist mein Streben  
Und wie befremdender Natur!**

## غزل 372

- 3119 بگذار تا ز شارع میخانه بگذریم  
کز بهر جرعه ای همه محتاج این دریم
- 3120 روز نخست چون دم رندی زدیم و عشق  
شرط آن بود که جز ره آن شیوه نسپریم
- 3121 جایی که تخت و مسند جم می رود به باد  
گر غم خوریم خوش نبود به که می خوریم
- 3122 تا بو که دست در کمر او توان زدن  
در خون دل نشسته چو یاقوت احمریم
- 3123 واعظ مکن نصیحت شوریدگان که ما  
با خاک کوی دوست به فردوس ننگریم
- 3124 چون صوفیان به حالت ورقصند مقتدا  
ما نیز هم به شعبده دستی بر آوریم
- 3125 از جرعه تو خاک زمین در و لعل یافت  
بیچاره ما که پیش تو از خاک کمتریم
- 3126 حافظ چوره به کنگره کاخ وصل نیست  
با خاک آستانه این در بسر بریم

❧ Ghazel 372 ❧

3119. **Auf dem Heerweg nach der Schenke  
Lass mich wandeln für und für:  
Eines Schlückchens wegen brauchen  
Wir ja alle diese Tür.**
3120. **Als des Zechens und der Liebe  
Ich am ersten Tag gedacht,  
Ward nur diese Bahn zu wandeln  
Zur Bedingung mir gemacht.**
3121. **Dort wo DSCHAM sammt seinem Trone  
Winden muss zur Beute sein,  
Hätt' ich Unrecht Gram zu trinken:  
Klüger ist's, ich trinke Wein.**
3122. **Hoffend meine Hand berühre  
Seines Gürtels teures Gut,  
Stize ich, wie roter Onyx  
Mitten in des Herzens Blut.**
3123. **Prediger, gib uns Verwirrten  
Keine Lehre, denn wir schauen,  
Froh des Staub's im Freundesgaue,  
Nicht auf Paradiesesauen!**
3124. **Gehen im Tanze doch die Sufis  
Mir mit gutem Beispiel vor:  
D'rum zum Gaukelspiele hebe  
Ich auch eine Hand empor.**
3125. **Erdenstaub hat deine Hefe  
Kostbar in Rubin verkehrt  
Und vor dir bin ich, der Arme,  
Weniger als Stäubchen wert.**
3126. **Weil, Hafis, kein Weg mich führet  
Nach dem Köschk' genannt „Verein“,  
Lass mich mit dem Schwellenstaube  
Dieser Tür zufrieden sein!**



### غزل 373

3127. خیز تا خرقة صوفی به خرابات بریم  
 شطح و طامات به بازار خرافات بریم
3128. سوی زندان قلندر به ره آورد سفر  
 دلق بسطامی و سجاده طامات بریم
3129. تا همه خلوتیان جام صبوحی گیرند  
 چنگ صبحی به در پیر مناجات بریم
3130. با تو آن عهد که در وادی ایمن بستم  
 همچو موسی ارنی گوی به میقات بریم
3131. کوس ناموس تو بر کنگره عرش زنییم  
 علم عشق تو بر بام سماوات بریم
3132. خاک کوی تو به صحرای قیامت فردا  
 همه بر فرق سر از بهر مباحات بریم
3133. ور نهد در ره ما خار ملامت زاهد  
 از گلستانش به زندان مکافات بریم
3134. شرممان باد ز پشمینه آلوده خویش  
 گر بدین فضل و هنر نام کرامات بریم
3135. قدر وقت ار نشناسد دل و کاری نکند  
 بس خجالت که از این حاصل اوقات بریم
3136. فتنه می بارد ازین سقف مقرنس برخیز  
 تا به میخانه پناه از همه آفات بریم
3137. در بیابان فنا گم شدن آخر تا کی  
 ره بپرسیم مگر پی به مهمات بریم
3138. حافظ آب رخ خود بر در هر سفله مریز  
 حاجت آن به که بر قاضی حاجات بریم

❧ Ghazel 373 ❧

3127. **Auf! Lasst uns der Sufis Kutte  
Tragen in der Schenke Haus,  
Tragen frommer Bräuche Mantel  
Auf den Trödelmarkt hinaus!**
3128. **Als Geschenk der Reise tragen  
Für den trunkenen GHALANDER  
Wir den Teppich frommer Bräuche  
Und den wollenen Mantel her.**
3129. **Dass die Siedler alle greifen  
Nach dem Glas voll Morgenwein,  
Tragen wir die Morgenharfe  
Zu des Wirtes Tor hinein.**
3130. **Jenen Bund, den wir geschlossen  
In dem sicheren Tal mit dir,  
- Sprichst du: - „Zeige dich:“ - wie Moses -  
Tragen zur Erfüllung wir;**
3131. **Schlagen deines Ruhmes Pauke  
Auf des Himmelstrones Knauf,  
Tragen deiner Liebe Fahne  
Auf das Himmelsdach hinauf,**
3132. **Und die Erde deines Gaues  
Uns zum Ruhme allzumal,  
Tragen morgen auf dem Scheitel  
Wir ins Auferstehungstal.**
3133. **Pflanzt auf unseren Weg ein Frömmler  
Deshalb Tadelsdorne hin,  
Tragen wir aus Rosengärten  
In der Strafe Kerker ihn.**
3134. **Unser Wollkleid, das befleckte,  
Bringe uns nur Spott und Hohn,  
Tragen wir, bei solcher Tugend,  
Noch der Wunder Ruhm davon.**
3135. **Wenn das Herz, die Zeit nicht schätzend,  
Sich enthält der Tätigkeit,  
Tragen wir nur Scham von hinnen,  
Als die einzige Frucht der Zeit.**
3136. **Immer regnet es nur Tücken  
Von dem hohen Himmelsdach:  
Auf! Dem Weinhaus übertragen  
Wir den Schutz vor Ungemach.**
3137. **Werden wir im Feld der Lüste  
Lang noch irren, und bis wann?  
Lasst uns um die Straße fragen,  
Die zum Ziel uns führen kann.**
3138. **Gieß' Hafis, dein Wangenwasser  
Nicht vor jedes Niederen Tor:  
Tragen wir dem Herrn der Nöten  
Lieber unsere Nöten vor!**

## غزل 374

3139. بیا تا گل برافشانیم و می در ساغر اندازیم  
فلک را سقف بشکافیم و طرحی نو در اندازیم
3140. اگر غم لشکر انگیزد که خون عاشقان ریزد  
من و ساقی بهم تازیم و بنیادش بر اندازیم
3141. شراب ارغوانی را گلاب اندر قدح ریزیم  
نسیم عطرگردان را شکر در مجمر اندازیم
3142. چو در دست است رودی خوش بزن مطرب سرودی خوش  
که دست افشان غزل خوانیم و پاکوبان سر اندازیم
3143. صبا خاک وجود ما بدان عالی جناب انداز  
بود کان شاه خوبان را نظر بر منظر اندازیم
3144. یکی از عقل می لافد یکی طامات می بافد  
بیا کاین داوربها را به پیش داور اندازیم
3145. بهشت عدن اگر خواهی بیا با ما به میخانه  
که از پای خمت روزی به حوض کوثر اندازیم
3146. سخن دانی و خوش خوانی نمی ورزند در شیراز  
بیا حافظ که تا خود را به ملکی دیگر اندازیم

❧ Ghazel 374 ❧

3139. **Komm, auf dass wir Rosen streuen,  
Wein in unsere Becher gießen  
Und das Dach des Himmels spaltend,  
Einen neuen Bau beschließen.**
3140. **Wollte kühn das Heer des Grames  
Der Verliebten Blut verspritzen,  
Eilten wir, ich und der Schenke,  
Ihm zu rauben seine Stützen.**
3141. **In den Wein, den ARGHAWAN-farbnen,  
Lasst uns Rosenwasser gießen,  
Und des Rauchgefäßes Düfte  
Lasst mit Zucker uns versüßen!**
3142. **Schön ist, Sänger, deine Laute  
Lass auch schön den Sang erklingen,  
Dass wir klatschen, Lieder trillern,  
Stampfen und die Häupter schwingen!**
3143. **Ost! Wirf unserer Körper Erde  
Auf den Hohen, dem wir fröhnen,  
Dass wir Aug' in Auge schauen  
Jenen König aller Schönen!**
3144. **Dieser prahlt mit dem Verstande,  
Jener spricht von frommen Dingen:  
Komm und lasst uns diese Streite  
Vor der Streite Schlichter bringen!**
3145. **Sehnst du dich nach Edens Gärten,  
Nun so komm mit uns in Schenken,  
Dass wir von des Kruges Fuße  
In die Flut KOWSAR'S dich senken!**
3146. **Schlecht verstehen sich die Leute  
In SCHIRAZ auf Wort und Lieder  
Komm, Hafis, in einem andern  
Reiche lassen wir uns nieder!**

## غزل 375

- 3147 صوفی بیا که خرقة سالوس بر کشیم  
وین نقش زرق را خط بطلان بسر کشیم
- 3148 نذر و فتوح صومعه در وجه می نهیم  
دلق ریا به آب خرابات بر کشیم
- 3149 فردا اگر نه روضه رضوان بما دهند  
غلمان ز روضه حور ز جنت بدر کشیم
- 3150 بیرون جهیم سرخوش و از بزم صوفیان  
غارت کنیم باده و شاهد ببر کشیم
- 3151 عشرت کنیم ورنه بحسرت کشندمان  
روزی که رخت جان به جهانی دگر کشیم
- 3152 سرّ خدا که در تتق غیب منزویست  
مستانه اش نقاب ز رخسار بر کشیم
- 3153 کو جلوه ای ز ابروی او تا چو ماه نو  
گوی سپهر در خم چوگان زر کشیم
- 3154 حافظ نه حدّ ماست چنین لافها زدن  
پای از گلیم خویش چرا بیشتر کشیم

❧ Ghazel 375 ❧

3147. **Komm, Sufi, lass vom Leib uns ziehen  
Das Mönchsgewand der Gleisnerei;  
Lass, als unbrauchbar, uns durchstreichen  
Dies schnöde Bild der Heuchelei!**
3148. **Wir geben das Gelübde des Klosters  
Und seine Spenden hin für Wein  
Und tauchen in der Schenke Wasser  
Den Mantel des Betrugers ein.**
3149. **Und räumt morgen man nicht willig  
Die Gartenflur REZWAN'S uns ein,  
Ziehen wir die Knaben aus den Sälen,  
Die Huris aus dem Himmelshain.**
3150. **Berauscht gehen wir hinaus und tragen  
Von unseres Gegners Tafelschmaus  
Den Wein als Beute fort und schleppen  
Den Liebling an das Tor hinaus.**
3151. **Lass uns ein edles Werk vollbringen,  
Weil sonst uns Schande überfällt,  
Wenn wir, mit dem Gepäck der Seele  
Einst wandern in die andere Welt.**
3152. **Und dem Geheimnis des Geschickes,  
Das nie aus seiner Hülle bricht,  
Dem ziehen wir in unserem Rausche  
Den Schleier von dem Angesicht.**
3153. **Wo winkt uns freundlich Seine Braue?  
Dem Neumond ähnlich, wollen wir  
Den Ball des Firmaments berühren  
Mit eines Schlägels goldener Zier.**
3154. **Hafis! Auf solche Art zu prahlen,  
Steht uns fürwahr gar übel an:  
Was strecken wir die Füße weiter  
Als unsere Decke reichen kann?**

## غزل 376

3155. دوستان وقت گل آن به که به عسرت کوشیم  
سخن اهل دل است این و به جان بنیوشیم
3156. نیست در کس کرم و وقت طرب می گذرد  
چاره آنست که سجاده به می بفروشیم
3157. خوش هوائیست فرح بخش خدایا بفرست  
نازنینی که به رویش می گلگون نوشیم
3158. ارغنون ساز فلک رهزن اهل هنرست  
چون از این غصه ننالیم و چرا نخروشیم
3159. گل به جوش آمد و از می نزدیمش آبی  
لاجرم زآتش حرمان و هوس می جوشیم
3160. می کشیم از قدح لاله شرابی موهوم  
چشم بد دور که بی مطرب و می مدهوشیم
3161. حافظ این حال عجب با که توان گفت که ما  
بلبلانیم که در موسم گل خاموشیم

❧ Ghazel 376 ❧

3155. **Freunde, lasst die Zeit der Rosen  
Und der Lust und Freude weihen,  
Lasst dem Wort des alten Wirtes  
Uns das Ohr der Seele leihen!**
3156. **Großmut wohnt nicht bei den Menschen  
Und da Freuden schnell vergehen,  
Frommt's den Teppich zu verkaufen  
Und dafür Wein zu erstehen.**
3157. **Wonnig wehen holde Lüfte;  
Sende, Gott, uns einen Zarten,  
Dass wir Rosenwein genießen,  
Schauend seiner Wange Garten!**
3158. **In den Weg verdienten Leuten  
Tritt des Himmels Orgelbauer,  
D'rum, wie sollten wir nicht klagen,  
Brausen nicht bei solcher Trauer?**
3159. **Als die Rose sott, begossen  
Wir sie nicht mit Weinesfluten,  
Darum sieden wir in Sehnsucht  
Und in der Entbehrung Gluten.**
3160. **Lasst vermeinten Wein uns trinken  
Aus der Tulpe Glas! - von hinnen  
Böse Blicke! - denn wir kamen  
Ohne Lied und Wein von Sinnen.**
3161. **Wem, Hafis, kann man das Wunder  
Jemals mitzuteilen wagen,  
Dass wir Sprosser seien und schweigen  
In der Rose Wonnetagen?**



## غزل 377

- 3162 ما شبی دست بر آریم و دعائی بکنیم  
غم هجران تو را چاره ز جائی بکنیم
- 3163 دل بیمار شد از دست رفیقان مددی  
تا طبیبش به سر آریم و دوائی بکنیم
- 3164 آنکه بی جرم برنجید و به تیغم زد و رفت  
بازش آرید خدا را که صفائی بکنیم
- 3165 خشک شد بیخ طرب راه خرابات کجاست  
تا در آن آب و هوا نشو و نمائی بکنیم
- 3166 مدد از خاطر رندان طلب ای دل ورنه  
کار صعب است مبادا که خطائی بکنیم
- 3167 سایه طایر کم حوصله کاری نکند  
طلب از سایه میمون همائی بکنیم
- 3168 دلهم از پرده بشد حافظ خوش گوی کجاست  
تا به قول و غزلش ساز و نوائی بکنیم

❧ Ghazel 377 ❧

3162. Ich erhebe Nachts die Hände  
Im Gebete himmelwärts,  
Um ein Mittel aufzufinden  
Gegen Deiner Trennung Schmerz.
3163. Schon erliegt das Herz, das kranke;  
Weggefährten, steht mir bei,  
Dass ich einen Arzt ihm bringe  
Und ihm reiche Arznei!
3164. Jenen, der mich schuldlos kränkte,  
Mit dem Schwerte schlug und floh,  
Bringt mir heim, um Gotteswillen,  
Dass ich wieder werde froh!
3165. Dürr schon ward der Freude Wurzel;  
Doch wo ist der Schenke Bahn,  
Dass ich dort durch Luft und Wasser  
Wachse blühender heran?
3166. Bitte das Gemüt der Zecher,  
O mein Herz, dir beizustehen,  
Denn die Sache ist gar schwierig:  
Fehler könnte ich begehen.
3167. Eines schwachen Vogels Schatten  
Lässt kein großes Werk geschehen:  
Lasst mich denn um eines HOMA  
Glückbeteiligten Schatten flehen!
3168. Es entfloh mein Herz; wo aber  
Kam Hafis, der Sänger, hin?  
Lasst mich denn mit Instrumenten,  
Wenn er singt, begleiten ihn!

## غزل 378

- 3169 ما نگوئیم بد و میل به ناحق نکنیم  
جامه کس سیه و دلخ خود ازرق نکنیم
- 3170 عیب درویش و توانگر به کم و بیش بدست  
کار بد مصلحت آنست که مطلق نکنیم
- 3171 رقم مغلطه در دفتر دانش نزنیم  
سرّ حق بر ورق شعبده ملحق نکنیم
- 3172 شاه اگر جرعه رندان نه به حرمت نوشد  
التفاتش به می صاف مروّق نکنیم
- 3173 خوش برانیم جهان در نظر راه روان  
فکر اسب سیه و زین مغرّوق نکنیم
- 3174 آسمان کشتی ارباب هنر می شکند  
تکیه آن به که برین بحر معلق نکنیم
- 3175 گر بدی گفت حسودی و رفیقی رنجید  
گو تو خوش باش که ما گوش به احمق نکنیم
- 3176 حافظ ار خصم خطا گفت نگیریم برو  
ور به حق گفت جدل با سخن حق نکنیم

❧ Ghazel 378 ❧

3169. Ich spreche Böses nicht und neige  
Mich nicht zur Ungerechtigkeit;  
Ich schwärze keiner Menschen Wange  
Und bläue nicht das eigene Kleid.
3170. Schlecht ist es, Arme oder Reiche  
Mehr oder weniger zu schmähen  
Und das Geratenste ist immer,  
Nie böse Taten zu begehen.
3171. Ich schreibe in das Buch des Wissens  
Nie eine falsche Stelle ein  
Und füge das Geheimnis Gottes  
Nicht zu dem Blatt der Gaukelei'n.
3172. Und setzt der König ohne Achtung  
Die Zecherhefe an den Mund,  
So gebe ich in keinem Falle  
Ihm Lauterkeit und Treue kund.
3173. Ich schreite schön einher zu Fuße  
In aller Wanderer Angesicht  
Und kümmere mich um schwarze Pferde  
Und um geschmückte Sättel nicht.
3174. Den Schiffbruch der verdienten Männer  
Begünstigt der Himmel sehr:  
Am Klügsten ist, mich nicht zu stützen  
Auf dieses aufgehängene Meer.
3175. Und sprach ein Neider irgend Böses  
Und zürnet der Gefährte dann,  
So sprich zu Ihm: „*Sei guten Mutes!*  
*Wir hören keinen Dummen an.*“
3176. Hafis, hat sich der Feind geirret,  
Lass mich darum ihn schelten nicht  
Und sprach er wahr, lass mich nicht streiten  
Mit Einem, der da Wahrheit spricht.

## غزل 379

3177. سرم خوش است و به بانگ بلند می گویم  
که من نسیم حیات از پیاله می جویم
3178. عبوس زهد به وجه خمار ننشیند  
مرید خرقه دردی کشان خوشجویم
3179. شدم فسانه به سرگشتگی و ابروی دوست  
کشید در خم چوگان خویش چون گویم
3180. گرم نه پیرمغان در به روی بگشاید  
کدام در بزنم چاره از کجا جویم
3181. مکن درین چمنم سرزنش به خودروئی  
چنانکه پرورشم می دهند می رویم
3182. تو خانقاه و خرابات در میانه مبین  
خدا گواه که هر جا که هست با اویم
3183. غبار راه طلب کیمیای بهروزیت  
غلام دولت آن خاک عنبرین بویم
3184. ز شوق نرگس مست بلند بالائی  
چو لاله با قدح افتاده بر لب جویم
3185. بیار می که به فتوای حافظ از دل پاک  
غبار زرق به فیض قدح فرو شویم

3177. Erhitzt ist mir der Kopf vom Weine  
Und laut tönt meiner Stimme Schall:  
*„Den Hauch, der Leben mir verleiht,  
Den fordre ich nur von dem Pokal!“*
3178. Es setzt der finstere Trotz des Frömmers  
Auf kein beraushtes Antlitz sich;  
Ein Kuttenjünger nur der Zecher,  
Der immer frohen, bleibe ich.
3179. Als Schwindelkopf ward ich zum Märchen;  
Es zogen mich des Freundes Brauen  
In ihren zartgeschweiften Schlägel  
Und als ein Ball bin ich zu schauen.
3180. Erschließt mir freundlich nicht die Pforte  
Des alten Wirtes gütiger Sinn,  
An welche Pforte soll ich pochen,  
Wo wende ich mich um Beistand hin?
3181. Wirf mir nicht vor, dass ich von selber  
Auf dieser Wiese spross empor:  
Denn nur, wie man mich nährt und pflüget,  
Nur eben so spriess' ich hervor.
3182. Erblicke hier kein Haus der Andacht  
Und keine Schenkenstaube dort,  
Denn Gott mag selber es bezugen:  
Ich bin bei ihm an jedem Ort.
3183. Es ist der Wegstaub des Verlangens  
Die Alchemie der Seligkeit;  
Dem Glücke jener Ambra-Erde  
Hab' ich zum Sklaven mich geweiht.
3184. Von Lust nach eines schlanken Schönen  
Beraushter Narziss' entbrannt,  
Lieg' ich, den Becher in den Händen,  
Wie Tulpen an des Baches Rand.
3185. Bring Wein, denn auf's Fetwa Hafisen's  
Wasche ich vom reinen Herzen flugs,  
Durch des Pokales reichen Segen  
Den Staub mir ab des Gleisnertrug's.

## غزل 380

3186. بارها گفته ام و بار دگر می گویم  
که من دلشده این ره نه به خود می پویم
3187. در پس آینه طوطی صفتم داشته اند  
آنچه استاد ازل گفت بگو می گویم
3188. من اگر خارم و گر گل چمن آرائی هست  
که از آن دست که او می کشدم می رویم
3189. دوستان عیب من بیدل حیران مکنید  
گوهری دارم و صاحب نظری می جویم
3190. گرچه بادلق ملتم می گلگون عیب است  
مکنم عیب کزو رنگ ریا می شویم
3191. خنده و گریه عشاق ز جایی دگرست  
می سراییم به شب و وقت سحر می مویم
3192. حافظم گفت که خاک در میخانه مبوی  
گو مکن عیب که من مشک ختن می بویم

❧ Ghazel 380 ❧

3186. **Oft schon habe ich's ausgesprochen  
Und nun sage ich's abermal:  
*„Diese Bahn wandle ich, Entherzter,  
Nimmermehr aus eigener Wahl.“***
3187. **Wie den Papagei am Spiegel  
So behandelte man mich:  
Nur was mich der ewige Meister  
Sprechen hieß, das spreche ich.**
3188. **Sei ich Dorn nun oder Rose,  
Einen Gärtner gibt's fürwahr  
Und so, wie er mich genähret,  
So gedeih' ich immerdar.**
3189. **Freunde, schimpft auf mich Entherzten,  
Auf mich Blöden nimmer doch!  
Schon besitz' ich eine Perle  
Nur den Kenner suche ich noch.**
3190. **Schmählich auf belappter Kutte  
Ist der rosenfarbe Wein;  
Schmäle nicht, denn sieh, ich wasche  
Sie von Gleisnerfarben rein.**
3191. **Wer verliebt ist weint und lachtet  
Aus gar unterschiedenem Grund;  
Wird es Nacht, so sing' ich Lieder  
Und des Morgens klagt mein Mund.**
3192. **Zu mir sprach Hafis: *„O rieche  
Nicht zum Staub der SchenkenTür!“*  
Nimmer schmäle er; ich rieche  
Nur KHOTANSCHEN Moschus hier.**



## غزل 381

3193. گر چه ما بندگان پادشهییم  
پادشاهان ملک صبح گهییم
3194. گنج در آستین و کیسه تهی  
جام گیتی نما و خاک رهیم
3195. هوشیار حضور و مست غرور  
بحر توحید و غرقه گنهییم
3196. شاهد بخت چون کرشمه کند  
ماش آینه رخ چو مهیم
3197. شاه بیدار بخت را هر شب  
ما نگهبان افسر و کلهییم
3198. گو غنیمت شمار صحبت ما  
که تو در خواب و ما به دیده گهییم
3199. شاه منصور واقف است که ما  
روی همت به هر کجا که نهیم
3200. دشمنان را ز خون کفن سازیم  
دوستان را قبای فتح دهیم
3201. رنگ تزویر پیش ما نبود  
شیر سرخیم و افعی سیهیم
3202. وام حافظ بگو که باز دهند  
کرده ای اعتراف و ما گوهیم

3193. Wenn ich als Diener auch  
Des Kaisers mich bekunde,  
So bin ich Kaiser doch  
Im Reich der Morgenstunde.
3194. Im Ärmel einen Schatz,  
Den Beutel leer gelassen,  
Bin ich das Wunderglas  
Und bin der Staub der Straßen.
3195. Von Ruhe nüchtern zwar,  
Allein von Hochmut trunken,  
Bin ich der Einheit Meer  
Und bin in Schuld versunken;
3196. Und lässt das Liebchen „*Glück*“  
Den Blick hold auf mir hangen,  
Bin ich, dem Monde gleich:  
Der Spiegel seiner Wangen.
3197. Beim König wachen Glück's  
Bin ich durch alle Nächte  
Als Wächter aufgestellt  
Für seine Kronenrechte.
3198. Sag' ihm: „*Zu Nutze mög'st  
Mein Streben du dir machen,  
Denn ruhig schlummerst du  
Und meine Augen wachen.*“
3199. MANSSUR, der König, ist  
Vom Orte unterrichtet,  
Nach dem ich das Gesicht  
Des Strebens hingerichtet.
3200. Aus Blut ein Leichentuch  
Bestimme ich den Feinden;  
Doch der Eroberung Kleid  
Bereite ich den Freunden.
3201. Die Farbe des Betrug's  
Befleckt nicht meine Wange:  
Ich bin der rote Leu  
Und bin die schwarze Schlange.
3202. Sprich: „*Was Ihr ausgeborgt,  
Das gebt zurück Hafisen!*“  
Du selbst gestandest es ja  
Und ich, ich hab's bewiesen.

## غزل 382

3203. فاتحه ای چو آمدی بر سر خسته ای بخوان  
لب بگشا که می دهد لعل لبّت به مرده جان
3204. آنکه به پرسش آمد و فاتحه خواند و می رود  
گو نفسی که روح را می کنم از پیش روان
3205. ای که طیب خسته ای روی زبان من ببین  
کاین دم و دود سینه ام بار دل است بر زبان
3206. گرچه تب استخوان من کرد ز مهر گرم و رفت  
همچو تبم نمی رود آتش مهر از استخوان
3207. خال دلم ز خال تو هست در آتشش وطن  
چشمم از آن دو چشم تو خسته شدست و ناتوان
3208. باز نشان حرارتم ز آب دو دیده و ببین  
نبض مرا که می دهد هیچ ز زندگی نشان
3209. آنکه مدام شیشه ام از پی عیش داده است  
شیشه ام از چه می برد پیش طیب هر زمان
3210. حافظ از آب زندگی شعر تو داد شربتیم  
ترک طیب کن بیا نسخه شربتیم بخوان

3203. **Trittst du hin zum Haupte des Erkrankten  
Bete fromm ein FATIHA für ihn  
Und erschließ den Mund, denn neues Leben  
Spendet Toten deines Mund's Rubin!**
3204. **Dem der zum Besuche kam und gehet,  
Wenn zuvor ein FATIHA er sprach,  
Sage du, er zögere noch ein wenig,  
Denn ich sende schnell den Geist ihm nach.**
3205. **Der ein Arzt du heißest der Erkrankten,  
O besehe meine Zunge dir,  
Denn, als Herzenslast, belegt die Zunge  
Dieser Hauch und Rauch des Busens mir!**
3206. **Mehr als sonnenheiß durchglühte Fieber  
Mein Gebein, bis dass es endlich schwand;  
Doch es schwindet mir aus dem Gebeine  
Gleich dem Fieber, nicht der Liebe Brand.**
3207. **Deinem Mal gleicht meines Herzens Lage,  
Denn das Feuer ist ihr Vaterhaus:  
Krank und schmachkend, deinem Auge gleichend  
Sieht darum mein ganzer Körper aus.**
3208. **Lösche, denn durch beider Augen Wasser  
Jene Glut, die mir im Innern wühlt,  
Greife dann den Puls mir, um zu sehen,  
Ob man d'rin ein Lebenszeichen fühlt.**
3209. **Jener der beständig mir die Flasche  
Sonst gereicht mit lusterfülltem Sinn,  
Warum trägt er alle Augenblicke  
Meine Flasche jetzt zum Arzte hin?**
3210. **Mir, Hafis, mir gossen deine Lieder  
Die Arznei des Lebenswassers ein:  
Lass den Arzt denn fahren, komm und lese  
Die Rezepte meiner Arzenei'n!**

### غزل 383

3211. چندانکه گفتم غم با طیبیان  
درمان نکردند مسکین غریبان
3212. آن گل که هر دم در دست بادبست  
گو شرم بادش از عندلیبان
3213. یارب امان ده تا باز بیند  
چشم محبتان روی حبیبان
3214. درج محبت بر مهر خود نیست  
یارب مبادا کام رقیبان
3215. ای منعم آخر برخوان جودت  
تا چند باشیم از بی نصیبان
3216. حافظ نگشتی شیدای گیتی  
گر می شنیدی پند ادیبان

❧ Ghazel 383 ❧

3211. **So oft ich auch den Ärzten  
Mein Leiden mitgeteilet,  
Die Fremdlinge, die armen,  
Hat Keiner noch geheilet.**
3212. **Zur Rose die stets weilet  
In eines Dornes Krallen  
Sprich: „Mögest du erröten  
Vor holden Nachtigallen!“**
3213. **O Herr, lass mich nicht früher  
Erliegen dem Geschieke  
Als auf der Freunde Wange  
Der Freunde Auge blicke!**
3214. **Des Liebeskästchens Siegel  
Blieb nimmer unversehret:  
Nie werde Nebenbuhlern,  
O Herr, ein Wunsch gewähret!**
3215. **Soll länger noch, o Prasser,  
Am Tische, der mit Gaben  
Besetzt ist deiner Liebe,  
Ich keinen Anteil haben?**
3216. **Es hielten nicht die Menschen  
Hafisen für betöret,  
Hätt' er auf die Ermahnung  
Gebildeter gehört.**

## غزل 384

3217. می سوزم از فراقت روی از جفا بگردان  
هجران بالای ما شد یا رب بلا بگردان
3218. مه جلوه می نماید بر سبز خنگ گردون  
تا او به سر درآید بر رخس پا بگردان
3219. مرغول را برافشان یعنی به رخم سنبل  
گرد چمن بخوری همچون صبا بگردان
3220. یغمای عقل و دین را بیرون خرام سرمست  
در سر کلاه بشکن در بر قبا بگردان
3221. ای نور چشم مستان در عین انتظارم  
چنگ حزین و جامی بنواز یا بگردان
3222. دوران همی نویسد بر عارضش خطی خوش  
یا رب نوشته بد از یار ما بگردان
3223. حافظ ز خو برویان بختت جز این قدر نیست  
گر نیست رضائی حکم قضا بگردان

❧ Ghazel 384 ❧

3217. **Ich verbrenne, weil du mich verlassen,  
Wende ab von Grausamkeit den Blick!  
Trennung ward mein Missgeschick hienieden,  
Wende ab, o Herr, das Missgeschick!**
3218. **Auf dem grünen Gaul des Firmamentes  
Glänzet hell der Mond in seinem Lauf;  
Doch, damit er schnell zu Boden stürze,  
Schwinge du dich auf dein Pferd hinauf!**
3219. **Schüttle das gelockte Haar! Ich meine:  
Trotze selbst den Hyazinthen dreist  
Mit dem Rauchfass kreisend um die Wiese,  
Wie um sie das Morgenlüftchen kreist.**
3220. **Tritt, um Glauben und Verstand zu plündern,  
Aus dem Haus in holder Trunkenheit;  
Setze schief dir auf das Haupt die Mütze  
Und verschiebe auf der Brust das Kleid.**
3221. **Du, o Licht der Augen der Berauschten!  
Ich verschmachte in des Harrens Qual:  
Streiche denn die Harfe, die betrübte,  
Oder mache kreisen den Pokal!**
3222. **Da der Zeitlauf auf die holde Wange  
Eine schöne Schrift geschrieben dir,  
O so wende, Herr, der Bosheit Lettern  
Ab von Jenem, der so teuer mir!**
3223. **Nur so viel, nicht mehr ist's, was die Schönen  
Dir, Hafis, bestimmten als dein Los;  
Bist du aber nicht damit zufrieden  
Ändere denn, was das Geschick beschloss.**



## غزل 385

3224. یارب آن آهوی مشکین به ختن باز رسان  
وان سهی سرو خرامان به چمن باز رسان
3225. دل آزرده ما را به نسیمی بنواز  
یعنی آن جان ز تن رفته به تن باز رسان
3226. ماه و خورشید به منزل چو به امر تو رسند  
یار مهروی مرا نیز به من باز رسان
3227. دیده ها در طلب لعل یمانی خون شد  
یارب آن کوب رخشان به یمن باز رسان
3228. برو ای طایر میمون همایون آثار  
پیش عنقا سخن زاغ و زغن باز رسان
3229. سخن این است که ما بی تو نخواهیم حیات  
بشنوای پیک خبرگیر و سخن باز رسان
3230. آنکه بودی وطنش دیده حافظ یا رب  
به مرادش ز غریبی به وطن باز رسان

❧ Ghazel 385 ❧

3224. **Bring', o Herr, doch jenen Moschushirschen  
Wieder auf KHOTAN'S Gebiet,  
Bringe jene wandelnde Zypresse  
Wieder auf das Wiesenriet!**
3225. **Schmeichle sanft mit einem Abendlüftchen  
Meinem welkgewordenen Glück,  
Bringe - sage ich - die entflohene Seele  
Wieder in den Leib zurück!**
3226. **Mond und Sonne kommen an am Ziele  
Auf ein Machtgebot von dir!  
Bringe meinen vollmondgleichen Liebling  
Wieder gütig her zu mir!**
3227. **Meine Augen, schon ganz blutig, suchen  
Den Rubin aus Jemen nur:  
Bringe, Herr, den glänzendsten der Sterne  
Wieder heim auf Jemen's Flur!**
3228. **Eile, seliger Vogel, dessen Spuren  
Deuten auf der Herrschaft Glück?  
Bring' das Wort der Krähe und des Raben  
Wieder dem ANKA zurück!**
3229. **Ohne dich - dies Wort bleibt ausgesprochen -  
Wünsche ich nicht zu leben mehr  
Bringe - hör' es, du o kundiger Bote -  
Wieder eine Nachricht her!**
3230. **Jenen, Herr, der in Hafisens Auge  
Seine stete Heimat fand,  
Bring' nach seinem Wunsche aus der Fremde  
Wieder in der Heimat Land!**

## غزل 386

3231. خدا را کم نشین با خرقة پوشان  
رخ از رندان بی سامان میپوشان
3232. درین خرقة بسی آلودگی هست  
خوشا وقت قبای می فروشان
3233. درین صوفی و شان دردی ندیدم  
که صافی باد عیش دُرد نوشان
3234. تو نازک طبعی و طاقت نیاری  
گرانیهای مستی دلق پوشان
3235. چو مستم کرده ای مستور منشین  
چو نوشم داده ای زهرم منوشان
3236. بیا وز غبن این سالوسیان بین  
صراحی خون دل و بربط خروشان
3237. ز دل گرمی حافظ بر حذر باش  
که دارد سینه ای چون دیگ جوشان

❧ Ghazel 386 ❧

3231. Weile doch, um Gottes willen,  
Bei den Kuttenträgern nicht;  
Doch den unverständigen Zechern  
Zeige frei dein Angesicht!
3232. Denn auf dieser Kutte haftet  
Gar so viel Unreinigkeit;  
Doch das offene Kleid der Zecher  
Lebe hoch für alle Zeit!
3233. Diese sufi-gleichen Männer  
Habe ich nie betrübt gesehen,  
Doch nur Hefentrinkern möge  
Reine Lust zur Seite stehen!
3234. Bist du doch ein zartes Wesen  
Und erträgst es nimmermehr,  
Dass ein Haufen Kuttenträger  
Dich belaste drückend schwer.
3235. Nun du mich ganz trunken machtest,  
Setz' dich nicht so nüchtern her;  
Nun du Süßes mir gegeben,  
Reich' mir keinen Gifttrank mehr.
3236. Komm und sieh, wie die Verruchtheit  
Dieser Heuchlerrotte schon  
Bluten macht das Herz der Flasche,  
Brausen macht das Barbiton!
3237. Vor Hafisen's heißem Herzen  
Nimm gar sorgsam dich in Acht!  
Seine Brust gleicht einem Topfe,  
Der zum Sude ward gebracht.

## غزل 387

3238. شاه شمشاد قدان خسرو شیرین دهنان  
که به مژگان شکند قلب همه صف شکنان
3239. مست بگذشت و نظر بر من درویش انداخت  
گفت ای چشم و چراغ همه شیرین سخنان
3240. تا کی از سیم و زرت کیسه تهی خواهد بود  
بنده من شو و برخور ز همه سیم تنان
3241. کمتر از ذره نئی پست مشو مهر بورز  
تا به خلوتگه خورشید رسی چرخ زنان
3242. بر جهان تکیه مکن ور قدحی می داری  
شادی زهره جبینان خور و نازک بدانان
3243. پیر پیمانہ کش من که روانش خوش باد  
گفت پرهیز کن از صحبت پیمان شکنان
3244. دامن دوست به دست آر و ز دشمن بگسل  
مرد یزدان شو و فارغ گذر از اهرمانان
3245. با صبا در چمن لاله سحر می گفتم  
که شهیدان که اند این همه خونین کفنان
3246. گفت حافظ من و تو محرم این راز نه ایم  
از می لعل حکایت کن و شیرین دهنان

3238. **Der Monarch der buchsbaumgleichen Schönen,  
Der KHOSROW süßlippiger Kinder er,  
Dessen Wimper stets das Herz durchbrochen  
Auch dem kühnsten Reihdurchbrecherheer,**
3239. **Warf, indem berauscht vorbei er eilte  
Einen Blick mir, dem Derwische, zu  
Sprechend: „Aller süßberedten Männer  
Augenlicht und helle Fackel du!“**
3240. **„Bis wie lange sollte noch dein Beutel  
Leer von Gold und blankem Silber sein?  
Werde erst mein Diener und die Schönen  
Mit dem Silberleib sind alle dein!“**
3241. **„Niederer bist du nicht als Sonnenstäubchen;  
Auf! Und wenn du treu geliebet hast,  
So erhebst du dich im Radeschwunge  
Zu der Sonne einsamen Palast.“**
3242. **„Lass die Welt dir nicht zur Stütze dienen,  
Sondern trinke, hast im Glas du Wein,  
Auf das Wohl der Reizenden mit Stirnen,  
Wie ZOHRE und Leibern zart und fein!“**
3243. **Unser Greis, der gern den Becher leeret,  
- Seiner Seele mög' es wohl ergehen! -  
Sprach: „Vermeide Jene, die sich schmähdlich  
Einen Bund zu brechen unterstehen!“**
3244. **„Greife nach dem Saume deines Freundes,  
Doch dem Feinde hange nimmer an;  
Werde Gottes Mann; und sicher wandelst  
Du vorüber selbst an AHRIMAN.“**
3245. **Zu dem Oste auf der Tulpenwiese  
Sprach ich, als der Morgen kaum gegraut:  
„Wem zum Opfer fielen alle Jene,  
Die im blutigen Leichentuch man schaut?“**
3246. **„Ich und du, Hafis,“ - so sprach er - „wissen  
Nicht zu deuten dieses Rätsels Sinn,  
Darum sprich nur vom Rubinenweine  
Und von Schönen mit dem Silberkinn!“**

## غزل 388

3247. بهار و گل طرب انگیز گشت و توبه شکن  
به شادی رخ گل بیخ غم ز دل برکن
3248. رسید باد صبا غنچه در هواداری  
ز خود برون شد و بر خود درید پیراهن
3249. طریق صدق پیاموز از آب صافی دل  
به راستی طلب آزادگی ز سرو چمن
3250. ز دست برد صبا گرد گل کلاله نگر  
شکنج گیسوی سنبل ببین به روی سمن
3251. عروس غنچه رسید از حرم به طالع سعد  
به عینه دل و دین می برد به وجه حسن
3252. صغیر بلبل شوریده و نغیر هزار  
برای وصل گل آمد برون ز بیت حزن
3253. حدیث صحبت خوبان و جام باده بگو  
به قول حافظ و فتوی پیر صاحب فن

❧ Ghazel 388 ❧

3247. Vergnügen wecken Lenz und Rose  
Und brechen der Gelübde Macht;  
Reiss' dir den Kummer aus dem Herzen  
Und freue dich der Rosenpracht!
3248. Schon kam der Ostwind und die Knospe  
Trat in verliebter Schwärmerei  
Heraus aus ihrem eigenen Wesen  
Und riss sich selbst das Kleid entzwei.
3249. Der Treue Pfad zu wandeln lerne,  
O Herz, vom reinen Wasser nur  
Den Gradsinn und die Freiheit suche  
Nur bei Zypressen auf der Flur.
3250. Sieh, wie des Ostes Hand die Rose  
Mit krausen Locken rings umflieht  
Und wie das Haar der Hyazinthe  
Sich wiegt auf des Jasmin's Gesicht.
3251. Die Knospenbraut, so schön geschminket  
So freundlich lächelnd und so zart  
Raubt Glaub' und Herz vor aller Augen  
Und tut es auf gar schöne Art.
3252. Der liebevollen Sprosser Klage;  
Der Nachtigallen Wirbelton  
Erschallt, in Sehnsucht nach der Rose,  
Aus ihrem Trauerhause schon.
3253. Der Zeitgeschichte Überlieferung  
Verlange vom Pokal, Hafis,  
So wie es dich das Wort des Sängers  
Und das FETWA des Weisen hieß.



### غزل 389

3254. چو گل هر دم به بویت جامه در تن  
کنم چاک از گریبان تا به دامن
3255. تنت را دید گل گوئی که در باغ  
چو مستان جامه را بدرید بر تن
3256. من از دست غمت مشکل برم جان  
ولی دل را تو آسان بردی از من
3257. به قول دشمنان برگشتی از دوست  
نگردد هیچ کس با دوست دشمن
3258. تنت در جامه چون در جام باده  
دلت در سینه چون در سیم آهن
3259. بیارای شمع اشک از چشم خونین  
که شد سوز دلت بر خلق روشن
3260. مکن کز سینه ام آه جگرسوز  
برآید همچو دود از راه روزن
3261. دلیم را مشکن و در پا مینداز  
که دارد در سر زلف تو مسکن
3262. چو دل در زلف تو بستست حافظ  
بدینسان کار او در پا میفکن

❧ Ghazel 389 ❧

3254. Stets zerreiss' ich gleich der Rose,  
- Weil's an deinen Duft mich mahnt -  
Mir vom Kragen bis zum Saume  
An dem Leibe das Gewand.
3255. Deinen Leib erblickt die Rose  
Und im Garten schien sie nun  
Sich das Kleid vom Leib zu reissen,  
Wie es die Berauschten tun.
3256. Schwer entzieh' ich meine Seele  
Deiner Hand, der Quälerin;  
Du hingegen, du vermochtest  
Leicht das Herz mir zu entzieh'n.
3257. Auf die Rede schnöder Feinde  
Wandtest du dich ab vom Freund;  
Werde nie ein Mensch hienieden  
Seinem Freunde so zum Feind!
3258. Und dein Leib, so zart umhüllet  
Gleicht dem Wein im Glaspokal  
Und dir ruht das Herz im Busen,  
Wie in Silber harter Stahl.
3259. Träufle, Kerze, aus dem Auge  
Tränen, wie die Wolke tut,  
Denn schon wurde klar dem Volke  
Deines Herzens heiße Glut!
3260. Mache nicht, dass herzverbrennend,  
Meiner Brust ein Seufzerhauch  
Auf dieselbe Art entsteige,  
Wie dem Schornstein heißer Rauch!
3261. Bricht das Herz mir nicht in Stücke,  
Wirf's nicht vor die Füße gar;  
Seinen Wohnsitz aufgeschlagen  
Hat es ja in deinem Haar.
3262. Da Hafis sein Herz gebunden  
An dein Haar, mit treuem Sinn,  
O so wirf auf gleiche Weise  
Nicht zu deinen Füßen ihn!

## غزل 390

3263. افسر سلطان گل پیدا شد از طرف چمن  
مقدمش یارب مبارک باد بر سرو و سمن
3264. خوش به جای خویشتن بود این نشست خسروی  
تا نشیند هر کسی اکنون به جای خویشتن
3265. خاتم جم را بشارت ده به حسن خاتمت  
کاسم اعظم کرد ازو کوتاه دست اهرمن
3266. تا ابد معمور باد این خانه کز خاک درش  
هر نفس با بوی رحمن می وزد باد یمن
3267. شوکت پور پشنگ و تیغ عالمگیر او  
در همه شهنامه ها شد داستان انجمن
3268. خنگ چوگانی چرخت رام شد در زیر زین  
شهبازا چون به میدان آمدی گوئی بزین
3269. جویبار ملک را آب روان شمشیر توست  
تو درخت عدل بنشان بیخ بدخواهان بکن
3270. بعد ازین نشگفت اگر با تکهت خلق خوشت  
خیزد از صحرای ایدج نافه مشک ختن
3271. گوشه گیران انتظار جلوه خوش می کنند  
برشکن طرف کلاه و برقع از رخ برفکن
3272. مشورت با عقل کردم گفت حافظ می بنوش  
ساقیا می ده به قول مستشار مؤتمن
3273. ای صبا بر ساقی بزم اتابک عرضه دار  
تا از آن جام زرافشان جرعه ای بخشد به من

3263. **Der gekrönte Fürst der Rosen  
Ist am Wiesenrand erschienen;  
Herr, er möge Segen bringen  
Den Zypressen und Jasminen!**
3264. **Schön ist und so ganz am Platze  
Dieses König's Tronbesteigen;  
Jeder wird sich wieder setzen  
Auf die Stelle, die ihm eigen.**
3265. **Gib dem Siegel DSCHAM'S die Kunde  
Von dem freudvollen Ende:  
Denn es band der Namen größter  
AHRIMAN'S verruchte Hände.**
3266. **Dieses Haus soll ewig blühen,  
Denn vom Staube seiner Pforte  
Trägt die Düfte des Erbarmers  
JEMEN'S Wind an alle Orte!**
3267. **Was der Sohn PASCHANG'S geleistet,  
Wie sein Schwert die Welt bezwungen,  
Hat in den geselligen Kreisen  
Manches Königsbuch besungen.**
3268. **Deinen Sattel hat des Himmels  
Schlängelschimmel selbst getragen;  
Auf den Rennplatz kamst du, Reiter,  
Sollst nun kühn den Ball auch schlagen!**
3269. **In des Reiches breitem Strome  
In dein Schwert ein fließend Wasser;  
Pflanze dr'um den Baum des Rechtes  
Und entwurze seine Hasser!**
3270. **Künftig wird man nicht mehr staunen,  
Wenn beim Wohlduft deiner Milde,  
Moschusduft IZADSCH durchwehet,  
Wie nur sonst KHOTAN'S Gefilde.**
3271. **Deiner freundlichen Geberde  
Harrt der stille Klausner bange;  
Nimm die Mütze von dem Haupte  
Und entschlei're deine Wange!**
3272. **Den Verstand zog ich zu Rate,  
Der, „Hafis trink Wein!“ mir sagte;  
Schenke, gib mir Wein! Vertrauen  
Heischet, der um Rat Befragte.**
3273. **Ost! Ersuche doch den Schenken  
An des ATABAK'S Gelage,  
Dass er jenes goldenen Bechers  
Bodensatz mir nicht versage.**

## غزل 391

3274. خوشتر از فکر می و جام چه خواهد بودن  
تا ببینم که سرانجام چه خواهد بودن
3275. غم دل چند توان خورد که ایام نماند  
گونه دل باش و نه ایام چه خواهد بودن
3276. مرغ کم حوصله را گو غم خود خور که برو  
رحم آنکس که نهد دام چه خواهد بودن
3277. باده خور غم مخور و پند مقلد مینوش  
اعتبار سخن عام چه خواهد بودن
3278. دست رنج تو همان به که شود صرف به کام  
دانی آخر که به ناکام چه خواهد بودن
3279. پیر میخانه همی خواند معمائی دوش  
از خط جام که فرجام چه خواهد بودن
3280. بردم از ره دل حافظ به دف و چنگ و غزل  
تا جزای من بد نام چه خواهد بودن

3274. **Gibt es frohere Gedanken  
Als an Becher und an Wein?  
Und durch sie möcht' ich ergründen,  
Was das Ende werde sein?**
3275. **Soll das Herz noch lang sich grämen,  
Weil die Tage schnell vergehen?  
Mögen Herz und Tage schwinden!  
Doch was wird wohl dann geschehen?**
3276. **Sag' dem kraftberaubten Vogel:  
*„Gräme selbst dich über dich!  
Wird, wer Netze aufgerichtet,  
Deiner je erbarmen sich?“***
3277. **Trinke Wein, nicht Gram und höre  
Auf den Rat des Gauklers nicht;  
Soll man auf die Worte achten,  
Die der niedere Pöbel spricht?**
3278. **Klug ist's, wenn du nach Gewünschtem  
Strebest mit der Mühe Hand,  
Dass dann Ungewünschtes folge,  
Ist dir nur zu wohl bekannt.**
3279. **Gestern las der Greis der Schenke  
Und dies Rätsel vor: - im Glas  
War es deutlich eingegraben -  
*„Welches Ende nimmt wohl das?“***
3280. **Mittels Pauke, Lied und Harfe  
Ward Hafis durch mich verführt:  
Welcher Lohn mir, dem Verrufenen,  
Für dies Treiben wohl gebührt?**

## غزل 392

3281. دانی که چیست دولت دیدار یار دیدن  
در کوی او گدائی بر خسروی گزیدن
3282. از جان طمع بریدن آسان بود ولیکن  
از دوستان جانی مشکل توان بریدن
3283. خواهیم شدن به بستان چون غنچه بادل تنگ  
وانجا به نیک نامی پیراهنی دریدن
3284. گه چون نسیم با گل راز نهفته گفتن  
گه سرّ عشقبازی از بلبلان شنیدن
3285. بوسیدن لب یار اول ز دست مگذار  
کاخر ملول گردی از دست و لب گزیدن
3286. فرصت شمار صحبت کز این دو راهه منزل  
چون بگذریم دیگر نتوان به هم رسیدن
3287. گوئی برفت حافظ از یاد شاه یحیی  
یا رب به یادش آور درویش پروریدن

3281. **Weißt du wohl, was Glück man nenne?  
Das Gesicht des Freundes schauen:  
Lieber, als ein König heißen,  
Bettler sein in seinen Gauen!**
3282. **Seine Seele aufzugeben  
Fällt des Menschen leicht; allein  
Trennung von den Seelenfreunden  
Kann nur schwer erduldbar sein.**
3283. **Herzbeklommen; gleich der Knospe  
Eil' ich in den Garten fort  
Und das Hemd des guten Rufes  
Will ich mir zerreißen dort.**
3284. **Will bald, wie der West, der Rose  
Das Verborgene machen kund,  
Bald des Liebesspiel's Geheimnis  
Hören aus des Sprossers Mund.**
3285. **Drück' erst auf des Freundes Lippe  
Einen Kuss, wenn du's vermagst,  
Weil du sonst im Schmerz der Reue  
Hand und Lippe dir zernagst.**
3286. **Nütze die geselligen Freuden,  
Denn wir bleiben vom Moment,  
Wo wir dieses Haus verlassen  
Von einander stets getrennt.**
3287. **Aus MANSSUR'S, des Königs, Sinne  
Schwand Hafis, behauptest du;  
Führ', o Herr, des Bettlers Pflege  
Wieder seinem Sinne zu!**



### غزل 393

3288. منم که شهره شهرم به عشق ورزیدن  
منم که دیده نیالوده ام به بد دیدن
3289. وفا کنیم و ملامت کشیم و خوش باشیم  
که در طریقت ما کافرست رنجیدن
3290. به پیر میکده گفتم که چیست راه نجات  
بخواست جام می و گفت عیب پوشیدن
3291. مراد دل ز تماشای باغ عالم چیست  
به دست مردم چشم از رخ تو گل چیدن
3292. به می پرستی از آن نقش خود زدم بر آب  
که تا خراب کنم نقش خود پرستیدن
3293. به رحمت سر زلف تو واثقم ورنه  
کشش چو نبود از آن سو چه سود کوشیدن
3294. عنان به میکده خواهیم تافت زین مجلس  
که وعظ بی عملان واجب است نشنیدن
3295. ز خط یار بیاموز مهر با رخ خوب  
که گرد عارض خوبان خوش است گردیدن
3296. مبوس جز لب ساقی و جام می حافظ  
که دست زهد فروشان خطاست بوسیدن

3288. **Bin's, der durch verliebtes Treiben  
Ruhm erlangte in der Stadt;  
Bin's, der durch den Blick auf Böses  
Nie sein Auge besudelt hat.**
3289. **Treu bin ich, ertrage Tadel  
Und bin wohlgenut dabei,  
Denn nach meiner Satzung heißt  
Menschen quälen: Ketzerei.**
3290. **Zu dem alten Wirte sprach ich:  
„Wie gelangt zum Heile man?“  
Und den Becher fordernd, sprach er:  
„Wenn man weislich schweigen kann.“**
3291. **Weshalb wandle ich beschauend  
Auf der Erde Blumenland?  
Deiner Wange Rosen pflücken  
Will ich mit des Auges Hand.**
3292. **Weinverehrend malt' auf Wasser  
Deshalb nur mein Bild ich hin,  
Weil das Bild der Selbstverehrung  
Ich zu tilgen Willens bin.**
3293. **Auf das Mitleid deiner Locke  
Baue ich mit Zuversicht:  
Wenn nicht sie mich angezogen,  
Nützt mir alles Streben nicht.**
3294. **Hin zur Schenke will die Zügel  
Lenken ich aus diesem Kreis:  
Pflicht ist's, nicht auf den zu hören,  
Der da nicht zu handeln weiß.**
3295. **Liebe zu der Schönen Wangen  
Lerne von des Freundes Flaum,  
Denn gar herrlich ist's zu kreisen  
Rings um Schöner Wangensaum.**
3296. **Küsse nur des Liebling's Lippe  
Und den Weinpokal, Hafis!  
Denn der Gleisner Hand zu küssen,  
Wäre Sünde ganz gewiss.**

## غزل 394

3297. ای روی ماه منظر تو نوبهار حسن  
خال و خط تو مرکز حسن و مدار حسن
3298. در چشم پرخمار تو پنهان فسون سحر  
در زلف بی قرار تو پیدا قرار حسن
3299. ماهی نتافت همچو تو از برج نیکوئی  
سروی نخاست چون قدت از جویبار حسن
3300. خرم شد از ملاحظت تو عهد دلبری  
فرخ شد از لطافت تو روزگار حسن
3301. از دام زلف و دانه خال تو در جهان  
یک مرغ دل نماند نگشته شکار حسن
3302. دایم به لطف دایه طبع از میان جان  
می پرورد به ناز تو را در کنار حسن
3303. گرد لببت بنفشه از آن تازه و ترست  
کآب حیات می خورد از جویبار حسن
3304. حافظ طمع برید که بیند نظیر تو  
دیوار نیست جز رخت اندر دیار حسن

3297. **Du dessen Antlitz, das dem Monde gleichet,  
Den jungen Lenz der Schönheit in sich schließt  
Und dessen Mal der Mittelpunkt der Anmut  
Und dessen Flaum der Schönheit Schwerpunkt ist;**
3298. **Ein wahres Zaubermärchen liegt verborgen  
In deinem weinberauschten Augenpaar;  
Es macht in deiner unbeständigen Locke  
Sich der Bestand der Schönheit offenbar;**
3299. **Nie blickte aus dem Sternenhaus der Reize  
Ein voller Mond so hell wie du hervor  
Und schlank wie du ragt an der Schönheit Strome  
Noch niemals ein Zypressenbaum empor;**
3300. **Mit hoher Lust erfüllte deine Süße  
Den Lebenslauf der Liebenswürdigkeit  
Und deine Huld und Lieblichkeit erfüllte  
Mit Seligkeit der Schönheit frohe Zeit;**
3301. **Und durch die holden Netze deines Haares  
Und deines Males Korn, so süß und zart,  
Blieb auf der Welt kein Herzensvogel übrig,  
Der deiner Schönheit nicht zur Beute ward;**
3302. **Und immer lässt die Amme des Gemütes  
Aus ihrer Seele Mitte liebewarm,  
Mit zartem Sinn dir Nahrung angedeihen  
Und wiegt dich freundlich auf der Schönheit Arm;**
3303. **Die Veilchen, die die Lippe dir beschatten,  
Sind deshalb nur beständig frisch und zart,  
Weil sie das Wasser ewigen Lebens trinken,  
Das deiner Schönheit reicher Quell bewahrt;**
3304. **Dass nimmer er dir Gleiches würde schauen,  
Das hat Hafis verzweifelnd schon erkannt:  
Gibt es doch Keinen, der sich deiner Wange  
Vergleichen ließe in der Schönheit Land.**

## غزل 395

3305. گلبرگ را ز سنبل مشکین نقاب کن  
یعنی که رخ بیوش و جهانی خراب کن
3306. بفشان عرق ز چهره و اطراف باغ را  
چون شیشه های دیده ما پر گلاب کن
3307. ایام گل چو عمر به رفتن شتاب کرد  
ساقی به دور باده گلگون شتاب کن
3308. بگشا به شیوه نرگس پر خواب مست را  
وز رشک چشم نرگس رعنا به خواب کن
3309. بوی بنفشه بشنو و زلف نگارگیر  
بنگر به رنگ لاله و عزم شراب کن
3310. زانجا که رسم و عادت عاشق کشی توست  
با دشمنان قدح کش و با ما عتاب کن
3311. همچون حباب دیده به روی قدح گشای  
وین خانه را قیاس اساس از حباب کن
3312. حافظ وصال می طلبد از ره دعا  
یا رب دعای خسته دلان مستجاب کن

3305. **In Moschushyazinthen hülle  
Das zarte Blatt der Rose ein!  
Das heißt: Verbirg die holde Wange  
Und mach aus Welten Wüstenei'n!**
3306. **Lass Schweiß vom Angesichte träufeln  
Und mach der Fluren weites Reich  
Von Rosenwasser überfließen,  
Den Flaschen meiner Augen gleich!**
3307. **Dem Leben eines Menschen ähnlich  
Ist schnell die Rose auch verblüht,  
D'rum gib, o Schenke, rasch im Kreise  
Den Wein herum, der rosig glüht.**
3308. **Erschließe freundlich die Narzisse,  
Die voll von Schlummer ist und Wein  
Und schläf're der Narzisse Auge,  
Das Eifersucht ermattet, ein!**
3309. **Und labe dich am Veilchenduften  
Und greife nach des Lieblich's Haar  
Und blicke auf der Tulpen Farbe  
Und Wein verlange immerdar!**
3310. **Und weil die Liebenden zu morden  
Zum Brauch dir und zur Sitte ward,  
So leer ein Gläschen mit den Feinden  
Und tadle dann mich streng und hart!**
3311. **Wirf auf das Angesicht des Glases  
Das Auge, wie's das Bläschen tut  
Und schließ vom Bläschen auf die Stützen,  
Auf welchen dies Gebäude ruht;**
3312. **Es fleht auf des Gebetes Wege  
Hafis um des Genusses Glück:  
Das Flehen der herzkrankten Männer,  
O weise, Herr, es nicht zurück!**

## غزل 396

3313. صبحست ساقیا قدحی پر شراب کن  
دور فلک درنگ ندارد شتاب کن
3314. زان پیشتر که عالم فانی شود خراب  
ما را ز جام باده گلگون خراب کن
3315. خورشید می ز مشرق ساغر طلوع کرد  
گر برگ عیش می طلبی ترک خواب کن
3316. روزی که چرخ از گل ما کوزه ها کند  
ز نهار کاسه سر ما پر شراب کن
3317. ما مرد زهد و توبه و طامات نیستیم  
با ما به جام باده صافی خطاب کن
3318. کار صواب باده پرستیت حافظا  
برخیز و عزم جزم به کار صواب کن

 Ghazel 396 

3313. **Morgen ist's; darum, o Schenke  
Fülle mir mit Wein ein Glas!  
Spute dich, denn auch der Himmel  
Kreiset ohne Unterlass!**
3314. **Lass, bevor die Welt , die schnöde,  
Gänzlich wird verwüstet sein,  
Mich auch ganz verwüstet werden  
Durch den rosenfarben Wein!**
3315. **Aus dem Orient des Bechers  
Stieg des Weines Sonnenlicht:  
Willst du des Genusses Früchte,  
Leiste auf den Schlaf Verzicht!**
3316. **Wenn dereinst aus meinem Tone  
Krüge formt des Himmels Hand,  
O dann fülle mir den Schädel  
Voll mit Weine bis zum Rand!**
3317. **Nein, ich bin kein tugendhafter,  
Bin kein reuig frommer Mann:  
Sprich darum nur mit dem Becher  
Voll von reinem Wein mich an!**
3318. **Eine fromme Handlung übet,  
Wer, Hafis, den Wein verehrt:  
Auf denn! Einer frommen Handlung  
Sei dein Vorsatz zugekehrt!**



### غزل 397

3319. ز در درآ و شبستان ما منور کن  
هوای مجلس روحانیان معطر کن
3320. اگر فقیه نصیحت کند که عشق مباز  
پیاله ای بدهش گو دماغ را تر کن
3321. به چشم و ابروی جانان سپرده ام دل و جان  
بیا بیا و تماشای طاق و منظر کن
3322. ستاره شب هجران نمی فشاند نور  
به بام قصر برآ و چراغ مه بر کن
3323. بگو به خازن جنت که خاک این مجلس  
به تحفه بر سوی فردوس و عود مجمر کن
3324. ازین مزوجه و خرقة نیک در تنگم  
به یک کرشمه صوفی و شم قلندر کن
3325. چو شاهدان چمن زبردست حسن تواند  
کرشمه بر سمن و جلوه بر صنوبر کن
3326. فضول نفس حکایت بسی کند ساقی  
تو کار خود مده از دست و می به ساغر کن
3327. حجاب دیده ادراک شد شعاع جمال  
بیا و خرگه خورشید را منور کن
3328. طمع به قند وصال تو حدّ ما نبود  
حوالتیم به لب لعل همچو شکر کن
3329. لب پیاله ببوس آنکھی به مستان ده  
بدین دقیقه دماغ معاشران تر کن
3330. پس از ملازمت عیش و عشق مهرویان  
ز کارها که کنی شعر حافظ از بر کن

🌀 Ghazel 397 🌀

3319. Tritt zur Tür herein, erhelle  
Unsere Nacht durch deinen Strahl  
Und mit Wohlgeruch erfülle  
Dann die Luft im Geistersaal.
3320. Rät der Liebe Spiel zu meiden  
Dir der rechtsgelehrte Mann,  
Reiche ihm den Becher, sprechend:  
„*Feuchte das Gehirn dir an!*“
3321. Seel' und Herz weiht' ich des Lieblings  
Augenpaar und Augenbrauen;  
Komm, o komm die hohen Bogen  
Und die Fenster anzuschauen!
3322. Sterne in der Nacht der Trennung  
Leuchten und erhellen nicht!  
Steig' denn du aufs Dach des Schlosses  
Statt des Mondes Fackellicht!
3323. Sag' dem Schatzmeister des Paradieses,  
Er solle den Staub unserer Gartenluft  
Als Souvernir dorthin tragen,  
Durchräuchernd mit Aloeduft!\*
3324. Dieser Kopfbund, diese Kutte,  
Sie beengen mich gar sehr:  
Durch den Blick, der Sufis tötet,  
Mache mich zum GHALANDER!
3325. Deiner Reize Macht erkennen  
Alle Schönen auf der Flur:  
Blick auf Pinien und Jasmine  
D'rum mit sprödem Trotze nur.
3326. Aufgeblasenheit erzählt  
Märchen ohne Unterlass;  
Tu' indess, was deines Amtes  
Schenke! Gießend Wein ins Glas.
3327. Schönheitsschimmer fällt als Schleier  
Vor das Auge des Verstand's;  
Komm und mach' das Zelt der Sonne  
Lichter noch durch deinen Glanz!
3328. Nimmer wag' ich's zu begehren  
Deiner Liebe bares Geld;  
Gib mir auf die Zuckerlippe  
Einen Wechsel ausgestellt!
3329. Küsse erst des Glases Lippe;  
Gib's dem Trunkenen in die Hand  
Und mit dieser Zartheit würze  
Das Gehirn du dem Verstand!
3330. Wenn der Liebe Lust genossen  
Du mit einem Mondgesicht,  
Dann erlerne und behalte  
Ein hafisisches Gedicht.

## غزل 398

3331. ای نور چشم من سخنی هست گوش کن  
چون ساغرت پرست بنوشان و نوش کن
3332. در راه عشق وسوسه اهرمن بسیست  
پیش آی و گوش دل به پیام سروش کن
3333. برگ نوا تبه شد و ساز طرب نماند  
ای چنگ ناله برکش و ای دف خروش کن
3334. تسبیح و خرقه لذت مستی نبخشدت  
همت درین عمل طلب از می فروش کن
3335. پیران سخن ز تجربه گویند گفتمت  
هان ای پسر که پیر شوی پند گوش کن
3336. بر هوشمند سلسله نهاد دست عشق  
خواهی که زلف یار کشی ترک هوش کن
3337. با دوستان مضایقه در عمر و مال نیست  
صد جان فدای یار نصیحت نبوش کن
3338. ساقی که جامت از می صافی تهی مباد  
چشم عنایتی به من درد نوش کن
3339. سرمست در قبای زر افشان چو بگذری  
یک بوسه نذر حافظ پشمینه پوش کن

3331. Will dir jetzt ein Wörtchen sagen,  
Hör' es an, mein Augenlicht:  
*„Ist dein Glas gefüllt, so trinke;  
Doch verwehr's auch Anderen nicht!“*
3332. Auf der Liebe Bahn versucht  
AHRIMAN uns oft; allein  
Merke dir's, nur Engelkunden  
Darfst des Herzens Ohr du leih'n!
3333. Blatt und Frucht sind ganz verdorben  
Und der Freude Ton blieb aus:  
Harfe, lass die Klage schallen,  
Pauke, schalle mit Gebraus!
3334. Rosenkranz und Kutte bieten  
Dir die Lust des Rausches nie,  
Willst du sie erstreben, fordere  
Von dem Weinverkäufer sie.
3335. Alte sprechen aus Erfahrung  
Und so sprach auch ich zu dir,  
Dass du alt auch werdest, Knabe,  
Horche, wenn ich Rate, mir!
3336. Den Verständigen schlug in Ketten  
Nimmer noch der Liebe Hand:  
Willst du Freundeslocken streicheln,  
So entsage dem Verstand!
3337. Sparen darf man bei den Freunden  
Gut und Leben nimmermehr;  
Weih' dem Freunde hundert Seelen  
Hört auf die Ermahnung er.
3338. Dessen Glas von reinem Weine  
Leer nie werde, Schenke du,  
Sende mir, dem Hefentrinker,  
Einen Blick der Gnade zu!
3339. Zieh'st du trunken hin, im Kleide  
Reich mit Golde ausgelegt,  
So gelobe nur Ein Küsschen  
Dem Hafis, der Wollstoff trägt!

## غزل 399

3340. کرشمه ای کن و بازار ساحری بشکن  
به غمزه رونق و ناموس سامری بشکن
3341. به باد ده سر و دستار عالمی یعنی  
کلاه گوشه به آیین سروری بشکن
3342. به زلف گوی که آیین دلبری بگذار  
به غمزه گوی که قلب ستمگری بشکن
3343. برون خرام و بیر گوی خوبی از همه کس  
سزای حور بده رونق پری بشکن
3344. به آهوان نظر شیر آفتاب بگیر  
به ابروان دو تا قوس مشتری بشکن
3345. چو عطر سای شود زلف سنبل از دم باد  
تو قیمتش به سر زلف عنبری بشکن
3346. چو عندلیب فصاحت فرو شد ای حافظ  
تو قدر او به سخن گفتن دری بشکن

3340. **Brich mit Einem holden Blicke  
Flugs den Markt der Zauberei,  
Schlage mit dem Wimpernwinke  
Allen Ruhm SAMIR'S entzwei!**
3341. **Weih' den Winden Haupt und Turban  
Einer ganzen Welt, das heißt:  
Setz', wie Schöne tun, die Mütze  
Unternehmend auf und dreist!**
3342. **Sprich zu deinem Lockenhaare:  
„Sträube dich nicht länger mehr!“  
Sprich zu deinem Wimpernschwerte:  
„Schlage das Tyrannenheer!“**
3343. **Komm beraus und über alle  
Trag' der Schönheit Ball davon;  
Nimm den PERIS ihren Schimmer,  
Gib den HURIS ihren Lohn!**
3344. **Mit den Hirschen deiner Blicke  
Bändige den Sonnenleu;  
Brich dem MOSCHTARI den Bogen  
Mit der Doppelbrau' entzwei!**
3345. **Wenn das Haar der Hyazinthe  
Duftet durch den Hauch der Luft,  
So beraub' es allen Wertes  
Durch des Haares Ambraduft!**
3346. **Wenn, Hafis, der Sprosser prahlet,  
Dass sein Lied so lieblich klang,  
So besiege und beschäme  
Ihn durch persischen Gesang!**

غزل 400

3347. بالا بلند عشوه گر نقش باز من  
کوتاه کرد قصه زهد دراز من
3348. دیدی دلا که آخر پیری و زهد و علم  
با من چه کرد دیده معشوقه باز من
3349. می ترسم از خرابی ایمان که می برد  
محراب ابروی تو حضور نماز من
3350. گفتم به دل زرق بیوشم نشان عشق  
غمّاز بود اشک و عیان کرد راز من
3351. مست است یار و یاد حریفان نمی کند  
ذکرش بخیر ساقی مسکین نواز من
3352. یا رب کی آن صبا بوزد کز نسیم آن  
گردد شمامه کرمش کار ساز من
3353. نقشی بر آب میزنم از گریه حالیا  
تا کی شود قرین حقیقت مجاز من
3354. برخورد چو شمع خنده زنان گریه می کنم  
تا با تو سگدل چه کند سوز و ساز من
3355. زاهد چو از نماز تو کاری نمی رود  
هم مستی شبانه و راز و نیاز من
3356. حافظ ز گریه سوخت بگو حالش ای صبا  
با شاه دوست پرور دشمن گداز من

❧ Ghasel 400 ❧

3347. Mein schlankes Lieb, das freundlich koset  
Und das zu spielen pflegt mit Bildern,  
Hat abgekürzt mir die Geschichten,  
Die meine lange Tugend schildern.
3348. Sahst du, o Herz, als Alter, Tugend!  
Und selbst Verstand zu Ende gingen,  
Was mir getan ward von den Augen,  
Die stets an der Geliebten hingen?
3349. Ich werde - fürcht' ich - meinen Glauben  
In Baldem als Ruine schauen,  
Denn des Gebetes Ruhe raubte  
Der Hochaltar mir deiner Brauen;
3350. Ich sagte: „*Mit der Gleisnerkutte  
Will decken ich die Spur der Liebe.*“  
Doch es verriet mich meine Träne,  
Enthüllend die geheimen Triebe.
3351. Der Freund ist trunken und erinnert  
Sich seiner Trinkgenossen nimmer;  
Da lob' ich mir den holden Schenken,  
Er tröstet ja die Armen immer.
3352. Und wann, o Herr, fängt jener Ostwind  
Zu wehen an, er, dessen Lüfte  
Mein Unternehmen fördern sollen  
Durch ihre süßen Gnadendüfte?
3353. Ich mal' in diesem Augenblicke  
Ein Bild auf Wasser, durch mein Weinen?  
Wann wird, was ich nur bildlich schaue  
Als volle Wahrheit mir erscheinen?
3354. Und über mich vergieß' ich Tränen  
Indess ich, gleich der Kerze, lache;  
Obwohl auf dich, du Herz aus Kiesel,  
Mein Glüh'n und Schluchzen Eindruck mache?
3355. Und da, o Frömmler, durch dein Beten  
Die Dinge nimmer vorwärts gehen,  
Halt' ich den nächtigen Rausch für besser  
Und mein verliebtes Glüh'n und Flehen.
3356. Der Gram verbrannte schon Hafisen,  
D'rum wolle, Ost, dies offenbaren  
Dem König, der die Freunde nährt  
Und schmelzen macht der Feinde Schaaren!